

ultima

zwei wochen bielefeld
programm vom 19.9. bis 2.10. | nr. 20/16

JULIA JENTSCH

EIN FILM VON ANNE ZOHRA BERRACHED

BJARNE MÄDEL

24 WOCHEN

KONZERTE:
MEGALOH
SLIME
HEISSKALT

FILME:
MY FIRST LADY
THE PURGE: ELECTION YEAR
DIE GLORREICHEN SIEBEN
SNOWDEN

AB 22.9. IM LICHTWERK!



DAS KOMMT VON HIER UND PASST ZU MIR!

Telefon und DSL einfach und schnell



Infos unter 05 21 | 51 51 55
www.bitel.de

Ein Unternehmen der Stadtwerke Bielefeld und Gütersloh.



Und hinter welcher Maske verbirgt sich Donald Trump?
»The Purge: Election Year«;
auf Seite 12



MIX

Nerd-Treff: Der Bielefelder Comic-Stammtisch;
Harms Helden; Black Rose schließt; Volker
Surmann; Blickdings; Westfalen-Krimis in Oelde;
Tattooash-Messe; Deutschland schwimmt;
Unsere finstere Vergangenheit;
Theater: »F« im TAM; Herr Sundermeier wird
prämiert

4

HISTORY

Yesterday Kids: Der Fotograf Tim Hackemack
spürte die No-Future-Rebellen auf

6

RUDI

Heute: Sex & The Kitty (2). Von Peter Puck

9

FILME

24 Wochen
SMS für Dich
Entertainment
Das Geständnis
Alles im Kino
The Purge: Election Year
My First Lady
Hedis Hochzeit
Tschick
Snowden
Alice und das Meer
Die glorreichen Sieben

10
10
11
11
11
12
13
14
14
14
15
15

DVD

Nur Fliegen ist schöner; Die Suche;
Sommer in Wien; Dr. Zyklop; The Quiet Hour

17

TONTRÄGER

Warpaint; The Album Leaf; Yann Tiersen;
Kaiser Chiefs; Moddi

18

KONZERTE

Slime; Heisskalt; Megaloh

20

COMICS

Über (1); Suiciders (1); Mein letztes Selfie; I
n China

21

BÜCHER

Asne Seierstadt: Einer von uns; Roger
Schawinski: Ich bin der Allergrößte;
Gideon Böss: Deutschland, deine Götter

24

PROGRAMM-SERVICE

Zwei Wochen Programm vom 19.9. bis 2.10.
Konzert-Vorausblick
Ausstellungs-Übersicht
Ausstellungen: Artur! 7; Gegenspieler;
Asylum
Feste Termine
Adressen

25
36
40
41
42
43

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen
Setzers Abende
Impressum

44
45
46

FAST FERTIG

Die große Janosch-Schau

47

Isabell Giebeler, Cédric Cavatore, Jan
Sabo und Georg Böhm: Ich kaufe ein »F«;
siehe die Theaterbesprechung auf Seite 8





Artwork der Cosplayerin Chezah als Spider-Gwen (Foto: Freitag Fotografie)

NERD-TREFF

DER BIELEFELDER COMICSTAMMTISCH

Entgegen dem Klischeebild sind Comicfans und Nerds keine eigenbrötlerischen Stubenhocker sondern durchaus an sozialen Kontakten und Austausch mit Gleichgesinnten interessiert. Das könnte man heutzutage natürlich bequem in Onlineforen machen. Sollte man jedoch den direkten Kontakt bevorzugen, dann ist ein Comicstammtisch eine gute Wahl. In Bielefeld gibt es einen solchen.

Gegründet wurde der Comicstammtisch bereits 2007 von einer Gütersloherin. Die VHS-Kurse des Bielefelder Illustrators und Comiczeichners Klaus Scherwinski war dabei die Basis. Nach dem Kurs ging es gemeinsam in die Kneipe *Tangente*. Das empfanden alle als so anregend, dass sich daraus ein regelmäßiges Treffen an jedem zweiten Mittwoch im Monat entwickelte.

Auch Nikolas Michlers (seit 2007 dabei) und Andrea Williams (Mitglied seit 2010) sind durch Klaus Scherwinskis Workshops zu dem Stammtisch gestoßen. In Spitzenzeiten umfasste der Kreis etwa 30 Leute, derzeit besteht der feste Stamm aus etwa 12 Teilnehmern. Von der *Tangente* wechselte man dann irgendwann ins *Black Rose*. Die Beleuchtung dort mag für viele atmosphärisch sein, für die leidenschaftlichen Zeichner der Gruppe war es dort schlicht zu dunkel, weshalb der Stammtisch inzwischen meist im *Kanal 21* zusammenkommt.

Andrea liest schon lange gerne Comics, hat durch einen Batman-Comic gar ihren Ehemann kennen gelernt. Sie macht auch bei Comic-Anthologien mit. Da ihr „normaler“ Freundeskreis aber nicht sehr nerdig ist, tut das Treffen mit Gleichgesinnten, die ähnlich ticken

und über die gleichen Dinge lachen können, gut. Frauen sind in dem Kreis trotzdem in der Minderheit. Interessanterweise hat der aktuelle Superheldenboom in Film und Fernsehen nicht zu einem Anwachsen der Mitgliederzahlen geführt. Dafür haben jüngere Mitglieder den Stammtisch aber mit Themen wie Manga und Cosplay bereichert. Zu den regelmäßigen Stammtisch-Teilnehmerinnen gehört die Cosplayerin Chezah, die allerdings in zivil erscheint.

Die Treffen laufen stets ganz locker ab. Es gibt keine feste Tagesordnung. Man spricht über Neuigkeiten auf dem Comicmarkt, Filme, stellt Neuentdeckungen wie Artbooks der jeweiligen Lieblingskünstler vor oder jemand zeichnet oder zeigt eigene Arbeiten. Für Nikolas ist gerade das Feedback bei eigenen Arbeiten sehr wichtig. Der Stammtisch bietet so die Möglichkeit sich zeichnerisch zu entwickeln und zu verbessern. Das Wichtigste bleiben

aber die schönen Stunden, die man mit Freunden und Gleichgesinnten bei Essen und Trinken verbringt.

Interessierte sind stets willkommen und können sich über den E-Mail-Verteiler comicstammtisch.bielefeld@gmail.com über die Termine und Treffpunkte des Stammtisches auf dem Laufenden halten.

Olaf Kieser

VOLKER SURMANN

Für Kerle, Kinder und andere

Ein Ex-Ostwestfale kehrt abendfüllend in die Stadt seiner ersten Erfolge zurück. Immer wieder. Volker Surmann, heute Romancier, Satiriker und Verleger in Ostberlin, früher mal Kabarettist und Erfinder des Pudding-Preises für Nachwuchskomiker allhier, liest im Theater am Alten Markt aus seinen schönsten Werken. Im Zentrum steht dabei die Sommerfrischenfrechheit *Mami, warum sind hier nur Männer?*. Die schickt eine frisch getrennte Frau samt neugieriger Blagen per Autopanne in ein Schwulenresort auf Sardinien. Ergänzt wird verachtet der homosexuelle Hotelier seine Kundschaft nach Kräften, während die bunten Tanten und Kerle sich herzallerliebste um die Gestrandeten kümmern. Aber weil Volker Surmann seit seiner Examensarbeit über „Neue Tendenzen im westdeutschen Kabarett der 90er Jahre“ insgesamt drei Romane geschrieben und viele andere Bücher gemacht hat, ergänzt er den Titel seiner Lesung auch noch um *(Und andere Fragen)*. Es setzt also Geschichten aus dem umfangreichen Repertoire des promovierten Linguisten und Liebhabers von Flusspferden.

Bielefeld, TAM, 30.9. 20.00 h

BLACK ROSE

Zapfenstreich

Am 23. September geht eine Welt unter, jedenfalls für Biker, Billarder, Flüchtlingshelfer, Metalheads, Pizantzen und andere Stammtischler: die schwarze Rose am Ravensberger Park macht zu. Nach einem Vierteljahrhundert alternativer Gastronomie mit klassischem Kicker und transklassischem Whisky-Sortiment, nach allerlei Konzerten im Hinterzimmer und dem womöglich breitesten Stammtischspektrum der Stadt (von veganen Hexen bis Bonda-geartisten, von Pirat bis Bullisamm-



Trekie-Treffen im Black Rose

ler) schließt der Schmelztiegel mit einer Endsause. Mit Bierpreisen wie zur Gründerzeit, sagt das Gerücht. Ein anderes sagt, dass das **Black Rose** schon längst wieder auferstanden ist, als die Bar am Ende des Strandes, auf Ko Samui. Wir sehen uns da.

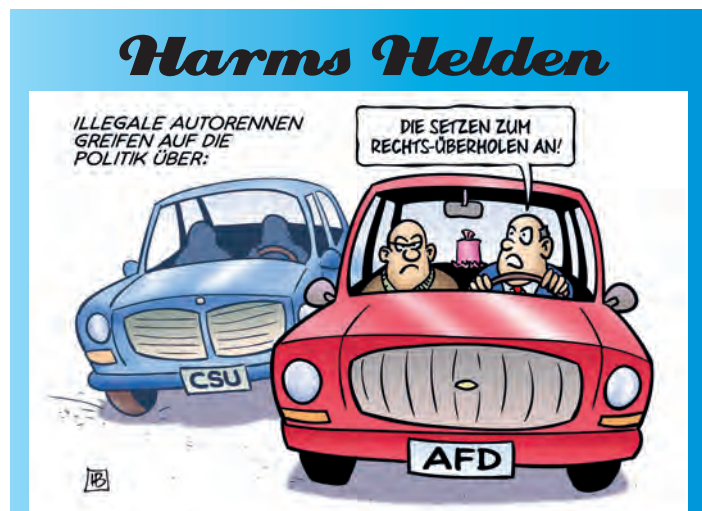
Black Rose, Heeper Straße 52 / www.black-rose-bielefeld.de

KURZFILMWETTBEWERB

Blickdings

Vielleicht war es nur ein Schreibfehler, der in der Filmhaus-Ankündigung zum 27. Bielefelder **Bilderbeben 2016** aus dem Neuralizer der MIBs ein „Blickdings“ machte. Vielleicht aber auch quasi-zitierende Absicht, denn schließlich geht es um das Thema „Verwandlung“. Auf dem Plakat zum traditionellen Herbst-Highlight grinst ein Frosch mit Krönchen, im Trailer stürzt ein Filmfreak in Kino-Rollen. Mit dabei sind der Pate, die Sparrenburg als „The Rock“-Double und eine Menge mehr Filme, die in wohl allen stecken und heraus wollen. Wer mehr als ein Dutzend Zitate findet, wird sicher auch seine eigenen Bilder an die Wand werfen wollen. Alles ist erlaubt, was kürzer als 5 Minuten ist und bis zum 11. November im Filmhaus Bielefeld vorliegt.

www.bilderbeben.de.

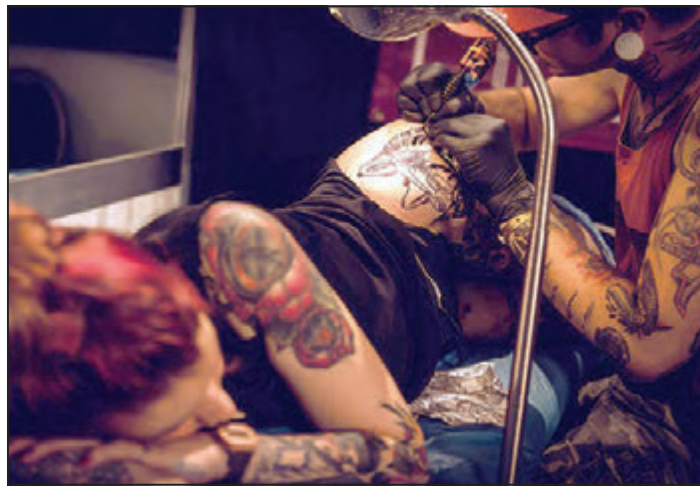


WESTFALEN-KRIMIS

Mord vor Ort

Auf dem Kulturgut Haus Nottbeck treffen sich Leser und Leichen, Töter und Tastatur-Täter am Nachmittag des 25. September. Als Teil des Internationalen Krimifestivals *Mord am Hellweg* veranstaltet das Museum für westfälische Literatur einen großen Familien-Krimi-Tag mit Autoren wie Jürgen Kehrer, Petra Reski, Gabriella Wollenhaupt, Marlies Ferber, Oliver Welter, Annette Wieners und Lukas Erler. „Wilsberg“, „Grappa“ und Co. ermitteln von todernt bis urkomisch für Verbrecher-Fans jeden Alters. Auf mehreren Bühnen wird vorgelesen oder Musik gemacht, auch Kinder kriegen ihren Krimi und die Mords-Moderatoren Marija Bakker und Ulrich Land, der hat auch gerade ein Buch geschrieben, führen das Volk zwischen Kaffee und Waffeln, Pathologie und Spätsommernachmittag über das Gelände.

Oelde, Kulturgut Haus Nottbeck, 25.9., 12:00-17:00 td h



TATTOOBASH-MESSE

Tinte & Metall

Selbst der Banklehrling ist heutzutage tätowiert, Körperkunst ist allgegenwärtig. Auch bei dritten Tattoo-Bash in Oberhausen dreht sich alles um Tinte & Metall. Die Tradition ist älter, als man denkt: Unsere vorchristlichen Vorfahren glaubten, dass der Körper nur ein unfertiger Rohstoff ist, den man künstlerisch veredeln muss. Erst das Christentum sah darin sozusagen illegale Graffiti auf dem Ebenbild Gottes.

Wie auch immer: 200 globale Tätowierer und Piercer sowie handverlesene Händler von Mode & Accessoires sind in der Turbinenhalle Oberhausen am Start. Neu: Am Samstagabend findet erstmals ein ausgiebiges Rockkonzert statt.

Auf der Bühne stehen Eskimo Callboy, Any Given Day, Unleash the Sky und weitere Hardcore-Radaumaacher. Achtung: Das Konzert ist in einer separaten Halle, darum gibt es verschiedenen Tickets. Auf tattoo-bash.de ist aber alles ausführlich erklärt. Termin ist der 24. und 25. September.

UNSERE FINSTERE VERGANGENHEIT

Ultimo vor 20 Jahren: Ausgabe 20 vom 23.9.96 – Ein sehr comicalistisches Heft. Rudi wirbt auf der Titelseite für die

Comic-Börse in Münster, wo Meister Puck persönlich Fragen der Leser nicht beantwortete. Und auf einer Doppelseite befas-



sens wir uns mit „Zensur in Comics“, den in Deutschland tobte gerade ein ziemlich wahnsinniger Staatsanwalt durch die Comicsshops und kassierte Comics von Ralph König, Frank Miller und Garth Ennis. Im Kino lief gerade „Independence Day“, der unserem Kritiker Steinbrenner gut gefiel („Ich freu mich für Roland Emmerich“), in den CD-Player kamen offenkundig Werke von Suzanne Vega, R.E.M. und den Pet Shop Boys. Auf der letzten Seite nimmt der Kolumnist den Erfolg der AfD vorweg: „Und wen dir das nächste Mal einer sagt, er würde SPD wählen, weil die die ‚kleinen Leute‘ vertritt, dann spuck ihm auf die Schuh, warte, bis er nach unten guckt, und dann hau ihm sanft eins auf den Hinterkopf; vielleicht hilft’s.“

Ultimo vor 10 Jahren: Ausgabe 20 vom 18.9.06 – Im Kino laufe lauter Luschen, an die sich niemand mehr erinnert (Candy, Friends with Money, Die Quereinsteigerinnen, Das Parfum), im TV läuft

„Lost“, womit ein gewisser JJ Abrams weiter auf sich aufmerksam macht. Das dekadent-



mäßige Star Trek Jubiläum wird mit einer Borg-Box gefeiert, was uns zu existentiellen Fragen führt: „Sind die Borg nun eine originäre Rasse oder nur die zusammengelötete Version von vielen?“. Die Plattenabt. empfiehlt *Blumentopf* („Das Gegenteil von Gut ist gut gemeint“) und *Mia*: „Man kann ihre Musik wirklich nur hassen oder lieben.“ Wir waren noch nie ein Heft lauwarmer Kompromisse.

DEUTSCHLAND SCHWIMMT

WELLNESS & WOHLTAT

Ganz Ostwestfalen geht am 24. September benefizell ins Wasser – bis auf Bielefeld, bisher. Für den Aktionstag *Deutschland schwimmt*, der völlig zufällig in der Nähe eines Fisch-Film-Starts des Sponsors Disney liegt, haben sich zum Redaktionsschluss Schwimmbäder in Gütersloh und Halle, Oelde, Sendenhorst und Harsewinkel angemeldet.

In ganz Deutschland wird an diesem Samstag in allen teilnehmenden Schwimmbädern mindestens eine Bahn für wohltätiges Schwimmen reserviert. Wer dort, bei normalem Eintritt, zu Wasser geht, wird

registriert und nachgemessen. Wenn dann beim Bahnziehen 876 Kilometer bundesweit heraus kommen (einmal längs durch Deutschland, nicht „quer“ wie Disney glaubt und alle nachplappern), spenden Disney, REWE und die Allianz 50.000 Euro an die Kinderhilfsorganisation „Die Arche“ sowie Franziska van Almsicks Organisation „Für Kinder e.V.“. Werden es sogar 3621 Kilometer (einmal rund um die BRD) steigt die Prämie auf 200.000.

Mal kurz kalkuliert: das Kinderschwimmabzeichen *Seeräuber* verlangt 100 Meter Schwimmstrecke (= 4 Standard-25m-Bahnen), 100

Meter dauern über den nassen Dauen 1 Min. für Rekordler, 10 Minuten für Laien, die zum Sieg nötigen 144840 Bahnen brauchen also etwa $362100/60 = 6035$ Minuten. Das sind ca. 100 Stunden. Die 5 teilnehmenden OWL-Bäder haben aber nur 40 Stunden insgesamt auf. Und weil ich nicht überall sein kann, und nach 10 Bahnen langsamer werde, müssen noch ein paar Längsbader mit machen, um das Maskottchen Dorie zu melken. Burkinis sind dabei zulässig, Flossen eher nicht.

Info: www.schwimmverband-owl.de/ / www.disney.de/mach-mit/aktions-tag-deutschland-schwimmt.php





YESTERDAY'S KIDS

DER FOTOGRAF TIM HACKEMACK SPÜRTE DIE NO-FUTURE-REBELLEN AUF

1978: Die *Sex Pistols* lösen sich auf. 1979: Punk-Ikone Sid Vicious stirbt. 1980: Punk schwappt

verspätet auf den Kontinent und wird der neue Jugendkult. Der Bundeskanzler heißt noch Helmut

Schmidt. Der Wohlstand in der Bundesrepublik ist auf dem absoluten Höhepunkt. Schulen, Straßen, Infrastruktur: Alles tiptop. Die Generation der zwischen 1965 und 1975 Geborenen hat diesen Wohlstand aber fix und fertig vorgefunden und nicht erarbeitet, darum scheißen sie drauf. Aus purer Langeweile beginnt die „Null-Bock-Generation“ zu rebellieren. Punk ist die ideale Ausdrucksform eines opportunistischen Protestes: Aus Prinzip gegen alles!

GENERATION FUCK OFF!

1980 ist Punk eine homogene Szene. Ab 1982 setzt eine Fraktionierung ein: In bierseligen „Funpunk“, Gothic (damals noch „Batcave“), Hardcore, Wave und Polit-Punk. Skinheads sind noch Teil der Punkszene, erhalten aber ab 1983 so viel

Zulauf von Fußballprolls und „nationalen Aktivisten“, dass das Lager rechtsradikale Schlagseite bekommt. Am anderen Rand bildet die Punkszene ein Scharnier zu linksradikalen Autonomen. Die kreative Dynamik erschläft zudem durch Kommerzialisierung; Buttons und Nietengürtel, die vorher in Heimarbeit gebastelt wurden, gibt es jetzt überall zu kaufen. Am Ende der 80er sitzen die Übriggebliebenen als bunte Penner am Bahnhof.

AUF VETERANENJAGD

Die meisten Punks kehren nach einer pubertären Phase wieder in ein bürgerliches Leben zurück. Ein Teil findet Nischen im Kulturbetrieb: Alt-Punks sitzen in Redaktionen, Kuratorien und Kollegien. Andere glauben, ewig so weitermachen zu können und bezahlen dafür: Knast, Klappe, Friedhof. Nur wenige Veteranen pflegen den Lifestyle heute mit Ü-Fünzig immer noch. Der westfälische Fotograf Tim Hackemack hat sie gefunden. In vier Jahren ist er 15.000 km quer durch Deutschland gereist, um 77 Uralt-Punks zu porträtieren: Er traf Eltern, Künstler und Exoten, die sich treu geblieben sind. Das Ergebnis ist der 500-seitige Bild- und Biographie-Band *Yesterday's Kids*. Wir haben reingeschaut und alte Bekannte erkannt.

DIVEN UND WRACKS

Zum Beispiel den Erfinder der „Chaostage“, Karl Nagel. Oder den Vertreiber der Biermarke „Pogobräu - pralles Pils“, Erich Zander. Oder den Hauptdarsteller der ersten WDR-Doku über Punks von 1980, Willi Wucher, die Scharen von Nachahmern inspirierte. Aber auch gänzlich unprominente Typen. Gegen fehlen Medienstars wie Campino oder *Die Ärzte*. Wie hat Hackemack die Szene-Veteranen aufgegaubelt? Er erklärt: „Angefangen hab ich mit Frank Herbst aus Münster. Der empfahl den nächsten, der nächste den übernächsten und so weiter.“

Und die Reaktionen? „Manche sagten: Boah, nicht noch'n Punkbuch! Oder: Nee, kein, Bock auf Klassentreffen! Aber dann machten sie doch mit. Einige haben sich richtig divenhafte geziert bei den Fotos.“ Verständlich: Ein paar der um die Fünfzigjährigen sind erstaunlich topfit, andere dafür dramatisch vom Verfall gezeichnet. Statt alter Weißte-nach-damals-Heldentaten erzählen die Interviewten von persönlichen Tragödien und Schic-





Das Bielefelder Original „Onkel Heini“, früher Oi-Punk, heute in der Arminia-Fanszene unterwegs, gehört auch zur Veteranenschau in Tim Hackemacks Buch „Yesterday's Kids“.

ksalsschlägen. Doch alle haben sich eine gewisse Unbeugsamkeit und Fuck-You-Haltung bewahrt.

Ratte, Kotze & Pogo
Die Auswahl war nicht ganz einfach. „Wer da alles behauptet hat, früher dabei gewesen zu sein...“, lacht Tim. Andererseits: „Oft kamen so Besserwisser und meinten: Du hast die wichtigsten Leute nicht dabei, die damals hier die allerersten Punks waren! Dann hab ich gefragt: Na gut, wie heißen die denn? „Äh, also Ratte, Kotze, Pogo und Krätze. Na toll, wie sollte ich die bitte finden?“

Ein Phänomen, das die Sache nicht erleichterte, war die damals stark ausgeprägte Antipathie der einzelnen Städte untereinander: Die Hamburger Punks mochten die Düsseldorfer nicht, die Berliner mochten die Frankfurter nicht, und die Münchner mochte niemand. Tim: „Im Grunde war die Punkbewegung unheimlich spießig und intolerant. Kaum eine andere Szene hatte so strenge Dresscodes und eine unerbittliche „Musik-Polizei.“ Im früheren DDR-Regime hatten die Punks ganz andere Probleme: Man wurde willkürlich verhaftet, von der Stasi drangsaliert, verlor den Studienplatz oder wurde gleich als „feindlich-negatives Element“ eingebuchtet.

ANGEFIXT DURCH BRAVO

Bemerkenswert viele Veteranen geben an, durch Berichte in der *Bravo* auf Punk aufmerksam geworden zu sein. Wie ist eigentlich Hackemack aus Nordwalde zum Punk gekommen? Er erzählt: „Ich musste als Teenie mit meinen Eltern in den Urlaub nach Bayern fahren, ätzend. Da habe ich die ganze Zeit *Onkelz* und *Slime* gehört. Irgendwann wollte ich einfach wissen: Was sind das für Typen, die diese Musik machen, die ich gut finde?“ Aber warum in-

teressiert sich der 37jährige für Fossile aus den 80ern? „Gerade weil ich die Zeit nicht erlebt habe, bin ich unvoreingenommen.“ Das tut seinem Buch sehr gut, denn er lässt seine Protagonisten einfach frei erzählen, ohne zu werten – auch von extremistischen Verirrungen am linken und rechten Rand, von denen sich die gereiften Alten heute distanzieren.

DEAD OR ALIVE...

Ist es nicht merkwürdig, dass sich Kids von heute immer wieder neu für eine Subkultur begeistern, die eigentlich schon anachronistisch ist? Von Ur-Punk Karl Nagel stammt das Bonmot, dass „man ja heute nicht ZDF-Programmdirektor werden kann, wenn man nicht mindestens sechs Wochen Punk gewesen ist“. Tim: „Natürlich frage ich mich auch, was das für eine Subkultur sein soll, der Establishment und Medien freundlich über das Köpfchen tätscheln. Punk muss sich eben immer wieder neu erfinden, um nichtangepasste Gegenkultur zu bleiben.“

Wie war das damals denn in Westfalen? Zur ersten Handvoll Punks gehörten 1980 Maximilian Lenz (heute *Westbam*), Andreas Bleckmann (heute Modelfotograf in London) und Josef Zutelgte (heute Kunstprofessor in New York). Mindestens zehn Punks der harten Szene von damals haben das Jahr 2000 nicht erlebt: Uwe, Klaus, Ellen, Jagger (Suizid), TP, Storki, Catcher, Uwe L. (Unfall unter Alkohol), Sigi, Horst (Heroin), Gabi (Mord). Keiner der überlebenden Haudegen läuft heute noch mit Lederjacke und Iro durch die Fußgängerzone...

Carsten Krystofski

Tim Hackemack: *Yesterday's Kids*
Hirnkost Vlg. 2016, Großformat, 500 S., 36 Euro. Einblicke in das aufwändig gestaltete Buch gibt's unter Yesterdaykids.de.

montags und dienstags Studentenrabatt,
montags bis donnerstags von 11:00 – 14:00
happy hour >>> 15% auf den Haarschnitt
donnerstags bis 22:00 für Sie da!

Verstärkung gesucht!
Lust bei uns einzusteigen?
Wir suchen eine/n
Friseurgesellen/in in Vollzeit.
Schickt uns eine schriftliche
Bewerbung - wir freuen
uns drauf!

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7
33613 Bielefeld
T. 0521 5600113
www.drumhairum.de

Mo - Mi & Fr 10:00 – 19:00
Do 12:00 – 22:00

+ Termine nach
Vereinbarung

drumhairum
Friseur am Boulevard

bs

BRAUSESYNDIKAT

Trend- & Szenegetränke
im Bielefelder Westen

Mo – Sa 09.30 bis 20.30 Uhr

Ellerstraße 36 (Ecke Stapenhorststraße)
☎ 0521-94937774
✉ info@brause-syndikat.de

www.brause-syndikat.de
www.facebook.com/BrauseSyndikat

JÖRG SUNDERMEIER

Glückwunsch

Ohne Ultimo geht es nicht: Jörg Sundermeier, Chef des Berliner Verbrecher-Verlags, wurde gerade schon wieder mit einem Preis ausgezeichnet – und gratulierte uns zum 25jährigen neulich gerührt mit der Erinnerung, ohne uns wäre er ein anderer. Hier schrieb er seine ersten Literaturkritiken, hier lernte er, mehr zu sehen, zu hören, zu lesen als ihm Fernsehen, Radio und Tageszeitung anrieten. Und nun verleiht ihm die Hamburger Kulturstiftung den Karl-Heinz Zillmer-Preis. Dem können wir nur zustimmen.

Mit dem Preis werden Personen des literarischen Lebens geehrt, die sich durch besonders mutige und weitreichende Entscheidungen und großen persönlichen Einsatz um die



Jörg Sundermeier (Foto: Nane Diehl)

Literatur verdient gemacht haben. Die Jury freute sich besonders über die Besessenheit, mit der der 1995 gegründete Verlag mehrbändige Ausgaben etwa der Tagebücher Erich Mühsams, wilde Romane etwa von Dietmar Dath und kluge Sachbücher etwa zur DDR-Vergangenheit wagte. Uns aber gefällt der Gründungsmythos am besten: Eigentlich erfand Jörg Sundermeier nur Namen und Briefkopf, um als Verlag interessanten Autoren um neue Manuskripte zum Lesen zu bitten. Dass er die dann auch druckte, war eher ein Zufall. Über 200 Bücher wurden es bisher. 2014 gab es dafür auf der Leipziger Buchmesse den Kurt Wolff-Preis. Der Karl-Heinz-Zillmer-Preis wird am 11. Oktober 2016 im Warburg-Haus in Hamburg verliehen.

-w-
www.verbrecherverlag.de



(vlnr): Isabell Giebler, Cédric Cavatore, Jan Sabo, Georg Böhm. Foto: © Philipp Ottendörfer

FAMILY GUYS

DANIEL KEHLMANN'S »F« IM TAM. EINE URAUFFÜHRUNG

Am Ende fließt Blut, am Anfang raschelt das Papier. Schauspielerin Isabell Giebler erklärt mal eben das Buch, das die angebliche Hauptperson des Romans zum Stück geschrieben hat, für schwierig. „Mein Name ist Niemand“ heißt es, und Arthur Friedmann kommt auf der Bühne gar nicht vor, beziehungsweise wird von gleich vier Schauspielern dargestellt.

Drei davon geben seine Söhne, die Jahre nach einem kindlich-peinlichen Erlebnis mit einem Jahrmarktshypnotiseur ihre auf Täuschung aufgebauten Leben in Klump fahren. Während der nicht nur im wirklich erzählten Leben abwesende Vater sich als Großschriftsteller geriert, der die Möglichkeit von Sinn und Selbstsein leugnet. Was wiederum der Autor-Autor Kehlmann als Selbstwiderspruch sozusagen auto(r)ironisch entlarvt.

Damit dürften Deutschlehrer und Feuilletonfexe schon mal gewonnen sein. Eher handfeste Schaubühnenfreunde müssen warten, bis die Zwillinge Eric und Iwan auf der schrägen Bühne aus auf- und zuklappen-

den Schrankfächern Kapriolen schießen, oder Halbbruder Martin als unglaublicher Priester eine Messe allein mit der Sprachmelodie zur Satire macht.

Die ganz große Wucht, die Opulenz, mit der Kehlmann seine Romane anlegt, die spätestens mit *Die Vermessung der Welt* auch als Film groß rauskamen, verschwindet in der Bühnenfassung der Regisseurin Clara Weyde und der Dramaturgin Katrin Enders in karger Konzentration und abstrakten Gedankensprüngen. Das „F“ des Titels steht sicher unter anderem für „Fake“, wozu einem Orson Welles einfallen mag, der einen Film über einen Kunstfälscher machte, weil einer der Söhne der F-Familie sich vom gescheiterten Maler zum Kunstfälscher entwickelt. Vielleicht steht es auch für „Fett“, weil Orson korpu-lent war, und Martin auf seinen Bauch angesprochen wird, obwohl man den nicht sieht. Oder für „Finanzen“, denn der dritte Sohn, Eric, der seinem Zwilling Iwan so gar nicht ähnelt, verrennt sich als Anlagenbetreiber.

Dass einer der drei am Ende tot ist, erklärt Erics Tochter schon vor dem komplizierten Durcheinander aus Vor- und Rückblenden in der Familiengeschichte als dramaturgischen Kniff, was sich die Bühnen-Bearbeiterinnen ausdrücklich vom Buchautor genehmigen ließen.

Mit Daniel Kehlmanns Segen also dekonstruieren vier gut aufgelegte Figuren seinen Anti-Familienroman zu einem Slow-Burner-Feuerwerk voller verzögerter Pointen und Selbstzitate. Klugerweise fällt die Pause weg, denn der Reiz der Collage baut sich eben nicht in handlungs-übliche Akten auf. Und dass die schönsten Textstellen etwa in der Mitte um das Erkennen der eigenen Mittelmäßigkeit kreisen, soll keinen Zuschauer entkommen lassen.

Bei der Premiere ging nur einer, die anderen rutschten zwar etwas zweifelnd herum, lachten aber auch viel. Ernsthaft amüsiert über unheilige Gottesmänner, verzweifelte Künstler, hypertrophe Mogule und sehr viel kunst- und welt-kritischen Text.

Wing

KATZEN ZEIGEN IHRE SYMPATHIE DURCH KLEINE "GESCHENKE", DIE SIE IN DIE WOHNUNG BRINGEN

Rudi: Sex & the Kitty

Staffel II - von Peter Puck



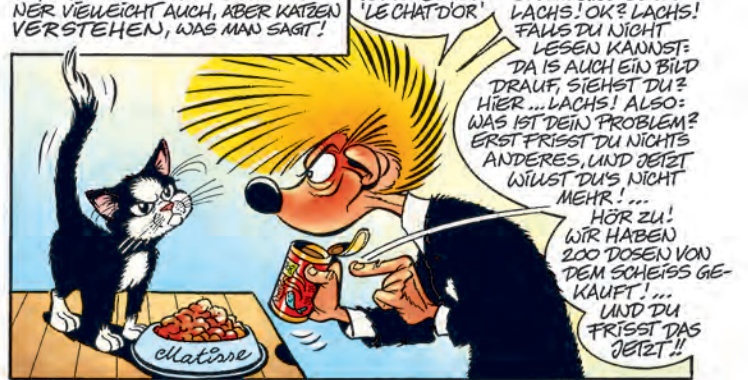
SIE KOMMUNIZIEREN AUF VIELFÄHIGE ART MIT DEM MENSCHEN...

ES IST 5 UHR MORGENS! WAS IST DAS FÜR EIN RADAU??!

DIE KATZE STEHT AUF DER SPÜLE UND FAUSTET EIN GLAS NACH DEM ANDEREN RUNTER! ... VIELLEICHT WILL SIE UNS WAS SAGEN? VIELLEICHT WILL SIE FRESSEN? ODER AUFMERKSAMKEIT?

ABER SIE KÖNNEN AUCH ZUHÖREN! GEDULDIG UND STUNDENLANG! ... OK, DAS KÖNNEN HUNDE UND MÄNNER VIELLEICHT AUCH, ABER KATZEN VERSTEHEN, WAS MAN SAGT!

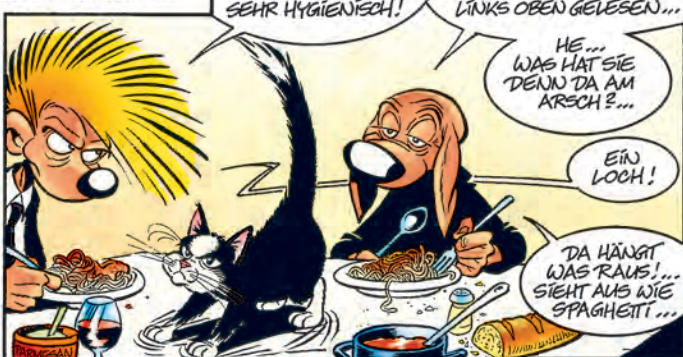
ALSO GUT, NOCHMAL VON VORN: ES IST 'LE CHAT D'OR'!



KATZEN SIND NICHT NUR SCHÖNE UND ÄSTHETISCHE, SONDERN AUCH SEHR REINLICHE TIERE ...

MUSS DAS VIEH EIGENTLICH BEIM ESSEN AUFM TISCH RUMLATSCHEN? SEHR HYGIENISCH!

LASS SIE DOCH ... AUSSER DEM SIND KATZEN SEHR REINLICHE TIERE! DAS HAB ICH IN DEM KASTEN LINKS OBEN GELESEN ...



Herr Puck findet wieder kein Ende. Im nächsten Ultimo geht's weiter!



Schwerer Weg: „24 Wochen“

24 WOCHEN

Einsame Entscheidung

Ein starkes Drama über einen letztlich unlösbaren Konflikt: Das ungeborene Kind wird mit starken Behinderungen zur Welt kommen

Wenn Astrid im Glitzerkleid auf den großen Kabarett-Bühnen des Landes auftritt, wird sie vom Publikum geliebt für ihre teils derben Pointen. Markus, Ehemann und Manager in Personalunion, unterstützt seine Frau zuverlässig. Privatleben und medialer Aufmerksamkeit bekommen die beiden gut unter einen Hut. Zusammen mit ihrer neunjährigen Tochter Nele freuen sie sich auf ihr zweites Kind, einen Sohn. Bei einer Routineuntersuchung erfährt das Paar, dass das Kind mit hoher Wahrscheinlichkeit mit Trisomie 21 geboren wird.

Die Diagnose trifft die beiden hart. Während Astrid sich Vorwürfe macht („Ich hab auf 'ner Party mal an einer Zigarette gezogen.“), versucht Markus die Situation ruhig anzugehen. Beide überlegen, wie die Behinderung sich auf den Alltag auswirken wird und wie selbständig ihr Sohn sein wird. „Ob er allein auf einem Stuhl sitzen kann?“ Nach einer Weile gelangen sie zu dem Schluss, ein Leben mit einem behinderten Kind meistern zu können, auch wenn die Reaktionen von Familie und Freunden eher unterschiedlich ausfallen.

Dann, im sechsten Monat der Schwangerschaft, erfolgt eine zweite Untersuchung, die alles über den Haufen wirft. Ein schwerer Herzfehler wird bei dem Ungeborenen diagnostiziert. Komplexe Operationen mit ungewissem Ausgang wären bereits kurz nach der Geburt nötig. Während in Astrid Zweifel wachsen, will Markus an dem gemeinsam gefassten Entschluss festhalten. Als

schließlich die Medien davon berichten, nimmt der Druck für die beiden weiter zu. Das zuvor Private erhält durch Astrids Bekanntheit nun eine politische Dimension.

In Deutschland ist es möglich, ein krankes oder behindertes Kind bis kurz vor der Geburt abtreiben zu lassen. Der technische Fortschritt der modernen Medizin ermöglicht eine immer genauere Überwachung des Fötus vor seiner Geburt, führt damit aber auch zu enormen moralischen Konflikten, denn rechtlich gesehen darf nur die Frau, die das Kind in ihrem Leib trägt, eine Entscheidung über eine Abtreibung fällen.

Dieser moralische Konflikt steht im Zentrum von Anne Zohra Berracheds zweiter Regiearbeit. In ihrer Inszenierung vermischt sie Realität und Fiktion. Außer den Hauptdarstellern, der Tochter Nele und Astrids Mutter sind nahezu alle Nebenrollen mit Laien besetzt. Ärzte wie Kabarettisten spielen sich selbst. Astrids Auftritte entstanden während realer Shows, auch die Krankenhauseinrichtungen, Diagnosen und Abläufe sind real. Die Bilder von dem Fötus entstanden mit einem HD-Endoskop im Bauch einer Mutter während einer Operation, sind also kein Spezialeffekt.

Berrached gibt den Darstellern viel Raum zur Improvisation, was den Szenen etwas Authentisches, weil Unvorbereitetes gibt. All das verleiht dem Film eine große Realitätsnähe, denn hier wird nicht bloß nachgestellt.

Dank der grandiosen darstellerischen Leistungen von Bjarne Mädel und besonders Julia Jentsch baut man eine emotionale Bindung zu Astrid und Markus auf, versteht ihre Standpunkte und ringt mit ihnen um eine hoffentlich richtige Entscheidung. Gelegentlich schaut Astrid den Zuschauer dabei direkt an und fragt damit jeden einzelnen danach, wie er entscheiden würde. Von zentraler Bedeutung ist dabei Antwort einer Hebamme, die Astrid in ihrer Not um Rat fragt: „So eine Entscheidung



Das versendet sich: Karoline Herfurth (re.) in „SMS für Dich“

kann man erst treffen, wenn man sie treffen muss.“

24 Wochen ist ein intensiver, schockungsloser Film von großer emotionaler Wucht, der ein ausgesprochen schweres, komplexes moralisches Thema ohne moralisierende Belehrung und Wertung verhandelt. So etwas findet man nur sehr selten.

Olaf Kieser

D 2016 R: Anne Zohra Berrached B: Carl Gerber, Anne Zohra Berrached K: Friede Clausz D: Julia Jentsch, Bjarne Mädel, Johanna Gastdorf, Emilia Pieske. 103 Min.

SMS FÜR DICH

Falscher Anschluss

Karoline Herfurth will Til Schweiger werden und inszeniert eine nette Komödie

Beste Frauenpower erobert in diesem Jahr das deutsche Kino. Mit Maren Ades Cannes-Erfolg und Oscar-Anwärter Toni Erdmann, Maria Schraders fulminantem Stefan-Zweig-Film Vor der Morgenröte und Anne Zorah Berracheds Berlinale-Beitrag 24 Wochen waren es in diesem Jahr die Regisseurinnen, die im deutschen Arthaus-Kino den Ton angaben und international auf sich aufmerksam machten.

Nun versucht die Schauspielerin Karoline Herfurth mit ihrem Regiedebüt SMS für dich in einem ganz anderen Kinosegment Fuß zu fassen. „Was die Jungs können, kann ich schon lange“, mag sich Herfurth gedacht haben, als sie von den deutschen Warner-Studios, die auch die Filme vom Schweiger und Schweighöfer produziert haben, die Regie zu der Komödie SMS für dich angeboten bekam.

Das Drehbuch basiert auf dem Bestseller-Roman von Sofie Cramer, die hier den tragischen Verlust ihres

Lebensgefährten aufarbeitete und ihre Heldin zurück ins (Liebes-)Leben führte. Herfurth spielt die Hauptrolle der Clara, die die Liebe ihres Lebens durch einen Autounfall verliert und auch nach zwei Jahren Pause auf dem Land darüber nicht hinweg gekommen ist. Wenn es ganz dicke kommt, schickt sie eine sehnsuchtsvolle SMS an die alte Nummer des Freundes – so sieht Trauerarbeit im digitalen Zeitalter aus.

Mittlerweile ist der Anschluss jedoch neu vergeben, und so landen die herzerreißenden, lebenssinn-suchenden Kurznachrichten auf dem Display des Sportjournalisten Mark (Friedrich Mücke). Es dauert nicht lange, da haben die romantischen Verse die eher pragmatisch geprägte Beziehung zu Freundin Fiona (Friederike Kempfer) unterminiert und Mark setzt alles daran, die unbekannte SMS-Stalkerin aufzufindig zu machen.

Mit bewährter Hüh-und-Hott-Dramaturgie ruckelt die romantische Handlung der finalen Glücksfindung entgegen und verdrängt den Herzschmerz mit küchenpsychologischen Ratgeberweisheiten. Für die Auflockerung im amourösen Zweikampf sorgen Nora Tschirner als Claras beste Freundin, die immer einen kecken Spruch aus dem Ärmel schüttelt, und Frederick Lau in der Beste-Kumpel-Rolle, der für den Testosteron-Input im gefühligen Gewese zuständig ist.

Das alles bleibt emotional und narrativ weitgehend überraschungsfrei, visuell und musikalisch vollkommen konventionell, funktioniert aber aufgrund der schauspielerischen Chemie im Figurenquartett überraschend gut. Mit den romantischen Routineproduktionen, die aus Hollywood regelmäßig in die Multiplexe eingespeist werden, kann es SMS für dich auf jeden Fall aufnehmen.

Eine besondere Erwähnung verdient auf jeden Fall Katja Riemann, die hier eine deutsche Schlagersängerin spielt, die gar nicht so entfernt an Helene Fischer erinnert und die

Grenzen zwischen Platitüden und Lebensweisheit gekonnt verschwimmen lässt. Riemann ist als surreale Popkulturgestalt urkomisch. Gäbe es einen deutschen Filmpreis für die beste Rampensau – sie hätte ihn sich verdient. *Martin Schwickert*

D 2016 R: Karoline Herfurth B: Karoline Herfurth, Malte Welding, Andrea Willson D: Karoline Herfurth, Katja Riemann, Friedrich Mücke, 107 Min.

ENTERTAINMENT

Ansichten eines Clowns

Rick Alverson dreht unkomische Komödien über unkomische Komödianten

Es gibt verschiedene Auffassungen, was Kunst im Allgemeinen und Filme im Besonderen bewirken sollen. Filme können und sollen unterhalten, belehren, die Welt besser machen, die Welt schlechter machen, Filmfördergelder nicht verfallen lassen... und dann gibt es die kleine, gemeine Schule jener Filmemacher, die der Meinung sind, Filme sollten vor allem nerven (der bekannteste Vertreter dieser Schule ist Wes Anderson).

Der Amerikaner Rick Alverson ist sicher einer der bedeutendsten Vertreter dieses Genres und geht seit Jahren – genauer: gut alle vier Jahre – diesen Weg mit viel Mut. War *The Comedy* 2012 noch eine vorwiegend von Fäkalwitzen und Großaufnahmen geprägte Studie über schlechte Witze, kommt *Entertainment* jetzt im Scope-Format und vielen Totalen daher, die allerdings meistens (absichtlich) zu hell sind, nichts weiter als wüste Wüste zeigen und dem Credo „Ich will nerven!“ keinen Abbruch tun (selbst ein Gastauftritt von John C. Reilly kann daran nichts ändern).

Im Mittelpunkt steht der Tourneekomiker Gregg Turkington, der mit grotesker Frisur, krächzender Stimme und einem Drink mit Sonnenschirmchen in der Hand vor einem erstarrten Publikum seine erbarmungswürdig miesen Witze erzählt: „Was ist der Unterschied zwischen Courtney Love und der US-Fahne? Es ist nicht in Ordnung, auf die Fahne zu urinieren“ – das ist einer der besseren!

Reagiert das Publikum ablehnend, beschimpft er es, aber das tut er ebenso lahm wie es seine Witze sind. Danach geht er in deprimierende Hotelzimmer und ruft seine Tochter

an. Das ist der Film, fast zwei Stunden lang.

Wohlwollende Kritiken meinten, *Entertainment* handle von der Einsamkeit des Unterhaltungskünstlers, der sich in der Leere seines Publikums verliert. Tja. Meine Vermutung: Er handelt von der Einsamkeit des Kinogängers, der, wenn die Lichter erstmal erloschen sind, verzweifelt nach der kleinen „Ausgang“-Leuchte sucht. Die hellen, überbelichteten Wüstenbilder von *Entertainment* erleichtern immerhin die Flucht. Dafür Dank, Mr. Alverson.

Thomas Friedrich

USA 2015 R: Rick Alverson B: Rick Alverson, Tim Heidecker, Gregg Turkington K: Lorenzo Hagerman D: Gregg Turkington, Tye Sheridan, John C. Reilly, Michael Cery, 102 Min.

DAS GESTÄNDNIS

Die letzten Tage des Regimes

Ein witziges, sehr originelles Krimikammerspiel über die Arbeit einer DDR-Mordkommission im Jahr 1988

Fernab von jeder Filmförderung hat der Schauspieler Bernd Michael Lade einen deutschen Krimi geschaffen, der ebenso ungewöhnlich wie intelligent und spannend daherkommt. *Das Geständnis* spielt 1988, im letzten Jahr der DDR, und zeigt die Arbeit der „Morduntersuchungskommission“, einem etwas gemütlichen, aber durchaus engagiert arbeitenden Altmännerverein (es gibt keine Frau, nicht mal eine Sekretärin), der sich ein Telefon teilt, gerne Schnaps trinkt, und wo die politischen Kabeleien immer wieder der Arbeit im Weg stehen.

Regisseur und Drehbuchautor Lade hat sich dabei die interessanteste Rolle ausgesucht, nämlich die des Verhörspezialisten Michael Roth, der nun wirklich dauernd bei der Parteiführung aneckt und sich einen zermürbenden Kleinkrieg mit den Genossen Gerd und Heinz liefert, einem obrigkeitsergebenem Ermittlerduo, dessen berufliche Unfähigkeit nur von ihrer Fähigkeit übertrifft wird, in vorausseilendem Gehorsam Parteiparolen und -direktiven umzusetzen.

Klingt langweilig? Ist es eigentlich auch. Aber es kommt noch besser: Lade lässt den ganzen Film nur im Büro der Ermittler spielen, *Das Ge-*



Die Drei von der Tankstelle: Bell, Kunis und Hahn sind „Bad Moms“

SEIT DEM 15.9.16

Auf Augenhöhe – deutsche Kinderkomödie über Michi (in deutschen Komödien heißen Kinder so), der entdeckt, dass er einen kleinwüchsigen Vater hat.

Das Geständnis – ambitioniertes und spannendes Kammerspiel über Polizeiarbeit im letzten Jahr der DDR; siehe Seite 11

Entertainment – wenn Lachen wegtut...; siehe Seite 11

Hieronymus Bosch – Schöpfer der Teufel – Dokumentation mit irreführendem Titel.

Multiple Schicksale – Dokumentation über die Mutter des Filmemachers Jann Kessler, die an Multipler Sklerose leidet.

My First Lady – die Obamas beim ersten Date; siehe Seite 13

Rudolf Thome – Überall Blumen – über den Erfinder der mühsamen deutschen Komödie in den 90ern.

SMS für dich – Karoline Herfurths Regiedebut; siehe Seite 10

Thank You For Calling – Dokumentation darüber, wie das Cellphone die Welt verändert hat.

The Beatles: Eight Days A Week – The Touring Years – Dokumentation von Ron Howard.

The Music of Strangers: Yo Yo Ma & the Silkroad Ensemble – Dokumentation über den Cellisten Yo-Yo Ma

The Purge 3: Election Year – bissige Trash-Satire; siehe Seite 12

Tschick – Fatih Akin verfilmt den gleichnamigen Roman; siehe Seite 14

Viva – Schwulendrama.

AB DEM 22.9.16

24 Wochen – Julia Jentsch muss eine schwere Entscheidung treffen; siehe Seite 10

Alice und das Meer – eine ozeanische Romanze; siehe Seite 15

And-Ek Ghes... Dokumentation über rumänische Einwanderer.

Bad Moms – Mila Kunis, Kristen Bell und Kathryn Hahn lassen es krachen.

Der Vollpfosten – italienische Komödie über einen, der das Hotel Mama nicht verlassen möchte.

Die glorreichen Sieben – ein gutes Remake mit Starbesetzung, aber wenn der Sommertrend durchhält, vielleicht doch der nächste Megaflopp; siehe Seite 15.

Hedis Hochzeit – über Liebe und die arabische Emanzipation; siehe Seite 14

LenaLove – deutsches Teeniedrama.

Snowden – der Mann, der die Welt veränderte; siehe Seite 14

The Visit – Eine außerirdische Begegnung – Dokumentation mit Leuten, die auf hohem Niveau spekulieren.

AB DEM 29.9.16

Bir Baba Hindu – Türkisch-indische Gaunerkomödie.

Die letzte Sau – nein, keine Seehofer-Dokumentation, eine deutsche Bauernkomödie.

Europe, She Loves – Dokumentation.

Findet Dorie – Fortsetzung von *Findet Nemo*; mehr im nächsten Heft

Frantz – das neue Drama von Francois Ozon.

Kommen Rührgeräte in den Himmel? Ein Film über Nachhaltigkeit – Dokumentation.

Mali Blues – Dokumentation über den Ort, an dem angeblich aller Blues entstand.

Mit dem Herz durch die Wand – der hieß mal auf Französisch erheblich undramatischer „Ein bisschen sehr blindwütig“.

Nebel im August – Euthanasiedrama mit Sebastian Koch und Fritz Haberland.

Piper – Zeichentrick mit Küken.

Raving Iran – Techno-Doku.

The Fourth Phase – Snowboarder-Doku.

The Infiltrator – Bryan „Breaking Bad“ Cranston als Undercover-Agent; nach einer wahren Geschichte.

War Dogs – Jonah Hill als Waffenhändler; mehr im nächsten Heft.

Ab November endlich in Münster!

Nach 12 Erfolgsjahren bringen wir die Campus Suite als Franchise-Konzept an den Unistandort Münster – Lust auf Dein eigenes Food- & Coffee-Start-up? Dann sei dabei!



Dein Trendkonzept

Wir bringen die Campus Suite zusammen auch in Deine Stadt!



Deine Dauerbrenner

Wir bieten Dir Kaffeespezialitäten und ein leckeres Food-Sortiment für den ganzen Tag!



Deine Showbühne

Wir schaffen eine entspannte Atmosphäre in Deinem neuen Laden – egal ob auf 80 oder 200 m²!



Dein Start-up 1x1

Wir machen Dich in unserer Campus Suite Academy fit für das gemeinsame Durchstarten!

Du hast Lust auf ein trendorientiertes Food- & Coffee-Konzept, das wir individuell auf Deine Wünsche anpassen? Einen ersten Vorgeschmack findest Du auf www.meine-campussuite.de



FILME

ständnis ist eigentlich ein einziges Theaterstück, das nur von seinen (hervorragenden!) Schauspielern lebt. Trotzdem wäre das, was Lade inszeniert hat, auf keiner Bühne möglich. Der Film springt nicht nur wild durch die Zeiten und Szenen (die manchmal einfach abbrechen), er schafft auch Bilder, die ganz bewusst an die Zeit des Stummfilms und des Kino-Expressionismus erinnern; Mabuse hängt hier sozusagen an der Wand.

In scharfen Schatten und Kontrasten, Großaufnahmen und mit meist schief stehender Kamera, mit schnellen Schnitten erzeugt er Spannung und Tempo – und viel Witz. Manches an diesem düsteren Drama ist sehr komisch. Wir erleben Mordfälle, Eifersucht, Intrigen. Immer wieder steht die Stasi vor der Tür, einmal sogar der KGB, um die Ermittlungen in ihrem Sinne zu beeinflussen. Der kleine Trupp von Schreibtischtätern lässt sich nicht so leicht die Butter vom Brot nehmen und sucht immer wieder Wege, politische Anweisungen zu unterlaufen. Das Drehbuch soll auf den Erinnerungen eines DDR-Kriminalen beruhen.

Die Zeit schreitet dabei sichtbar voran. Die Stimmung im Büro dreht sich langsam, die albernsten Parteianweisungen („und jetzt singen wir zum Abschluss alle gemeinsam“) laufen immer mehr ins Leere. Der Verfall des Staates enthüllt sich in den Dialogen der Mordermittler und der zunehmenden Freundlichkeit der Partei-Apparatschiks, deren Felle davon schwimmen.

Am Ende kommt ein neuer Chef ins Büro, mit etwas wirrem Haarschnitt. An den Wänden sehen wir die Schmutzränder der abgehängten Plakate; das große Honecker-Bild ist nicht mehr da. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit, und das ist mein Einstand“, sagt der Neue und stellt eine Flasche Johnny Walker auf den Tisch. Die Ermittler, die sich bisher immer an Wodka erfreuten, lassen die Flasche wortlos kreisen. Ob das heißt, dass sich etwas ändert oder dass sich gar nichts ändert – das ist dem klugen, frechen Film nicht anzusehen.

Das Geständnis hat seine kleinen Fehler und Längen, aber das macht fast gar nichts, denn so eigenwillig und jenseits aller „Tatort“-Ästhetik hat sich schon lange kein deutscher Krimi mehr präsentiert.

Thomas Friedrich

D 2015 R & B: Bernd Michael Lade K: Guntram Franke D: Bernd Michael Lade, Ralf Lindemann, Martin Neuhaus, Thomas Schuch, Jörg Simmat, Torsten Spohn, Thomas Stecher, 112 Min.



... und jetzt alle in ... äh: an die Urne: „The Purge: Election Year“

THE PURGE 3: ELECTION YEAR

Käfer im Kopf

Eine Trash-Satire von beängstigender Präzision

Im US-Fernsehen erfreut sich das Publikum gerade an der Serie *Braindead*. Die spielt auf dem Capitol Hill und handelt von all den Intrigen und Gemeinheiten, die Demokraten und vor allem Republikaner dort täglich veranstalten. Es geht um den Krieg in Syrien, Terrorismus, Budget-Tricks – die ganze Palette. Der Clou der Show: Hinter dem täglichen Extremismus steht eine Invasion. „Bugs“ aus dem Weltraum sind auf der Erde gelandet, direkt neben dem Abraham Lincoln Memorial, und kriechen seitdem – weitgehend – unbemerkt ins Hirn der Abgeordneten und sorgen für politischen Streit.

Verfasst von Michelle King und Robert King, ein Autorenpaar das sonst eher für Mainstream-Serien wie *The Good Wife* schreibt, und gemeinerweise produziert von der Firma des Briten Ridley Scott, ist *Braindead* nicht nur eine böse Polit-Satire, die zeigt, dass der politische Wahnsinn nur noch fürs Unterhaltungs-TV taugt. Die Serie legt auch ernsthaft nahe: Dieses System und seine Protagonisten kann man am besten mit einer Invasion von Außerirdischen erklären, die Menschen das Hirn wegessen; auch Donald Trump ist ja schon wiederholt für ein Alien gehalten worden.

Fürs Kino kommt jetzt *The Purge 3: Election Year*, eine Satire, in der das System nichts weiter ist als ein Mord- und Bereicherungsapparat für alte weiße Männer. Die jährliche „Säuberungsnacht“ (die wir aus den ersten beiden Teilen kennen) steht wieder mal bevor, und zufällig sind auch Wahlen. Kandidaten: Ein systemkonformer Priester, aufgestellt von den „New Founding Fathers“, und eine unabhängige Kandidatin, blond, mit leichten Ähnlichkeiten zu Hillary Clinton, als die noch nicht Großmutter war. Die Kandidatin will „The Purge“ abschaffen, weshalb die Greise des Systems beschließen, die

Nacht, in der alle Morde legal sind, zu nutzen, um die Kandidatin abzumurksen.

Autor und Regisseur James DeMonaco, der auch die ersten beiden Teile inszenierte, hatte offenkundig sehr wenig Geld für diesen Teil, weshalb uns Massengemetzel wie im zweiten Teil erspart bleiben. „The Purge“ ist ganz deutlich nur ein Vorwand, weshalb sich die Straßenschlachten eher dezent abspielen. Eine durchgeknallte Mädelsgang attackiert einen Candystore, eine Gruppe von Gast-Killern (wir sehen am Anfang, wie aus ganz Europa Jugendliche einreisen, um in der „Purge“-Nacht sich mal so richtig zu amüsieren) dient nur dazu, um recht schnell niedergemacht zu werden. Ansonsten sehen wir nichts.

Es geht mehr um die Details. Der Chef des Killerkommandos trägt auf seiner Uniform gleich zwei Konföderierten-Flaggen – in den USA Ausdruck von Rassismus und Redneck-Kult. Der finale Rettungsschuss, um die Kandidaten vorm Tode zu retten, wird von einem illegalen Hispanic abgegeben. Überhaupt: Die Rettung der blonden Systemgegnerin wird von einem Schwarzenkommando organisiert, das mit Präzision und Kälte die Versammlung der weißen Arschlöcher aufmischt. Die hatten sich alle in einer Kirche versammelt, um auf ihrem Altar die Systemgegnerin regelrecht abzuschlachten, angeführt von ihrem eigenen Kandidaten, einem Priester. Hätte DeMonaco seinen Film etwas später gedreht, würde der Priester ein Käppie tragen mit der Aufschrift „Make America great again“.

In der Kirche wird dann auch die alte Klasse niedergemacht, dass einem das Herz hüpft; seit John Woo hat niemand mehr ein Gotteshaus für einen Showdown genutzt wie DeMonaco. Hier werden Gebetsbänke von Kugeln durchsiebt und das Blut fließt auf dem Altar. Das System muss eben gesäubert werden, aber anders.

Als *The Purge 3* entstand, war Trump noch ein Kandidat von vielen, der Irrsinn des Wahlkampfes deutete sich nur an. Und der neue Präsident der Philippinen, Rodrigo Duterte,



Die Obamas im Frühstadium: „My First Lady“

te, der seine Bürger auffordert, Drogendealer (straffrei) zu ermorden und dieses Angebot inzwischen auch für oppositionelle Politiker freigeschaltet hat, war noch gar nicht gewählt.

Es ist nicht wirklich beruhigend, wenn Satiren noch vorm Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung von der Wirklichkeit eingeholt werden.

Mal schauen, wann sich herausstellt, dass Republikaner Käfer im Kopf haben. *Thomas Friedrich*

The Purge: Election Year USA 2016 R & B: James DeMonaco K: Jacques Jouffret D: Frank Grillo, Elizabeth Mitchell, Mykelti Williamson, 108 Min.

MY FIRST LADY

Obama — die frühen Jahren

Eine ganz und gar unverkitschte Beobachtung, wie die Obamas sich kennenlernten

Das ist kein Date“ behauptet Michelle Robinson (Tika Sumpter) hartnäckig. Nur ein Treffen mit einem Kollegen. Michelle ist nicht nur die einzige Frau in der Rechtsanwaltskanzlei, sondern auch die einzige Afroamerikanerin. Ein Date mit dem Praktikanten, der in Harvard studiert und in der renommierten Anwaltsfirma sein Praktikum absolviert, kommt da nicht in Frage. Dann kommt der Kerl auch noch zu spät und kutschiert sie in einem klapprigen, durchgerosteten, zugemüllten Nissan durch die Gegend. Michelle taxiert ihn mit hochgezogenen Augenbrauen, und man erkennt deutlich, dass der Anblick dieses 28-jährigen keineswegs vielversprechend auf sie wirkt.

Natürlich irrt sie sich gründlich, denn die Rede ist hier von Barack Obama, der zwanzig Jahre später mit ihr an seiner Seite als 44. US-Prä-

sident den Eid auf die amerikanische Verfassung schwören wird.

In seinem Regiedebüt *My First Lady* geht Richard Tanne zurück in den Sommer 1989, als Barack Obama und Michelle Robinson sich kennenlernten, und hält den narrativen Fokus allein auf den ersten Abend, den die beiden miteinander verbringen.

Der junge Barack (Parker Sawyers) hat Michelle zu einem Gemeindetreffen nach „Altgeld Gardens“ eingeladen – ein afroamerikanisches Ghetto-Viertel im Süden Chicagos, in dem er sich einige Jahre als politischer Aktivist tätig war. Aber der Termin ist erst in paar Stunden, die er allein mit der Arbeitskollegin verbringen will. Michelle ist ganz und gar nicht amüsiert von dieser Strategie, und es bleibt nicht das letzte Mal, dass sie den jungen, schlacksigen Mann, der keinen Hehl aus seinem Interesse an ihr macht, zurechtstutzen wird. Dennoch lässt sie sich auf den Besuch einer Ausstellung und ein Sandwich-Picknick im Park ein.

Ein Hauch von *Before Sunrise* weht durch diesen Film, während die beiden durch das sommerliche Chicago schlendern und sich gegenseitig aus ihrem Leben erzählen. In den Familiengeschichten spiegeln sich die Härten des afroamerikanischen Alltags in einem Land, in dem die vermeintlich unbegrenzten Möglichkeiten für Schwarze deutlich limitiert sind. Michelle hat sich als Anwältin in der Großkanzlei hochgearbeitet, aber wirklich glücklich macht sie der berufliche Erfolg in einer von Weißen dominierten Branche nicht. Als Barack beim Gemeindetreffen die Anwohner motiviert, trotz Absage der Stadtverwaltung weiter für ihr Zentrum zu kämpfen, ist auch die Anwältin beeindruckt. In der Tat ist diese Szene ein echtes Kabinett-Stück. Im politischen Miniaturformat zeigt sie, was Obamas Charisma und intellektuelle Stärke ausmacht, mit der er hier einen Raum voller Wut und Frustration in einen Saal der Hoffnung verwandelt.



Evangelisches
KRANKENHAUS
Bielefeld



Gesundheitsschulen im EvKB

www.gesundheitsschulen.de



PFLEGE

Gesundheits- und Krankenpflege
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten

Wir bieten ein ausbildungsbegleitendes Studium in Kooperation mit der Fachhochschule der Diakonie an: **Pflege (B.Sc.)** ➔ www.fh-diakonie.de
Staatlich anerkannte Pflegeschulen
Haus Sarepta
Sareptaweg 12 | 33617 Bielefeld
Tel.: 05 21 - 772 7 98 45 | E-Mail: info-pflegeschulen@bethel.de

**Fachhochschule
der Diakonie**

ERNÄHRUNG Schule für Diätassistenten

Wir kooperieren mit der FH-Neubrandenburg.
Nach Ausbildungsabschluss bei uns ist dort ein verkürztes Studium mit dem Abschluss
Diätetik (B.Sc.) möglich.
Schule für Diätassistenten
Schildescher Straße 99 | 33611 Bielefeld
Tel.: 05 21 - 772 7 68 10 | E-Mail: ulrike.schweitzer@bethel.de



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

ERGOTHERAPIE Schule für Ergotherapie | Eckardtshaus

3 jährige Ausbildung an der staatl. anerkannten Schule für Ergotherapie mit Anerkennung vom Weltverband (WFOT) und Zertifizierung vom deutschen Verband Ergotherapie (DVE) sowie nationale und internationaler Kooperation mit Hochschulen.

Schule für Ergotherapie Eckardtshaus
Friednerweg 15 | 33689 Bielefeld
Tel.: 05 21 - 772 7 98 81 | E-Mail: ergotherapieschule@bethel.de



Evangelisches
Johanneswerk

Im Verband mit der
Krankenhaus Mara gGmbH

Bis zum ersten Kuss am Ende des Filmes ist es zwar noch ein weiter Weg, aber das amouröse Katz- und Mausspiel ist höchst unterhaltsam. Denn hier begegnen sich zwei junge, aber dennoch lebenserfahrene Menschen auf Augenhöhe, und man spürt deutlich, aus welchem Material diese beiden politischen, nach gesellschaftlicher Veränderung strebenden Persönlichkeiten geschnitzt sind.

Gleichzeitig ist diese intelligente Kinoromanze der Beginn der Trauerarbeit um einen Präsidenten, der viel verändern wollte, noch mehr Kompromisse machen musste und nun mit einem aussichtsreichen Kandidaten Donald Trump im Nacken fast schon wie ein Dinosaurier der politischen Integrität wirkt.

Ob über die Kennenlernphase zwischen Trump und Melania Knauss jemals ein Film gemacht werden wird, darf bezweifelt werden... andererseits: da möchte man nun wirklich nicht dabei sein. *Martin Schwickert*

Southside with You USA 2016 R & B: Richard Tanne K: Patrick Scola D: Tika Sumpter, Parker Sawyers, Vanessa Bell Calloway, 84 Min.

HEDIS HOCHZEIT

Chancen

Ein tunesischer Bräutigam, der sich nicht traut

Hedi ist jung und eingebunden. Von der Krawatte bis zum Lebensplan umstellt von Regeln und Traditionen. Seine Mutter hat seine Heirat organisiert, steckt ihm gehaltsverwaltend Taschengeld zu, sein Chef schickt ihn als Autoverkäufer während der Hochzeitsvorbereitungen in einen entfernten Ferienort, und ausgerechnet die Diskrepanz der verschiedenen Gehorsamsansprüche führt Hedi für die Dauer des Films ins Leben.

Der tunesische Drehbuchautor und Regisseur Mohamed Ben Attia fasst in seiner einfachen Geschichte über kalte Füße das Gefühl des arabischen Frühlings in ganz unaufgeregte, nur manchmal subjektiv verwickelte Bilder. Zuerst fügt sich Hedi klaglos ins Weitermachen, ist nett zu seiner schönen Braut bei gerade noch tolerierten vorehelichen Stelldicheins, poliert Klingeln bei wirtschaftlich angeschlagenen Kunden, und lässt nur zögernd durchblicken, dass er lieber Comic-Zeichner wäre. Aber dann verguckt er sich am Einsatzort in eine Animateurin, badet



Ein Recht auf Glück: „Hedis Hochzeit“

mit ihr nachts, nackt, und wird sacht aufmüppig.

Plötzlich erscheinen die verwaisten Flure der Touristen-Hotels als Sinnbild der Lage des Landes, plötzlich wird eine Strandunterhaltung zur Schlüsselszene: Hedi erzählt seiner Bekanntschaft Rym von den Tagen der Revolution, die sie nur im Fernsehen sah. Damals blieben alle drei Tage zu Hause. Und hatten danach das Gefühl, alles sei möglich.

Könnte es jetzt privat so weit sein? Oder geht es wirtschaftlich nicht?

Niemand spricht die augenfälligen Parallelen zwischen Politik und Einzelschicksal aus, in keiner Sekunde erhebt sich Hedi oder sein Film besserwisserisch über seine alles besser wissende Mutter oder die Braut, die sich nichts Besseres vorstellen kann, als ordentlich verheiratet zu werden. Hedi lernt von seiner Urlaubsrevolution, dass es einen Unterschied zwischen Träumen und Projekten gibt. Dass man für die einen etwas ändern und für anderen etwas festhalten muss. Und er lernt von seiner Familie, dass Tradition nicht nur Nachteile hat.

Wohl deshalb endet *Hedis Hochzeit* vor der Hochzeit, unentschieden, aber hoffnungsvoll. *Wing*

Inhebbek Hedi. T/B/F 2016. R+B: Mohamed Ben Attia K: Frédéric Noirhomme D: Majd Mastoura, Rym Ben Messaoud, Sabah Bouzouita, Hakim Boumessoudi, Omnia Ben Ghali. 88 Min.

TSCHICK

Jungs auf der Straße

Fatih Akin verfilmt den bekannten Jugendroman

Wolfgang Herrndorfs *Tschick* ist ein besonderes, literarisches Phänomen. Die Geschichte ist denkbar schlicht. Zwei Jugendliche nehmen in den Sommerferien mit einem geklauten Lada Reißaus und tu-

ckern durch die deutsche Provinz auf dem Weg in die Walachei, die bekanntlich nicht irgendwo, sondern in Rumänien liegt. Der Roman zeichnet sich durch seinen Sinn für die Skurrilitäten des pubertären Daseins genauso aus wie durch sein großes Herz, mit dem die Begegnung der Marzahner Jungs und den eigentümlichen Provinzclowns beschrieben werden.

Akin ist als Regisseur ein Glücksfall für diesen Film, denn ähnlich wie Herrndorf hat er sich ein großes Herz und einen unverbauten Blick auf die Menschen bewahrt. Seine Entscheidung, die beiden Helden mit Neulingen zu besetzen, die wie die Romanfiguren gerade einmal vierzehn Jahre alt sind, ist ein Bekenntnis zum Geist des Romans. Wenn Maik und Tschick mit dem Lada über die Autobahn heizen und die Vorbeifahrenden sie ob ihrer offensichtlichen Minderjährigkeit anstarren, dann hat sich die Besetzungsstrategie schon ausgezahlt. Die beiden jungen Schauspieler bringen genau jenes ungelenke Verwachsenheit der Pubertät auf die Leinwand, das für diese unkonventionelle Coming-of-Age-Geschichte notwendig ist.

Zwischen Kindsein und Coolness stolpern die Figuren auf der Leinwand von einem Abenteuer ins nächste, während Richard Clayder-

mann aus dem Kassettenrekorder immer wieder seinen romantischen Gassenhauer „Ballade pour Adeline“ zum Besten gibt. Die Episodendramaturgie verkümmert hier nicht zur bloßen Nummernrevue, sondern summiert sich für die ungleichen Freunde zu einem vielfältigen Erfahrungspotpourri, der die Figuren frei atmen lässt anstatt sie in nervige Katharsisprozesse zu zwingen.

Genau wie der Roman ist auch der Film voller kleiner Überraschungen, die sich nicht aus spektakulären Plotwendungen ergeben, sondern aus der Kühnheit, mit der die Figuren gegen alle Erwartungen agieren.

Martin Schwickert

D 2016 R: Fatih Akin B: Lars Hubrich K: Rainer Klausmann D: Tristan Göbel, Anand Batbileg, 93 Min.

SNOWDEN

The Last Hero

Oliver Stone verfilmt Edward Snowdens Geschichte

Wenn ein Held sich durch den Mut und die Selbstlosigkeit seines Handelns definiert, dürfte Edward Snowden zu den wenigen Menschen gehören, die dieses Prädikat wirklich verdienen. Im Alleingang hat der Whistleblower die Machenschaften der NSA publik gemacht und weltweit ein Bewusstsein für die Dimension des digitalen Überwachungsstaates geschaffen. Wer heute die Kamera seines Notebooks abklebt, um sein Privatleben vor den Blicken von Schnüfflern zu schützen, gilt nicht mehr als paranoid, sondern weiß dank Snowden um die Zugriffsmöglichkeiten, die moderne Kommunikationstechnologie möglicherweise nicht nur den Geheimdiensten eröffnet.



Leben auf der Standspur: „Tschick“

Stone hat schon immer gerne den Finger in die Wunden der amerikanischen Zeitgeschichte gelegt. Daraus sind Werke von bleibendem Wert wie *JFK* entstanden, aber auch Filme wie *World Trade Center*, die ihre Suche nach Brisanz nicht in eine schlüssige Narration bringen konnten.

Hier liegt auch das Kernproblem des Snowden-Stoffes. Der spannendste Teil der Biografie – die Flucht nach Hongkong und die Vorbereitung der Veröffentlichung der brisanten Daten mithilfe von Journalisten des britischen *Guardian* – hat Laura Poitras bereits im letzten Jahr mit ihrem oscargekrönten Dokumentarfilm *Citizen Four* in bestechender Form auf die Leinwand gebracht.

Stone nutzt diesen spannenden Coup als erzählerische Rahmenhandlung, von der aus in Rückblenden Snowdens Werdegang zum Whistleblower aufgeschlüsselt wird. Die Bilder aus dem Hotelzimmer in Hongkong werden fast 1:1 aus Poitras Film übernommen. Wenn Snowden sich unter der Decke versteckt, um sein Passwort zu schützen, ist das mehr als ein Zitat, das von der Dokumentation in die Fiktion geholt wird. Es ist auch eine Erinnerung, dass das, was man auf der Kleinwand sieht, tatsächlich geschehen ist.

Neben diesen Reality-Effekten versucht Stone in seiner Spielfilmversion die Entwicklung Snowdens vom loyalen CIA-Mitarbeiter zum Geheimnisverräter auf die Spur zu kommen. Dabei geht es weniger um eine klassische Katharsis, sondern um die Summierung von Erkenntnis. Dass das von ihm entwickelte Computersystem von der US-Armee dazu benutzt wird, um Drohnenangriffe in Irak und Afghanistan durchzuführen, ist nur ein Punkt, der dem begnadeten CIA-Hacker die eigenen Schuldverstrickungen vor Augen führt. Dass die systematische digitale Durchleuchtung und das massenhafte Sammeln privater Daten nicht nur der Abwehr von Terroristen dient, ein weiterer.

Hier macht Stones konventionelle Rückblendendramaturgie durchaus Sinn, weil mit ihr noch einmal sinnlich erfahrbar die Dimension der Ungeheuerlichkeit schrittweise aufgefächert wird. Die Fahrt hinunter in die Tunnelanlagen der CIA auf Hawaii, wo sich gigantische Überwachungs- und Serveranlagen befinden, ist eines dieser Kinobilder, das auch erfahrenen Zeitungslesern die Monströsität des Unternehmens plastisch vor Augen führt.

Weniger gelungen hingegen ist die Erforschung von Snowdens Privatleben ausgefallen, die Stone als konventionelle Liebesgeschichte in Sze-

ne setzt. Dem eigentlichen Geheimnis des Geheimnisverrätters kommt der Film nicht wirklich näher. Der politische Erkenntnisprozess ist ein interessanter und wichtiger Teil dessen, was Snowdens Entscheidung ausmacht.

Der Weg hinaus aus den Subordinationsstrukturen des Geheimdienstes hin zur eigenständigen Entscheidung – dafür hat Snowden einen hohen Preis bezahlt. Den enormen Risiken war er sich zu jeder Zeit bewusst. Eine solche Courage speist sich jedoch selten allein aus einem politischen Erkenntnisprozess. Die anderen Quellen bleiben jedoch leider auch in Stones Film unerforscht. *Martin Schwickert*

USA 2016 R: Oliver Stone B: Oliver Stone, Kieran Fitzgerald K: Anthony Dod Mantle D: Joseph Gordon-Levitt, Shailene Woodley, Melissa Leo, 134 Min.

ALICE UND DAS MEER

Große Fahrt

Ein melancholischer Frauenfilm mit Härte

Alice ist zweite Mechanikerin auf einem großen Frachter. Meistens sehen wir sie ölverschmiert und im Overall durch riesige Maschinenräume eilen. Alice hat keine Probleme mit ihren Kollegen, jeder schätzt ihre Arbeit. Alice schläft mit dem Kapitän, den sie noch aus ihrer Ausbildungszeit kennt und hier, auf der „Fidelio“, zufällig wiedertreffen hat. Alice hat einen hübschen Freund zu Hause. Und Alice findet das Tagebuch eines toten Seemanns, ihres Vorgängers an Bord. Und sie weiß nicht, ob der bei einem Unfall starb oder Selbstmord beging.

Mit dieser Konstellation schubst die Schauspielerin Lucie Borleteau in ihrem Regiedebut die Protagonisten durch eine Welt der lauten Maschinen und einfachen Vergnügungen. Es gibt viele schöne Bilder von großen Schiffen, die irgendwie für das Leben stehen, und der Hauptdarstellerin Ariane Labed (die wir als Zimmermädchen in *The Lobster* in Erinnerung haben), wie sie sinnend aufs Meer schaut und raucht. Und anders als in ähnlichen Unternehmungen wird das nie harmlos oder plustert sich über seine natürliche Größe hinaus auf. Der Kontrast von großen Maschinen und direkten, unverkrampften Sexszenen ist so reizvoll wie die aus dem Off verlesenen Tagebucheinträge des traurigen toten Seemanns. Es ist ein bisschen so, als



Eins, zwei, drei vier... stimmt: „Die glorreichen Sieben“

hätte ein Chris-Marker-Film plötzlich eine Handlung.

Am Ende hat Alice durch ihre Suche nichts gewonnen, außer Selbsterkenntnis. Aber so, wie sie am Ende schaut, als sie das Schiff verlässt, hätte sie ganz gerne darauf verzichtet.

Thomas Friedrich

Fidelio, l'odyssée d' Alice F 2014 R: Lucie Borleteau, B: Lucie Borleteau, Clara Bourreau, Mathilde Boisseleau K: Simon Beaujols, D: Ariane Labed, Melvil Poupaud, Anders Danielsen Lie, 97 Min.

DIE GLORREICHEN SIEBEN

Bunter Haufen

Im Gegensatz zu Ben Hur eine gelungenes Remake

In diesem Kinojahr werden die Klassiker der Filmgeschichte ausgeweidet. *Ben Hur* machte den Anfang, nun folgt mit Antoine Fuquas *Die glorreichen Sieben* das Remake eines weiteren Klassikers. Aber während das Update des Sandalenfilms direkt in die digitalisierte cineastische Ödnis führte, kommt die Western-Reinkarnation deutlich vitaler auf die Leinwand zurück. Dabei war John Sturges, *Die glorreichen Sieben* aus dem Jahre 1960 selbst schon ein Remake von Akira Kurosawas sechs Jahre zuvor produzierten Eastern *Die sieben Samurai*. Dass der Stoff auch noch im dritten Aufguss eine gewisse Sexyness entwickelt, hat weniger mit der Komplexität als mit der Geradlinigkeit des Plots zu tun und mit einer erstklassigen Besetzung.

Denzel Washington führt als Kopfgeldjäger Sam Chilson die Söldnergang an, die das Städtchen Rose Creek aus den Fängen des kriminellen Kapitalisten Bartholomew Bouge (Peter Sarsgaard) befreien. Damit folgt Fuqua der Spur, die Quentin Tarantino schon in *Django Unchained* und zuletzt in *The Hateful Eight* verlegte, die mit afroamerikanischen Helden die weiße Hegemonialherr-

schaft im Western durchbrechen. Dieser Chilson scharft eine exzentrische Multi-Kulti-Mannschaft um sich: Vom traumatisierten Bürgerkriegsveteranen Goodnight Robicheaux (Ethan Hawke) und dessen koreanischen Busenfreund Billy Rocks (Byung-hun Lee) über den Mexikaner Vasquez (Manuel Garcia-Rulfo) und den irischen Haudegen Josh Frady (Chris Pratt), bis zu dem psychisch instabilen Trapper Jack (Vincent D'Onofrio) und dem verstoßenen Indianersohn Red Harvest (Martin Sensmeier) reicht hier die Regenbogenfraktion, die mit Colts, scharfen Klingen, Pfeil und Bogen gegen das Böse ins Feld zieht.

Das Innovationspotenzial hat sich mit damit zwar schon erschöpft, aber Fuqua inszeniert die klassische Western-Story mit einem großen Herz fürs Genre und einem großzügigen Budget, das nicht nur in Star-Honorare investiert wurde, sondern auch in eine äußerst hochwertige, visuelle Umsetzung. Kameramann Mauro Fiore verbindet fabelhafte Landschaftstotalen, in denen sich die Silhouetten der sieben Helden auch schon einmal vor der untergehenden Sonne abzeichnen dürfen, mit Kampfgetümmel-Szenen, die den Ansprüchen des modernen Actionkinos Genüge tun. Wenn der Bösewicht mit seiner Armee angeritten kommt, bebzt der Kinosaal in bester Surround-Qualität, so dass man glaubt das Schnauben der Pferde im Nacken zu spüren. Sicherlich wirkt das Finale mit seinen ausufernden Gefechtsszenarien etwas länglich, aber das war – Hand aufs Herz – in Sturges, Film auch nicht anders. Als gelungenes Western-Relaunch kann Fuquas Film jedenfalls in der modernen Kinolandschaft durchaus bestehen und öffnet ja vielleicht die Tür für die Wiederbelebung eines Genres, das schon oft tot geredet wurde, aber nie wirklich gestorben ist.

Martin Schwickert

The Magnificent Seven USA 2016 R: Antoine Fuqua B: Richard Wenk, Nick Pizzolatto K: Mauro Fiore D: Denzel Washington, Ethan Hawke, Peter Sarsgaard, 132 Min.

Ihre Gesundheit steht unter einem guten Stern.

Jetzt zur Knappschaft wechseln und
von vielen Zusatzleistungen profitieren.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)



Scannen
und mehr
erfahren



KNAPPSCHAFT
DIE KRANKENKASSE



Aladins Wunderlampe für Camper: „Nur Fliegen ist schöner“

NUR FLIEGEN IST SCHÖNER

Kleine Fluchten

Bruno Podalydès träumt sich weg und hin

Auf dem Motorroller trägt er Fliegerkappe und Seidenschal, vor dem Computer hört er Bach, zu Hause hat er eine gute Frau und keine Sorgen. Aber ferne Träume. Als er sich im Internet in ein Kayak verliebt, hebt Autor, Regisseur und Hauptdarsteller Bruno Podalydès sacht skurril ab: Er bastelt sein Traumschiff insgeheim auf der Dachterrasse zusammen, macht sich mit übertriebener Expeditionsvorbereitung samt Rettungsfallschirm und Astronautennahrung zum sympathischen Tor, und braucht dann doch den Zuspruch seiner Frau, um wirklich auszubrechen. Bruno paddelt ein paar Züge bis zu einer verwunschenen Insel im nahegelegenen Fluss. Dort findet er zur Wirtin aber vor allem zu sich selbst. Zielloos, aber mit einer neuen Mitte entdeckt er das Glück entspannter Gespräche, des Dahintreibens jenseits des Alltags. Eine leichte, sehr französische Sommerkomödie nicht nur für 50somethings. -w-

Comme un avion. F 2015. R+B: Bruno Podalydès K: Claire Mathon D: Bruno Podalydès, Sandrine Kiberlain, Agnès Jaoui, Vimala Pons, Denis Podalydès, Michel Vuillermoz, Jean-Noël Brouté. 104 Min. E: Während der Dreharbeiten, zusätzliche und erweiterte Szenen.

DIE SUCHE

Kriegsspuren

Ein gut gemeinter Film über den Tschetschenienkrieg

In *Die Suche* verlegt Regisseur Michel Hazanavicius (Oscar für *The Artist*) Fred Zinnemanns *Die Gezeichneten* von 1948 in die Zeit des zweiten Tschetschenienkrieges. Anhand von vier Personen werden die Schrecken dieses Konfliktes beschrieben.

Nach der Ermordung seiner Eltern zieht der 9-jährige Hadji trau-

matisiert durch das verwüstete Land, bis er auf die Französin Carole trifft, die als Diplomatin für die EU den Konflikt beobachtet und einen Bericht über die Menschenrechtssituation schreiben soll. Sie arbeitet mit der erfahrenen Rot-Kreuz-Mitarbeiterin Helen zusammen, die ein Waisenhaus leitet. Beide Frauen versuchen mehr über den schweisamen Jungen herauszufinden. Und dann wäre da noch Kolja, ein junger Russe, der wegen eines kleinen Vergehens in der Armee landet und an die Front geschickt wird.

Die Grausamkeit dieses Krieges wird schonungslos, beinahe zermürbend gezeigt. Verstärkend wirkt die semidokumentarische Inszenierung. Dabei wird der Film ob seines aufklärerischen Anliegens gelegentlich etwas plakativ. Langatmig und umständlich werden die Zusammenhänge zwischen den vier Hauptfiguren enthüllt. Trotz dieser Schwächen ist *Die Suche* ein aufwühlender Film, der angesichts der aktuellen Weltlage von trauriger Aktualität ist. -ok-

The Search F/Georgien 2014 R+B: Michel Hazanavicius K: Guillaume Schiffman D: Bérénice Bejo, Annette Bening, Maksim Emelyanov, Abdul Khalim Mamutsiev. 134 Min

SOMMER IN WIEN

Glücksgassen

Ein Film wie ein Sommertag an einem Ort, an dem man jetzt gerne wär.

Über einen Klavierbauer, der seine Angestellten bekocht, Konzerte veranstaltet und überhaupt eine sehr eigenwillig-freundliche Lebensauffassung: *Sommer in Wien* ist zwar ein Dokumentarfilm, aber er trans-



Am Set von „Dr. Cyclops“

portiert vorwiegend eine Stimmung. Nämlich wie man miteinander umgeht, weil das Leben doch recht eigentlich schön ist. Ohne zu verkitischen und zu verkleistern, hat Walter Größbauer da einen ganz ungewöhnlichen Film geschaffen. „Man wäre jetzt gerade gerne dort. Im Sommer im Wien.“, schrieben wir zum Filmstart. Der Sommer ist vorbei, Wien gibt's noch, und der Film ist jetzt auf DVD zu haben. Das Leben ist schön. -thf-

Ö 2015 R & B & K: Walter Größbauer, 100 Min.

DR. ZYKLOP

Der unfreundliche Gigant

Ein vergessener Klassiker mit einem verrückten Wissenschaftler

King Kong kennt man noch heute, wenn auch mehr wegen der meist grauslichen Remakes. Den zweiten Geniestreich des großen Effekt-Regisseurs Ernest B. Schoedsack aber kennt kaum jemand, obwohl er 1941 sogar für den Trick-Oscar nominiert wurde. Der Wissenschaftler Alexander Thorkel, der in Südamerika an der Radioaktivität herumforscht, kann plötzlich Lebewesen auf Puppenformat schrumpfen. Die haben dann viel Stress mit der Hauskatze und den für sie riesenhaften Kulissen.

Die Story klagt stark aus der Polyphem-Episode der Odyssee und sieht heute aktueller aus, als sie damals gemeint war (Atombombe, Mengele), der Film gewinnt aber vor allem durch die bahnbrechenden Trickeffekte, die per Rückprojektion Klein und Groß in einem Bild vereinigten.

Die DVD-Ausgabe ergänzt den Eindruck durch einen kenntnisreichen Audio-Kommentar und eine 17-mi-

nütige Super-8-Kurzfassung, die in Deutschland den Ruhm des bösen Riesen verbreitete. -w-

Dr. Cyclops. USA 1940. R: Ernst B. Schoedsack B: Tom Kilpatrick K: Henry Sharp D: Albert Dekker, Thomas Coley, Janice Logan, Charles Halton. 74 Min. E: Audiokommentar von Dr. Rolf Giesen und Uwe Sommerlad, Super-8-Kurzfassung, Galerie mit Werbematerialien

THE QUIET HOUR

Draußen vor der Tür

Kammerspiel mit Aliens

Bruder und Schwester haben sich im Haus verschanzi. Die Welt ist leer und Aliens hängen am Himmel und pusten jeden weg, der sich ins Freie wagt; alle 24 Stunden verziehen sie sich für zwei Stunden, warum weiß niemand, aber das macht nichts, es weiß auch niemand, warum sie überhaupt hier sind.

Darum geht es auch nicht. Zu Bruder und Schwester gesellt sich ein Fremder in Uniform. Er sei Journalist, sagt er, und die Uniform habe er einem Toten abgenommen. Draußen vor der Tür stehen alsbald fünf verwegene aussehende Fremde und verlangen die Herausgabe des Gastes. Der sei nämlich ein Mörder.

Das Kammerspiel der Bedrohungen ist mit kargen Mitteln aber durchaus spannend inszeniert. Das liegt auch an der damals 20jährigen Dakota Blue Richards als „Schwester“, die stellenweise eine Intensität erreicht, die an die junge Jodie Foster erinnert. Für die Autorenfilmerin Joalland ist das ihr erster Featurefilm. -aco-

GB 2014 R & B: Stéphanie Joalland K: David Knight D: Dakota Blue Richards, Karl Davies, Jack McMullen, 85 Min., Deutsch/Englisch (ohne Untertitel), keine Extras

JEAN-MICHEL JARRE
ELECTRONICA WORLD TOUR
21.11.2016
MÜNSTERLANDHALLE MÜNSTER

PAUL YOUNG
31.10.2016
LICHTBURG ESSEN

Status Quo
THE LAST NIGHT OF THE ELECTRICS
24.11.2016 ARENA OBERHAUSEN

BEGINNER
ADVANCED CHEMISTRY TOUR 2017
20.03.2017 LANXESS ARENA KÖLN
24.03.2017 MITSUBISHI HALLE D'DORF

SILBERMOND
LEICHTES GEPÄCK
OPEN AIR 2017
15.07.2017 SPARKASSEN PARK MG

FURY
22.07.2017 SPARKASSEN PARK MG

BEGINNER
SPORT FREUNDE STILLER
2./3.12.2016 SPARKASSEN PARK MG

**TICKETS UNTER:
SPARKASSEN PARK.DE
& WESTTICKET.DE**

WARPAINT HEADS UP

BEGGARS / INDIGO

Mit ihrem fantastischen Album vor zwei Jahren haben sich *Warpaint* die Latte auf Rekordhöhe gelegt. Entsprechende Erwartungshaltungen werden jetzt einfach mit mehr Bodenhaftung unterlaufen. Da ist er wieder, dieser diffuse, nach vielen Sachen gleichzeitig klingende *Warpaint*-Sound, mit 80s-Hintergrund, aber gleichzeitig modern, als würden *Durutti Column* *The Weeknd* covern. Und „The Stall“ ist eine Verbeugung vor den mittel-depressiven *The Cure*. Der Damenvierier aus L.A. vollbringt das Kunststück, spannend, harmonisch und gebrochen zu klingen, ohne allzu gefällig zu wirken. Dass sie dabei zunehmend grooven, funktioniert am schönsten bei, tja, „New Groove“, dem poppigsten und tanzbarsten *Warpaint*-Song überhaupt, halb zwischen *Talking Heads* und den spanischen *DeLorean*. In der zweiten Albumhälfte weicht die verhaltene Aufbruchstimmung und die Songs bekommen eine zunehmend düstere Stimmung. Da geht ihnen leider ein wenig die Luft aus. Aber egal: *Warpaint* schaffen, was heute kaum noch jemandem gelingt – nämlich stets unverwechselbar zu klingen.

Karl Koch

THE ALBUM LEAF BETWEEN WAVES

RELAPSE / ROUGH TRADE

Seit dem Ende der 90er unterwegs, haben Jimmy LaValle und die Seinen zwischen Indie, Ambient und Electronica einen derart unverkennbaren Sound kreiert, dass er auch durch sämtliche Veränderungen hindurchblitzt, die es auf dem 6. Album zu hören gibt. „Between Waves“ ist anders und doch so typisch *Album Leaf* – experimentierfreudig, detailverliebt, epische Klangwelten erforschend. Diesmal fehlt allerdings die massive Schwere früherer Werke. Selbst potenziell wehmütige Passagen kommen mit fast fröhlichem Geschmack daher, zuweilen macht sich gar Euphorie breit. Das mag an der neuen Besetzung der Band liegen oder daran, dass beim Entstehungsprozess des Albums jeder beteiligte Musiker gleichberechtigt mitreden durfte. Letztlich kommt es auf den Grund aber auch gar nicht an, solange die Grundbotschaft hängenbleibt: „Between Waves“ ist das untypischste typische *Album Leaf*-Werk ever. Eine feine Mischung aus Routine und knisternder Spannung! Christoph Löhr

YANN TIERSEN EUSA

MUTE / GOODTONE

Hach, diese Künstler. Sie können die ganze Welt zu sich nach Hause



TONTRÄGER

Modulierte Schwalben, zensierte Lieder
& ein Damenvierier aus L.A.



einladen, ohne auch nur einem einzigen Menschen die Tür öffnen zu müssen. Yann Tiersen etwa bittet mit diesem Album zu einem Spaziergang über „seine“ Insel Ouessant. Deren Name in der Sprache der Einheimischen fungiert auch als Albumtitel: „Eusa“ ist ein sehr persönliches Werk, mit dem Tiersen der Magie besonderer Orte nachspürt. Dem Hafen, dem Druidensteinkreis, der Berghöhe: Ihnen allen widmet der Bretone ein eigenes Stück. Wie Mussorgsky bei „Bilder einer Ausstellung“ hat auch Tiersen eine klangliche Verbindung zwischen diese markanten Punkte gelegt. In acht Variationen macht „Hent“ (bretonisch: Pfad) aus den einzelnen Orten einen Rundgang. Von rauschender Brandung über sirrende Schwalbe bis zum Pfeifen des Windes komplettieren modulierte Feldaufnahmen das Bild. Einsam ist es hier, mitten im Atlantik. Dem angemessen, reduziert Tiersen sein Instrumentarium auf ein Minimum. „Eusa“ ist ein kontemplativer Genuss, der zum Sinnieren einlädt. Über den Begriff Heimat, vielleicht, oder die Schönheit des Minimalen.

Christoph Lühr



KAISER CHIEFS STAY TOGETHER

LONG BRANCH RECORDS / SPV

Die *Kaiser Chiefs*, ältere Menschen werden sich erinnern, waren einmal zornige Jungs. Das ist schon ein paar Jährchen her und spätestens wenn nach einer Handvoll Takten des neuen Albums Sänger Rick Wilson den Mund zum Singen öffnet, können wir ihm und der gesamten Band aufs Gebiss schauen: Tatsächlich, jeder Zahn wurde offenbar gezogen – und jede Spur von Indierock gleich mit. Stattdessen haben die *Chiefs* jetzt die Dritten drin. Und die bestehen aus stromlinienförmigem Pop, wie ihn der stumpfeste Superhits-von-heute-und-gestern-DJ liebt. Dieses Album hat zwar keinen Biss, dafür aber dank Songstrukturen nach Schema F das Zeug, wirklich überall zu laufen. „Good Clean Fun“, um es mal mit einem der Liedtitel zu sagen. Und mit einem anderen: „Why Do You Do It To Me?“ Vielleicht hat Wilson einfach zu lange mit seinen Juroren-Kollegen bei der Mainstream-Manufaktur *The Voice*



rumgegangen. Spätestens jetzt ist Ruby jedenfalls über alle Berge.

Christoph Lühr

MODDI UNSONGS

PROPELLER RECORDS / N'ART

Zwölf Lieder hat der Norweger Pal Moddi Knutsen zusammengetragen, die es nach dem Willen einiger (ex-)Mächtiger nicht geben dürfte. Jedes einzelne stand oder steht in einem anderen Land auf dem Index – und das nicht nur in Unrechtsstaaten. Kate Bushs „Army Dreamers“ etwa wurde während des ersten Golfkriegs von der BBC nicht gespielt, weil es die Leiden der Mutter eines toten Soldaten verdeutlichte. So steht dieser Song hier Seite an Seite mit einem Gedicht des chinesischen Dissidenten Liu Xiaobo, einem offenen Brief des algerischen Rebellen Lounès Matoub oder einem Lied des Allende-Freundes Viktor Jara, den die Pinochet-Schergen wegen seiner Texte sogar hinrichteten. Alte Werke sind dabei, aber auch Brandneues wie das Punk-Gebet von *Pussy Riot*. All diesen Stücken hat Moddi ein neues klangliches Gewand gegeben, hat seinen Folk an den passenden Stellen



len behutsam mit Trompete, Hornium oder Glockenspiel aufgemotzt, um den Zensierten ihren würdigen Rahmen zurückzugeben. Ein ausführliches Booklet macht aus dem Hörgenuss zudem eine hochinteressante Geschichtsstunde.

Christoph Lühr

Wer sind die denn?



Na, Deine neuen Kollegen!

Wir suchen für unseren ambulanten sozialen Dienst

Pflegefachkräfte in Vollzeit und Teilzeit (m/w)

Das macht uns aus:

- Wir arbeiten im Quartier
- Flexible Arbeitszeiten
- Basisdemokratische Strukturen
- Selbstbestimmtes Arbeiten
- Arbeiten in kleinen Teams
- Enge Zusammenarbeit aller Berufsgruppen

Das macht Dich aus:

- Engagement und Zuverlässigkeit
- Kommunikationsfähigkeit und Teamgeist
- Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen
- Kreativität

Unsere Teams freuen sich über Deine Verstärkung.

Bitte sende Deine Bewerbungsunterlagen an
Alt und Jung Nord-Ost e.V.

Katja Bordukat
Huchzermeierstraße 7, 33611 Bielefeld
oder per E-Mail
katja.bordukat@altundjung-nordost.org

www.altundjung-nordost.org





Tight, basslastig & soulig: Megaloh

ZUNGENBRECHER & REIMBRETTER

DEUTSCHLANDS BESTER LIVE-MC: MEGALOH

Als Megaloh im Jahr 2013 mit seinem Album „Endlich Unendlich“ das Debüt auf Max Herres Label *Nesola* feierte, war er längst kein Neuling mehr – viele Jahre ist der massige Berliner schon im Geschäft, hat Höhen und Tiefen des Rap-Biz erlebt, lange bevor der durchschnittliche Hip Hop-Hörer ihn auf dem Schirm hatte. Und doch wirkte das Album wie ein Neuanfang, als ginge es jetzt erst richtig los...

Und tatsächlich, in drei Jahren

hat er sich zu einem der gefragtesten Live-Rapper Deutschlands gemausert, taucht bei zahlreichen deutschen Rapper-Kollegen als Feature-Gast auf und stellt mit seinen Parts nicht selten die Gastgeber in den Schatten. Mit „Regenmacher“ ist jetzt Album Nummer zwei nach dem Neuanfang da, eine logische Fortsetzung des Vorgängers, soundtechnisch ebenso tight und basslastig produziert und durchzogen von Einflüssen aus Reggae und Soul.

Raptechnisch ist die neue Scheibe vielleicht sogar noch eine Spur besser. Nicht immer sind Megalohs Lines grammatikalisch und syntaktisch lupenrein, manchmal biegt er sich die Sätze etwas zurecht, um möglichst viele Reime in eine Zeile zu quetschen. Wie er das aber macht und mit welcher gnadenloser Präsenz er seine Parts ins Mikro bellt, ist immer noch beeindruckend. Als Gäste unterstützen ihn Joy Denalane, Eizi Eiz, Motrip, Musa, Patrice, Maxim sowie Gentleman, Afrob, Samy Deluxe und Max Herre auf dem Allstar-Track „Exodus“.

Doch den Löwenanteil der Platte bestreitet Mega alleine, und im Gedächtnis bleiben vor allem seine Zeilen. So spittet er sich auf der „Dr. Cooper“-Nachfolgernummer „Zapp Brannigan“ durch Representative-Bretter mit endlosen Zungenbrecher-Reimketten, spart den harten Alltag als Schichtarbeiter ebenso wenig aus wie tiefe Einblicke in sein Privatleben, thematisiert seine afrikanischen Wurzeln und das Leben in der Diaspora und schlägt auch mal tiefere philosophische Töne an – auf „Regenmacher“ gibt's Real-Talk eines erwachsenen Mannes, der Battle-Rapper, Conscious-MC, Straßenjunge, Malocher und Fami-

lienvater in einem ist.

Dass es dabei nicht immer ohne Pathos geht und mitunter die Kitschgrenze geschrammt wird, ist verzeihlich und gehört irgendwie auch dazu. Gänsehaut-Momente gibt es dafür auch, zum Beispiel wenn Megaloh im packenden „Wohin“, dem Highlight des Albums, die Verzweiflung von Menschen auf der Flucht in einem mantraartig wiederholten Satz destilliert und der Ausweglosigkeit eine Stimme gibt: „Ich weiß nicht wohin“...

Bei seinem Münster-Gastspiel im Oktober in den heiligen Hallen des Skaters Palace wird „Wohin“ sicher auf der Setliste stehen – vielleicht als Gelegenheit, um innezuhalten, zuzuhören und Luft zu holen. Denn wer den massigen Moabiter kennt, weiß um dessen Live-Qualitäten und um seine unvergleichliche Bühnenpräsenz. Abriss steht bei Shows von Megaloh immer noch ganz oben auf der To-Do-Liste, und wer einmal ein Konzert von ihm gesehen hat, wird um ein Fazit kaum umhin kommen: Einen besseren Live-MC wird man in Deutschland derzeit wohl nur schwer finden.

Johannes Wallat

**■ MÜNSTER,
SKATERS PALACE 8.10.**

Franks CopyShop

Gegenüber vom Schloss

Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke*
Farbe & Schwarz-Weiß
[A3+A4]

Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

Bürobedarf
Bewerbungsmaterial
4 Bindearten
Laminierungen
Tassendruck
und vieles mehr...

KEINE KOMPROMISSE

BEINHARTE HARDCORE-AUFSTEIGER: »HEISSKALT«

Heisskalt gehört zu den derzeit innovativsten Bands in Deutschland. Die komplexe Musik der Stuttgarter changiert zwischen Postrock und Hardcore und ist energiegelad und dunkel. Und die Texte werfen mehr Fragen auf, als sie beantworten wollen. *Ultimo* sprach mit Songschreiber und Taktgeber Marius Bornmann über das, was diese außergewöhnliche Band umtreibt.

Ultimo: Heisskalt wurde im Kaff Sindelfingen-Böblingen gegründet. Ihr seid dort bestimmt sehr behütet aufgewachsen?

Marius Bornmann: Wir sind alle behütet in dörflicher Gegend aufgewachsen und proben bis heute im Keller der Eltern. Uns verbindet, mit der gleichen Gitarrenmusik sozialisiert worden zu sein, dem amerikanischen Post-Emo-Hardcore der Nullerjahre.

Ihr macht beinharten, kompromisslosen Alternative und Hardcore mit deutschen Texten. Gab es Vorbilder?

Klar, Bands wie *Escapado* oder *Turbostaat* – aber wir wurden in eine Schublade mit Gruppen wie *Madsen* gepackt. Das hat sich im Lauf der Zeit gewandelt!

In „Lied über Nichts“ heißt es: „Am Ende gewinnt doch immer der Kapitalismus“. Verweigert ihr euch den Gesetzen der Musikindustrie?

Wir verweigern uns der Industrie nicht, aber wir beugen sie kritisch und machen vieles auf unsere Weise. Im Prinzip hat man alles in der eigenen Hand und muss das Industriespiel in keinsten Weise mitspielen. Wir machen uns nicht nur Gedanken über die Musikindustrie, sondern generell über die Welt. Wir reden viel über alternative Konzepte und versuchen, unsere Hörer zum Nachdenken zu bringen.

Nach „Vom Stehen und Fallen“ ist kürzlich das Album „Vom Wissen und Wollen“ erschienen. Wolltet ihr an einen gewissen Sound oder ein Gefühl anknüpfen?

Grundsätzlich wollen wir nicht alles auf den Kopf stellen, sondern da anknüpfen, wo wir aufgehört haben. Aber der Sound, wie er jetzt auf Platte gelandet ist, hat sich erst nach und nach ergeben. Wir wollten mit Arrangements experimentieren und mit Songstrukturen brechen. Was passiert, wenn ein Song mal keinen Chorus hat? Dadurch ist eine sehr sperrige Platte entstanden, die eine Weiterfüh-

rung des Vorgängers ist.

Wie hart arbeitet ihr an eurer Musik?

Sehr hart. Das Musizieren ist für uns keine Nebensache und wir gehen auch nicht nur aus Spaß auf Tour. Uns ist wichtig, wie unsere Musik klingt und was wir damit überbringen. Wir verbringen im Studio viel Zeit mit Detailarbeit.

Vom Alter her gehört ihr eher zur Generation Hip Hop. Wieso seid ihr bei der harten Gitarrenmusik gelandet?

Wir sind jetzt Mitte bis Ende 20. Vor 10, 15 Jahren fingen wir an, uns für Gitarrenmusik zu interessieren, weil uns die Energie dieser Art von Musik eher packte als die Ener-

gie von Hip Hop.

Bushidos Album „Sonny Black“ gilt als jugendgefährdend und steht weiter auf dem Index. Fändest du es es cool, auch mal auf dem Index zu landen?

In manchen Hip Hop-Kreisen sorgt das vielleicht für Credibility, aber das wäre für uns die verkehrte Herangehensweise. Es hat fast immer einen politischen Hintergrund, wenn man mit einer harten Aussage auf dem Index landet. Wir würden aber niemals unsere Musik mit Worten verzerren, nur um zu provozieren... *Interview: Olaf Neumann*

■ MÜNSTER, SPUTNIKHALLE 1.10.
BIELEFELD, FORUM 7.10.

STURMHAUBE AUF!

UNKAPUTTBARES POLITPUNK-DENKMAL: »SLIME«

Seit 1979 kloppen *Slime* kompromisslose Politpunk-Hymnen raus wie keine zweite deutsche Band und sind so zur lebenden Legende geworden, die jetzt wieder rüstig durch die Clubs tourt. *Ultimo* sprach vorab mit Sänger Dirk Jora.

Ultimo: Gibt „szur Tour auch neues Songmaterial“

Dirk Jora: Ja, wir haben mit „Sie wollen wieder schießen (dürfen)“ seit dreieinhalb Jahren das erste neue Lied rausgebracht. Ein Anti-Pegida-AfD-Lied, das schon über 250.000 Klicks hat und einerseits ein klares politisches Statement ist, aber auch eine Ansage für die Fans der Band: „Guck’ mal, *Slime* arbeitet an neuem Material!“

Ist es für euch schwer, originell zu bleiben, also Themen anzusprechen, die in den letzten 30 Jahren nicht schon x-mal durchgekauft worden sind?

Dieses Problem ist nicht neu für uns. Schlimmer aber ist, dass richtig harte Nazi-Bands wie *Landser* oder *Störkraft* alte *Slime*-Songs covern: „Yankees raus!“ oder „Linke Spießler“ zum Beispiel. Das ist natürlich eine ambivalente Kiste, wenn Nazis deine Themen und Songs umdeuten!

Wie wehrt ihr euch da?

Das ist zum Kotzen, und du ver-

suchst natürlich alles juristisch herauszuholen, aber Covern ist ja nicht verboten. Wie bei Heino z.B., der ist nicht nur ein Deutschnationaler, sondern auch clever. Bela B. ist im Dreieck gesprungen, als Heino das *Ärzte*-Lied „Junge“ gecover hat, aber da kannst du nichts machen. Da stehst du nur noch fassungslos davor...

Welche Setlist können die Fans 2016 live erwarten?

Mittlerweile haben wir ein Luxusproblem: Jeder Song, den du streichst, schmerzt. Wir hatten auch immer einige Cover im Set, wie *Ton Steine Scherben* oder Hannes Wader. Das ist jetzt alles rausgefliegen. *Slime* muß natürlich einen bestimmten Grundstock spielen: „Störtebeker“, „Alle gegen alle“, „Deutschland muss sterben“ – das wollen die Leute hören. Wir haben aber auch geguckt, welche Songs aus ganz frühen Zeiten noch dazu passen könnten, etwa vom ersten Album, das wir lange nicht gespielt haben, außer „AC/AB“. Wir spielen davon jetzt „We don’t need the Army“, einen alten Oi-Punk-Klassiker und „Artificial“, einen Reggae-Punk-Song. Also, wir mischen live einfach mal so richtig durch!

Interview: André de Vos

■ MÜNSTER, SPUTNIKHALLE 24.9.



Post-Emo-Krach aus Sindelfingen-Böblingen: Heisskalt

Comic und Musik Archiv

Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer,
Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 · 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/ 32 04 13
email: horstkempenco@versanet.de

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und
14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!

Die schaffenden
von Ylva
© MC Produktion
Johannes Joch
Copyright 2016
www.mc-prod.de



COMICS



Superhelden im Naziland – eine Kombination, die selten gelingt. Aber was **Kieron Gillen** in seiner Reihe **Über** geschaffen hat, ist doch ziemlich einzigartig und bewegend. Bei ihm kommt ein General Heilig auf den letzten Drücker ins belagerte Berlin und präsentiert seinem suizidalen Führer eine neue Wunderwaffe: Genetisch veränderte Übermenschen, die wirklich hart wie Kruppstahl sind und per Energieblitz Panzer und Divisionen zum Schmelzen bringen. Natürlich nutzt das Nazipack derlei Hilfskräfte, im gleich mal ein paar kräftige Massaker zu begehen, wobei Gillen den Hitler-Militärs zu viel Ehre antut, indem er sie immer wieder Skrupel formulieren lässt, die sie in Wahrheit gar nicht hatten. Weil die Ergebnisse der genetischen Entdeckung aber per Spionin auch in England landen, haben wir es bald mit einem Krieg der Supermenschen zu tun. In mehreren Texttafeln formuliert Gillen seine Bedenken zum Thema und wie schwer es ihm fiel, Krawall und Tragödie zusammenzubringen: „Am Ende wollte ich keinen Comic schreiben über Supermenschen. Ich wollte einen Comic schreiben über Menschen und ihr Verhältnis zur Macht. Ich hoffe, er fasziniert und fesselt Sie. Ich hoffe, Sie finden keinen Gefallen daran.“, heißt es etwas verlogen betreten im Vorwort. Dass der Comic bewegt und fasziniert, ist keine Frage. Dass er streckenweise nicht gefällt liegt an der schlechten Zeichenqualität von **Caanan White**, der den krawalligen Teil der Unternehmung ganz gut im Griff hat, seine Splatterbildchen sind allerliebste abstoßend, und seine Panelgestaltung ist kreativ. Aber was er aus Personen der Zeitgeschichte macht, spottet jeder Beschreibung. Sein Adolf mag ja noch durchgehen, der ist wegen des Schmutzfängers unter der Nase ja auch recht einfach, aber was er aus dem Rüstungsminister Speer oder dem Panzergeneral Guderian macht, ist lächerlich. So unähnlich und wurschtig darf man in einem Comic, der seine Spannung aus der realen Geschichte bezieht, nicht arbeiten. (Band 1: Das letzte Aufgebot. Panini, Stuttgart 2016, 176 S., SC, 19,99) /// -aco-

28.10.2016 KAP 8 im Bürgerzentrum in Kinderhaus Lilo Wanders	29.10.2016 & 27.01.2017 KAP 8 im Bürgerzentrum in Kinderhaus Night Wash
30.10.2016 KAP 8 im Bürgerzentrum in Kinderhaus Shanty Chor	30.10.2016 KAP 8 im Bürgerzentrum in Kinderhaus Randgruppen Comedy
02.11.2016 Theater Münster Kleines Haus Liechtenstein	03.12.2016 Stadthalle Hiltrup Queen Kings
28.01.2017 KAP 8 im Bürgerzentrum in Kinderhaus Bernhard Hoeker	29.01.2017 KAP 8 im Bürgerzentrum in Kinderhaus Juliette Schoppmann & Gerrit Winter
16.04.2017 Theater Münster Großes Haus Tim Fischer	05.06.2017 KAP 8 im Kinderhaus Wildes Holz
06.05.2017 KAP 8 Schlachtplatte	07.05.2017 KAP 8 im Bürgerzentrum in Kinderhaus Carmela de Feo

Wolke sieben
Friseur

Mit uns auf Wolke sieben
schweben ...

Ab sofort sind wir auch montags für euch da!

- Wohlfühl-Atmosphäre
- Traumschöne Farbvarianten
- Top-moderne Schnitte
- Festtagsfrisuren
- Great Lengths Extensions
- Kopfmassage

und vieles mehr ...

www.wolke-sieben-friseur.de

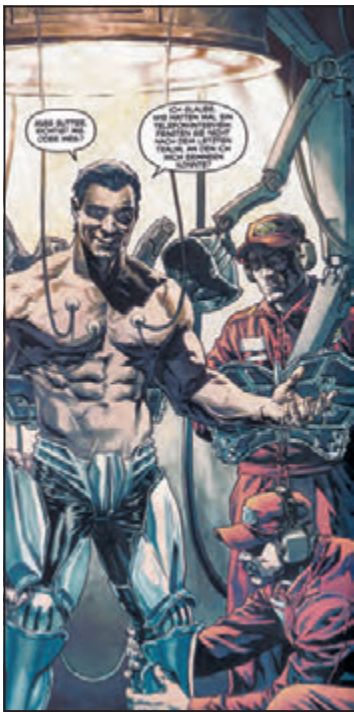
Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi 10-19 Uhr

Do, Fr 10-20 Uhr

Sa 9-14 Uhr

Christine Nestorovski
Herforder Straße 42
33602 Bielefeld
Telefon: 0521. 977 97 543
info@wolke-sieben-friseur.de



Lee Bermejo ist durch seine Arbeit als Zeichner und seine Coverartworks bekannt. **Suicides** ist die erste Serie, die allein aus seiner Feder als Autor stammt. Im Gewand eines Science Fiction-Szenarios erzählt er im ersten Band **Nachbeben** eine klassische L.A.-Noir-Geschichte. Nach dem lange erwarteten großen Erdbeben gibt es das alte Los Angeles nicht mehr. Das New Angeles der Schönen und Reichen hat sich mit einer Mauer gegen das Ghetto Lost Angels mit seinen Geheierten und Armen abgeschottet. Beide vereint aber die Begeisterung für die **Suicides**, technisch aufgemotzte Gladiatoren, die in Arenen auf Leben und Tod kämpfen. Deren Champion ist der Saint und um ihn dreht sich auch die Story, denn der Mann hat ein gut gehütetes Geheimnis, das durch den Mord an einer Journalistin in seiner Villa aufzufliegen droht. Der Ton ist düster, keinem kann man trauen. Das Geheimnis wird in Rückblenden schrittweise aufgedeckt. Ein Konzern will alles vertuschen und es gibt diverse Klopereien zwischen Kerlen, die vor Kraft kaum laufen können. Das ist durchaus spannend, aber

auch etwas verworren. Bermejo neigt zu übertriebenen Proportionen und sein Stil wirkt etwas kantig. Das passt aber ganz gut zu den ganzen Kraftbolzen. (Panini, Stuttgart 2016, 164 S., SC, 19,99) ///-ok-

Darf man Witze über Behinderte machen oder über Behindertenwitze lachen?

Wenn es nach dem Karikaturisten **Phil Hubbe** geht: Auf jeden Fall! Denn über Behinderte zu lachen bedeutet auch, sie wie normale Menschen zu behandeln. Man muss dazu wissen, dass Hubbe, dessen Cartoons unter anderem im Kicker veröffentlicht werden, seit 30 Jahren mit Multipler Sklerose lebt. In **Mein letztes Selfie – Behinderte Cartoons 6** thematisiert er diverse Vorurteile, Alltagssituationen und Lebensumstände von Behinderten. Immer wieder kommt es besonders dann zu komischen Situationen, wenn Menschen ohne Behinderung in der Gegenwart von Behinderten übervorsichtig auftreten, um ja nichts Falsches zu sagen oder zu tun. Die Gags reichen von pädagogisch zahm bis hin zu ziemlich bissig. Zwar wirkt der Zeichenstil eher brav, doch manchmal steigert das sogar den Effekt der Witze. Alles in allem ein angenehm unverkrampfter Cartoon-Band. (Lappan Verlag, Oldenburg 2016, 80 S., HC, 9,99,-) ///-ok-



In China, genauer in Chengdu, hat der Autor und Zeichner **Sascha Hommer** gelebt. Sein Comicband über diesen (wiederholten) Aufenthalt hat ein bisschen was von frühen Crumb-Comics und findet eine faszinierende Balance zwischen Realismus und Surrealismus (dass – nicht nur – die Hauptfigur eine Maske trägt, wirkt enorm irritierend). Wenn er darstellt, dass jemand Chinesisch spricht, malt Hommer einfach ein paar Kringel: wir verstehen die Sprache so wenig wie den Rest dieser Industriestadt, die von Ratten, Kakerlaken und einem ewig grauen Himmel beherrscht wird. Die Westler bleiben weitgehend unter sich, und eigentlich haben alle Sehnsucht nach zu Hause. In China, durchgehend schwarzweiss gehalten, ist ein faszinierender Reisebericht, der seinen Sog gleich nach den ersten Seiten entfaltet. (Reprodukt, Berlin 2016, 176 S., 20,-) ///-aco-



Kompetent und engagiert?

Wir suchen ab sofort, spätestens zum 01.12.2016 eine

Diplom-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin/ Diplom-Pädagogin (m/w)

in leitender Stellung als Fachaufsicht Soziales

Wir erwarten von der neuen Kollegin (m/w):

- Leitung von internen Facharbeitskreisen
- Fachliche Begleitung der Teams in den Quartieren
- Konzeptionelle Weiterentwicklung des Fachbereichs
- Begleitung und Förderung des Ehrenamtes
- Beratung in Konflikt- und Krisensituationen

Sie sollten mitbringen:

- Leitungserfahrung, bevorzugt in einem ambulant orientierten Dienst oder Arbeitsfeld
- Erfahrung in der ambulanten Eingliederungshilfe für Menschen mit psychischen Behinderungen, andauernden Suchterkrankungen, geistigen und oder körperlichen Behinderungen (gemäß §53ff SGB XII)
- Erfahrungen in Arbeitsbereichen der Altenhilfe
- Erfahrungen/ Kenntnisse in der Hilfe zur Pflege (gemäß §61ff SGB XII)

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

Alt und Jung Nord-Ost e.V.

Katja Bordukat

Huchzermelerstraße 7, 33611 Bielefeld

oder per E-Mail

katja.bordukat@altundjung-nordost.org

www.altundjung-nordost.org





Hasst Ausländer, will das Abendland retten, ist aber kein Nazi:
Programmatisch ist Anders Breivik ein perfekter AfD-Wähler
(hier bei seinem Prozess 2011)

AMOK Der Mörder und seine Opfer

Asne Seierstadt beschreibt
Anders Breivik und seine Opfer

Manche Bücher sind schwer zu ertragen. Damit nicht das dümmliche Grinsen des norwegischen Massenmörders Anders Breivik im Vordergrund steht, beschreibt die Journalistin Seierstadt nicht nur den Lebensweg einiger seiner Opfer, sie schreitet gleichsam in Echtzeit mit Breivik zusammen die Insel Utoya ab, als er in aller Ruhe Dutzende Jungen und Mädchen ermordete mit dem Ausruf „Ihr werdet alle sterben, ihr Marxisten!“.

Einer von uns – Die Geschichte eines Massenmörders versucht das Leben des rechtsradikalen Breivik nachzuzeichnen, dessen Geschichte keineswegs rechts begann, als Mitglied der Graffiti-Szene und *World of Warcraft*-Spieler war er eher politisch neutral. Was ihn von Anfang an auszeichnete, war sein Prahlucht, seine Selbstüberschätzung und sein Hang zur Lüge (nicht nur einmal hat man während der Lektüre das Gesicht Donald Trumps vor Augen... es scheint irgendwo im Universum eine Gussform für solche Typen zu geben).

In einer Parallelmontage erzählt sie vom Lebensweg einiger Jugendlicher, die von Breivik ermordet wurden. Damit bekommt nicht nur ein Teil der Opfer ein Gesicht, sie stellt mehrere überaus engagierte, lebenslustige und übermäßig freundliche Jugendliche vor, deren Tod sie so ausführlich beschreibt wie den Zusammenbruch ihrer Eltern.

Ebenso unerträglich wie das lange Kapitel über Breiviks

Mord-Marsch sind die unglaublichen Fehler der norwegischen Polizei, die an mehreren Punkten so eklatant versagte, dass Breivik selbst sich wunderte, wie leicht ihm das alles gemacht wurde. Von der fehlenden Kommunikation bis zur Ortskenntnis trägt die schlafmützige Polizei eine Mitverantwortung dafür, dass so viele Menschen starben.

Letztlich erklärt *Einer von uns* nicht das, was unerklärlich ist. Breiviks Auftreten, vor allem nach den Morden, würde in keinem Roman, in keinem Thriller als glaubwürdig durchgehen. Er ist eben – einer von uns. Irgendwie normal, irgendwie durchgeknallt. Das Buch erklärt nichts. Aber es erschüttert einen bis ins Mark.

Erich Sauer

Asne Seierstadt: Einer von uns. Die Geschichte eines Massenmörders. Aus dem Norwegischen und Englischen von Frank Zuber und Nora Präfrock. Kein & Aber, Zürich 2016, 544 S., 26,00

LEUTE Fälle von Hochmut

Roger Schawinski pflückt einen
Strauß Narzissten

Lauter gestürzte Größen brüllen einem auf dem Cover von *Ich bin der Allergrößte* ihre berühmten Namen samt einer tröstlichen Botschaft im Untertitel entgegen: *Warum Narzissten scheitern*. Wie schön.

Von Lance Armstrong über Sepp Blatter bis Steve Jobs stolperten also die führenden Ich-Darsteller nicht aus Pech, sondern regelhaft. Ja, die Bedingung ihres Aufstiegs scheint geradezu ihr Scheitern vorzuformulieren. Tragisch, ein Schick-

sal, schlimmer als das Leben im Unbekannten.

So jedenfalls scheint es Roger Schawinski zu sehen, selbst kein Unbegabter im Auf-sich-Hinweisen und Über-andere-Hinauswachsen. Er erfand in der Schweiz Privatradio und -TV, er führte SAT 1 durch die schweren Jahre nach Harald Schmidt, und er leistet sich, zurück in der Heimat, als Streitgesprächler im öffentlichen Rundfunk mindestens einen Eklat pro Monat.

So auch diesen: Im „Roger kennt sie alle“-Brustton nimmt sich der Journalist seine Party-Bekannschaften aus aller Welt vor, vergisst nicht zu erwähnen, wie er sich einmal an den Tisch von Radler-Legende Armstrong schummelte, und buffetierte dann Häppchen aus Lebensgeschichten, Psychologielexika und Spiegel-online-Artikeln zu einem bunten Menü zusammen.

Alle seine berühmten Männer (mit dabei Jörg Kachelmann, Thomas Middelhoff und ein zwei Nasen, die man dann doch erst nachschlagen muss) leiden an Wahrnehmungstörungen, verkennen sich und ihre Fähigkeiten, und opfern alles, einschließlich der eigenen Person dem Erfolg.

Es geht hoch her in den Hinterzimmern und tief hinab in die Fettöpfchen am Rande der Wege von Franz Beckenbauer oder Daniel Vasella (wer?). Man erfährt mehr über Kachelmanns unschuldigen Charakter als man je wissen wollte, und über einen frühen Streit mit Schawinski.

Auf allen Ebenen mischt sich scheinbar Nähkästchenplauderei mit Eigentherapie an Schaufensterpuppen. Zwar nämlich schmückt sich der Autor sehr mit seinem eitel blinkenden Scherbenhaufen geplatzter Götter, und bei manchen Formulierungen dazu mit fremden, nicht immer richtig abgeschriebenen Federn. Aber gegen Ende des Buches überwiegt dann doch das echte Interesse an der gefährlichen Persönlichkeitsstörung, die man als Betroffener so schwer an sich selbst erkennt.

Besonders lustig: Jörg Kachelmann hat sich gerade vehement gegen die Schawinskis Darstellung gewehrt. Selbst simpelste Fakten seien falsch. Nicht mal Wikipedia habe er wohl gelesen. Dafür läsen jetzt seine Anwälte diese Frechheit. Knallen da die richtigen zusammen? *Wing*

Roger Schawinski: Ich bin der Allergrößte. Warum Narzissten scheitern. Kein & Aber, Zürich 2016, 224 S., 20,-

TEMPEL-TROLL

Götter, Nudeln & Beschränkte

Gideon Böss,

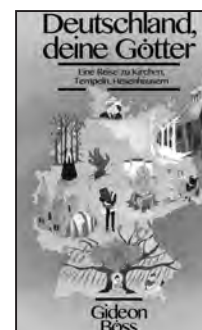
Religions-Reiseführer zu den
komischsten Kirchen des Landes

Der Autor hält nicht viel von Gott. Wie er im Vorwort zugibt, kam Gideon Böss bisher ohne himmlischen Beistand aus. Der Glaube daran, es gebe ihn gar auch nicht, brachte den Journalisten wohl zu seinem leicht ironischen Stil, mit dem er erstaunlich fair und gleichmäßig fasziniert von der Bibel bis zum Buch Mormon alles liest, von der echten atheistischen

UFO-Kirche bis zum Pastafarian-Spaß-Papst jeden besucht und vom Teufel bei Scientology bis zum Weltuntergang der neuen Heiden auch die seltsamsten Erfindungen vor-

stellt. Den meisten auskunftswilligen Religionsabhängigen begegnet er sanft und nur leise ungläubig. Der besondere Biss liegt in der strikten Gleichbehandlung von Sunniten, Schiiten, Wiccans, Bahais und Sanyasins, die in der bunten Reihe als ebenso exotisch erscheinen wie die diversen biblischen Fraktionen. Mal probiert er etwas Troll-Theologie an einem Mormonen aus, mal kennt er sich besser in Hubbard aus als seine nur halb-cleare Scientology-Betreuerin. Aber mit zunehmender Vielfalt bei der Innenausstattung der Sinnsuch-Bewegungen wird er toleranter. Solange ein unbeweisbarer Glaube nur Zweifel zulässt und davon absieht, anders Glaubende umzubringen, ist ihm alles recht. Es wirkt ein bisschen wie Speed-Dating: Basics abfragen, dabei selbst gut aussehen, und immer sich selbst genau so spöttisch gegenüberstehen wie dem Gegenüber. Damit kommt man sicher nicht in den Himmel, hat aber einen netten Abend und hätte nichts dagegen, Böss auch noch auf einer Update-Pilgerfahrt zu Freimaurern, Satanisten, Schamanen oder Anthroposophen zu begleiten. *Wing*

Gideon Böss: Deutschland, deine Götter fi Eine Reise zu Kirchen, Tempeln, Hexenhäusern. Klett-Cotta / Tropen, Stuttgart 2016, 398 S., 19,95



zwei wochen

programm vom 19. september bis 2. oktober

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



MASSENDEFEKT

11.11. - BIELEFELD, FORUM

VPT 
**Voll Playback
Theater**

**Die drei ???[®]
und der grüne Geist**

21.01. - BIELEFELD, RUDOLF OETKER-HALLE

24.01. - PADERBORN, PADERHALLE

22.03. - MÜNSTER, MCC HALLE MÜNSTERLAND

LIVE-HIGHLIGHTS



PAWEL POPOLSKI

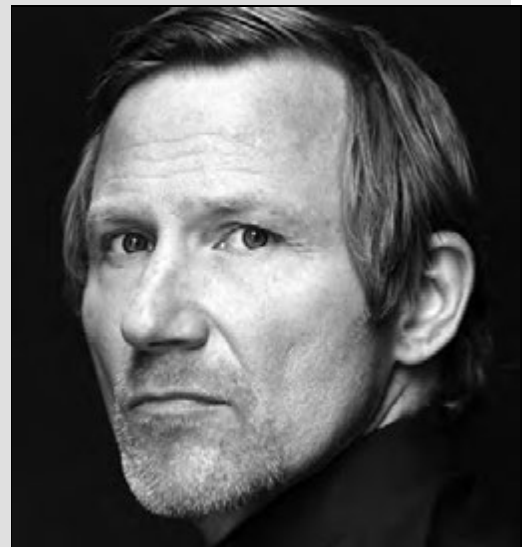
08.12. - BIELEFELD, STADTHALLE

20.01. - MÜNSTER, AULA AM AASEE



WLADIMIR KAMINER

21.01. - MÜNSTER, AULA AM AASEE



ROLAND JANKOWSKY

22.09. - MÜNSTER, SCHLOSSTHEATER



BUNKER ULMENWALL
e.V.

| di 20. sep |
Rotozaza

| mi 21. sep |
Poetry Slam

| do 22. sep |
Groove Session

| fr 23. sep |
Catfish

| sa 24. sep |
Nachtfrequenzen

| mo 26. sep |
Dennis Gastmann

| di 27. sep |
Luise Volkmanns
„Eté Large“

| do 29. sep |
Faber

| fr 30. sep |
Hütte

| di 04. okt |
Laksa

www.bunker-ulmenwall.org

Jazz ist nicht, was du machst, sondern wie du es lust.

Konzertbeginn 20:30 Uhr
U20 Eintritt frei

Montag, 19.9.

Evening Hymns

Nein, Jonas Bonetta ist nicht noch ein Singer/Songwriter! Der Sägewerksbesitzer aus Ontario/Kanada hat in seiner Blockhütte ein modulares Bandprojekt, **Evening Hymns**, zusammengeschrubt, das sich beliebig wandeln kann. Sein Neo-Folk ist auch nicht depressiv, sondern feiert die Schönheit des Lebens. Angenehme Stimme und Songs voller Atmosphäre bezaubern auch Nicht-Sägewerksbesitzer!

■ **Münster, Pension Schmidt, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Ils sont Deux** Celtic Harp & Gitarre (Creperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

20.00 **Evening Hymns** (CAN) (Pension Schmidt)

20.00 **TatWort Singer/Songwriter Slam** (Cuba Nova)

21.00 **Monday Night Session**

mit Manfred Wex & Band feat. Nikola Materne – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** Asian Freakbeat, Nigerian

Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

Komik

■ DORTMUND:

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Lars Redlich / Moritz Neumeier: „lars but not least / Kein scheiß Regenbogen“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Dienstag, 20.9.

Nothing

Man könnte dröge von Postpunk, Indiewave und Shoegaze schreiben, man kann auch einfach „My Bloody Valentine“ und „The National“ flüstern, und alle wissen, was gemeint ist. Wer die verehrt, der wird sich auch in **Nothing** aus den USA verlieben! Und je mehr persönliche Tiefschläge diese Pechvogel-Truppe einstecken muss – u.a. Knast, brutaler Überfall, Label-Pleite – desto authentischer wird ihre großartig melancholische Musik.

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Musik im Museum** Klassikkonzert von Solisten der Musikhochschule Münster mit Werken von Satie, Korngold, Benjamin, Busoni, van Beethoven und Chopin (Museum für Lackkunst, Windthorststr. 26)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

21.00 **Holly's Cat** Vocal Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

21.00 **Nothing** + Support (Gleis 22)

22.00-24.00 **Open Stage** Rock'n'Roll-, Blues-, Country-Session (Mocambo Bar)

■ BIELEFELD:

20.30 **Rotozaza** (Bunker Ulmenwall)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre, Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Sit back and recline** Trueschool Hip-Hop und original Breaks – Eintritt frei (SpecOps network)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Autorenlesung** mit Artur Klinau aus „Schalom – Ein Schelmenroman“ (Universität)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Eine-Welt-Arbeit** – gestern, heute und morgen Vortrags- & Gesprächsabend

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Schaden WLAN, DECT-Telefone, Bluetooth meiner Gesundheit?** Vortrag (VHS-Aegidii-markt, Forum 1)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Oben ist es still** Film (OmdtU) im Rahmen der „Halbtotale 2016 – Die Entdeckung der Nachbarn“ – Poesie aus Flandern und den Niederlanden (Schloßtheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Treffen** der Shalk-Gruppe (KCM)

20.00 **Du weißt gar nichts Jon Snow** Ein Quiz von Eis und Feuer (Bohème Boulette)

20.00 **Quiz** für Schwule, Lesben und Freunde (KCM)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Sissy Murnau – Die Serie im Theater** Folge 3: Ich möchte lieben. Von David Giesemann (TAMdrei)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Schmerzliche Heimat** von Semiya Simsek und Peter Schwarz (Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **The Beatles: Eight Days A Week – The Touring Years** Dokumentarfilm (Großbritannien, USA 2016, engl. OmU) von Ron Howard (Cinema)

20.30 **Super Rici Thunderfuck** Kurzfilm-Premiere (Deutschland/Münster 2016) von Sebastian Wissing in Anwesenheit des Filmteams (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahre – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

16.00 **BilderBuchKino: Wanda**

NEWTONE Karten an allen VVK Stellen
Infos: www.newtone.de

04.10.16 Tonträger
Oetkerhalle, Bielefeld



28.10.16 Carsten Höfer
Ziegelei, Lage

03.11.16 lilly among clouds
TOR6 Theaterhaus, Bielefeld



04.11.16 Female Affairs
TOR6 Theaterhaus, Bielefeld

17.11.16 Dave Davis
Stadthalle, Bielefeld



18.11.16 Ehnert & Ehnert
TOR6 Theaterhaus, Bielefeld

23.12.16 Zymny
TOR6 Theaterhaus, Bielefeld

07.01.17 Jasmin Tabatabai
Oetkerhalle, Bielefeld

02.04.17 Chris Tall
Stadthalle, Bielefeld

www.newtone.de

(Pfarrheim St. Martini, Martini-kirchhof 11)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Faust (Margarethe)** Oper von Charles Gounod (Theater, großes Haus)

20.00 **Frau Müller muss weg**



Rotozaza (Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h)

Walfisch – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Gorderlestr. 51-53)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Fussball Bundesliga** Englische Woche, dazu Soul Mountain – Motown,

60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.30 **Männergruppe** Offene Gesprächsrunde für schwule Männer (KCM)

20.00 **Culture Corner** Eintritt frei (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

■ BIELEFELD:

18.15-22.00 **Offener Spielertreff** (VHS, Raum 306)

19.30 **Lachyoga – Lachclub-Ost** (AWO-Aktivitätszentrum, Meinolfstr. 4)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella Hospitalis)

Mittwoch, 21.9.

Cactus Junges Theater

Wieso wünschen sich so viele afrikanische Frauen einen helleren Teint und die Nordeuropäerinnen dunklere Haut? Liegt dunkelhäutigen Menschen eher der Rhythmus „im Blut“ als ihren blasseren Mitmenschen? Was macht eigentlich der europäische Elektroschrott in Ghana? Und warum bloß sind deutsche Hähnchenabfälle dort der Renner? Die in Münster lebende Gifty Wiafe aus Ghana sieht sich als moderne Mittlerin zwischen den Kulturen. In einer vielschichtigen Performance will sie die Zuschauer mitnehmen auf eine Reise zwischen Kontinenten und Klischees. Und natürlich – liegt's „im Blut“? – tanzt sie, erzählt, trommelt und singt. Ihre von **Cactus Junges Theater** co-produzierte Soloperformance „Das liegt im Blut?!“ ist das Pilot-Projekt einer ghanaisch-deutschen Künstlerplattform für das Theater: „Sisibomb“ – was sinngemäß übersetzt „Lasst uns zusammen lossegeln“ bedeutet.

■ Münster, Pumpenhaus, 20.00 h



Hexenjagd

Die Geschichte ist ebenso verbürgt wie als Schulstoff beinahe folgenlos geliebt – und ein klassisches Beispiel für die Selbstreinigungskräfte Amerikas. Auf dem Höhepunkt der Kommunistenverfolgungen schrieb Arthur Miller **Hexenjagd**, ein Theaterstück über einen realen Fall neuzeitlicher Hexenverfolgung, der sich 1692 in Salem, Massachusetts ereignete. Noch heute eignen sich Sündenböcke dazu, auf ihrem Rücken anderleuts Probleme auszutragen, so wie die Hexen nicht wegen unbeweisbarer Taten verfolgt werden, sondern Denunziationen, Misstrauen und Paranoia ihre eigene, tödliche Dynamik entwickeln.

■ Bielefeld, Stadttheater, 20.00 h

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **We will kaleid** Sphä-

risch analog-elektronischer Alternative-Pop (Jurte im Wäldchen hinter der Nieberdingstraße 28)

■ BIELEFELD:

20.15 **Chorkonzert** im Rahmen des „Abrahamfestes 2016“ (St. Jodokus, Klosterplatz 1)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Rocko Schamoni & Tex. M. Strzoda** Songs & Stories (Lagerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Elektronische Töncchen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

22.00 **iStudy** (Gazelle, Servatiiplatz 1)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-

kulturig

sparkassen-theater an der ems
Torfweg 53 · 33397 Rietberg

Veranstaltungen in Rietberg

 Do. 06.10.16 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Petra Afonin „sterben - begleiten - zurückbleiben“ Theater und Chansons	 Do. 03.11.16 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Ingo Oschmann „Wort, Satz und Siegt!“	 Sa. 12.11.16 19 Uhr Cultura, Torfweg 53 3. Cultura Rock Festival mit „The Busters“, „Just Pink“ & „The Queen Kings“
 Fr. 18.11.16 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 3. Lange Tango Nacht mit Carel Kraayenhofs Sexteto Canyengue Konzert, Showtanz, Milonga	 Di. 27.12.16 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 17 Hippies - Live im Vorprogramm: „The Beez“	 Fr. 10.03.17 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Matze Knop „Diagnose: Dicke Hose“

Mo., 21.11.16 35. Montagsmelange – OWL's Kult Comedy Show mit Archie Clapp, Noah Chorny u.v.m.
 So., 18.12.16 Carmela de Feo – „Wünsch Dir was – die Weihnachtsshow“
 Di., 10.01.17 Pistors Fußballschule – Lektion Bundesliga
 Fr., 17.02.17 Mirja Boes – „Für Geld tun wir alles“

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
www.kulturig.de · buergerbuerero@stadt-rietberg.de
 Infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100 eventim

welcome to the jungle

15

JAHRE

GORILLA

Grosse Jubiläumsparty

Fr.23.9. und Sa.24.9.16 ab 19 Uhr Eintritt frei

REDAKTIONS- SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE
für das nächste Heft (3.10. bis 16.10.)
müssen spätestens bis

DIENSTAG, 20.9.

vorliegen.
Die Veröffentlichung ist kostenlos.
Telefonisch werden keine Termine
angenommen!
ULTIMO

ultimo@muenster.de
oder termine@ultimo-bielefeld.de

GIG **OLIVE**
CASPER
 24.02.2017 MÜNSTER,
 HALLE MÜNSTERLAND

SKILL & PALMS RECORDINGS & KINGSTAR PRÄSENTIEREN:
BROILERS
2017 **OLIVE**
 02.03.2017
MÜNSTER
 HALLE MÜNSTERLAND
 (ZUSATZKONZERT)

OLIVE **GIG**
ANNEN
MAY
KANTEREIT
 09.04.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

GRAVEYARD
 17.10.2016 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE **GIG**

12.11.2016 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

GIG
CLUTCH
 02.12.2016 MÜNSTER, SKATERS PALACE

BEGINNER
 26.03.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

lionheart
 FAREWELL TOUR
 30.10.2016 MÜNSTER, SKATERS PALACE

Galban **SOLIDE SILENCE**
 17.12.2016 MÜNSTER, SKATERS PALACE

TICKETS:
 HOTLINE: 01806 - 57 00 00
(ALLES KUNDE MIT GELD ZURÜCKGEHOLT WIRD) ALLES KUNDE MIT GELD ZURÜCKGEHOLT WIRD
EVENTIM.DE
 INFOS: KINGSTAR-MUSIC.COM

Jubiljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubiljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Genauer betrachtet sind Leute auch nur Menschen** Kabarett-Lesung mit Patrick Salmen (Cuba Nova)

■ DORTMUND:

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Torsten Sträter (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ MÜNSTER:

16.30 **Man müsste mehr ans Meer** Literarische Kurzaufbau am Meer mit Geschichten von Magnus See, Anke Elsner,

Manfred Kindler u.a. – Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ BIELEFELD:

20.30 **Poetry Slam** (Bunker Ulmenwall)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Le Club – Africa unplugged** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

20.00 **Das liegt im Blut?! Theater/Tanz-Produktion** von Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Hexenjagd** Schauspiel von Arthur Miller (Stadttheater)

■ GÜTERSLOH:

10.30 **Schmerzliche Heimat** von Semiya Simsek und Peter Schwarz (Theater)

■ HERFORD:

20.00 **Ronin – Made in Germany** Hip Hop-Tanzproduktion mit der E-Motion Tanzkompanie Takao Baba (Stadttheater)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Der Kuaför aus der Keupstraße** (Deutschland 2015) von Andreas Maus (Cinema)

18.30 **Hotel Nooteboom** Film (OmdtU) im Rahmen der „Halbtotale 2016 – Die Entdeckung der Nachbarn“ – Poesie aus Flandern und den Niederlanden (Schloßtheater)

22.45 **Arthouse Sneak – Pay After #83** (Cinema)

Kunst

■ MÜNSTER:

18.30 **Vernissage** der Ausstellung „Krieg und Frieden“ am Fachbereich Design der FH Münster (Leonardo-Campus 6)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Lieselotte lauert / Milie Waits for the Mail** Englisch-deutsches Bilderbuchkino – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck, Dieckmannstr. 127)

15.30 **Kasper in Bananien** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00 **Internetsprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00 **Internetclub: Internet hilf!** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Fussball Bundesliga** Englische Woche, dazu Folk Phantom (Bohème Boulette)

19.30 **Rhetorik-Club Münster Toastmasters** (Zimmertheater im Ratsgymnasium, Bohlweg)

■ BIELEFELD:

19.30 **Lachyoga** (Capella Hospitalis)

20.00 **Selbst ist die Frau** von Stefanie Ströbele und Cordula Polster (Boulevard)

20.00 **Die Wunderübung** Komödie von Daniel Glattauer (Borchert-Theater)

20.30 **Mike & Jane** nach Birgit Kempker. Regie: Toto Hölters (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

20.00 **Sissy Murnau – Die Serie im Theater** Folge 3: Ich möchte lieben. Von David Giesemann (TAMdrei)

20.00 **Haben Sie nicht 'nen Mann für uns?** Musik-Komödie – Ladies Night (Komödie, Saal 1)

■ HERFORD:

11.00 **Ronin – Made in Germany** Hip Hop-Tanzproduktion mit der E-Motion Tanzkompanie Takao Baba (Stadttheater)

Filme

■ MÜNSTER:

14.30 **Rosie** (Schweiz 2013) In Anwesenheit des Regisseurs Marcel Gisler (Cinema)

19.00 **Electroboy** (Schweiz 2014, mehrspr. OmU) von Marcel Gisler im Rahmen der „9. Nordwalder Biografietage“. Anschl. Publikumsgespräch mit Regisseur Marcel Gisler und Protagonist Florian Burkhardt (Cinema)

Kunst

■ BIELEFELD:

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Inside Out“ von Gabriele Undine Meyer (Galerie GUM, Weststr. 66)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Herr Rumpelpumpel fliegt weg** Bilderbuchbetrachtung mit anschl. Interaktion – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **Sprechstunde eReading** Eintritt frei (Stadtbücherei)

Donnerstag, 22.9.

Roland Jankowsky

Roland Jankowsky ist Overbeck aus dem Wilsberg-Krimi. In Wirklichkeit ist er natürlich kein trotteler Ladenhüter des Gesetzes, sondern vielseitiger Schauspieler, Sänger und Hörbuchsprecher – und Autor von Krimi-Kurzgeschichten. In Münster gab er vor Jahren seine erste, sehr erfolgreiche Lesung bizarrer Verbrecherstories im Schloßtheater, nun kehrt er zum Tatort zurück...

■ Münster, Schlosstheater, 20.00 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Julius Schepansky Quartett** Jazz, Swing, Blues (LVM, Kolde-Ring 21)

21.00 **Broncho + Mise En Scene** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

19.00 **Kakadu Combo** Im Rahmen der Konzertreihe „c.ult goes Abendmarkt“ – Eintritt frei (Klosterplatz)

20.00 **Ensemble Hannover-Teheran** Zeitgenössische iranische Musik – Eintritt frei, um eine Spende wird am Ausgang gebeten (Haus Wellensiek, Wellensiek 108 A)

21.00 **Groove Session** (Bunker Ulmenwall)

■ AHLEN:

20.00 **EinKlang-Philharmonie für Alle** (Lohnhalle Zeche Westfalen)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **Slowhand – Eric Clapton Tribute Show** (Bahnhof)

■ EVERSINKEL:

19.30 **Bühne frei!** Konzert mit Bad Temper Joe, den Dandys,

Tim Edler, Die Schrägen Vögel und Beate Kuchenbuch- Eintritt frei (Rathaus)

■ GREVEN:

20.00 **Konstantin Wecker** (Ballenlager)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Massive + Black Aces + Tequila Mockingbird** (Bastard Club)

20.00 **Rogers / Das Pack** (Kleine Freiheit)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Supernova** 90er, 00er & aktuelle Lieblingshits. Eintritt frei bis 23 Uhr (Cuba Nova)

Komik

■ DORTMUND:

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Torsten Sträter (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Am anderen Ende der Nacht** Autorenlesung mit Jan-Philipp Sendker (Pfarrzentrum St. Clemens, Patronatsstr. 2)

20.00 **Roland Jankowsky** liest neue schräg-kriminelle Shortstories (Schloßtheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Aufbau vor laufender Kamera** Lesung mit Armin Maiwald (Druckerei)

■ DETMOLD:

21.00 **Cup der guten Worte** Poetry Slam (Kaiserkeller)

■ LINGEN:

20.00 **Radioactive Slam** Poetry Slam (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Le Club – Africa unplugged** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

Freitag, 23.9.

Catfish

Die Pop/Soulformation **Catfish** gehört im Moment zu den gefragtesten Bands im Bielefelder Raum. Ob auf dem Leineweber oder im Fernsehkonzert von Kanal 21: Die 2015 gegründete Truppe um Sängerin Sarah Jander, Gitarrist Lutz Ebmeier und Pianist Nils Rabente vereint Lokalgrößen, die zusammen oder mit anderen in diversen Musikprojekten auftraten und jetzt, unterstützt von Bassmann Kevin Hemkemeier und Drummerin Anna Falkenhain einen recht originellen Ton zwischen Jazz, Pop und Soul gefunden haben und gerade an ihrem ersten Album bosseln.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



Karate Andi

In Göttingen geboren konnte **Karate Andi** nach Streifzügen durch Leipzig letztlich in Neukölln beim Rap am Mittwoch andocken und wieder seine ursprüngliche Bestimmung ausleben: mit übelstem Battlerap wirklich kein Blatt vor den Mund nehmen und alles anpinkeln, was ihm gegen den Strich geht. Nach dem Signing auf dem Label Selfmade Records, das unter anderem auch Kollegah veröffentlicht, stellt sich mittlerweile auch beachtlicher kommerzieller Erfolg ein, da sein Album „Turbo“ bis auf Platz zwei der deutschen Charts kletterte. Respekt. Nun also auf die passende Turbotour und die Hallen der Republik in Schutt und Asche legen. Heute ist der Skaters Palace an der Reihe.

■ **Münster, Skaters Palace Café, 20.00 h (auch am 29.9. in Bielefeld, Forum)**

Apologies, I Have None

Ging es auf dem Debut „London“ von **Apologies, I Have None** um die Hassliebe zu der Themsemetropole, die für die Heartcore-Jungs Heimat & Hölle zugleich ist, erzählen sie auf „Pharmacie“ schlimme Geschichten vom Verfall der Psyche. Doch das Ergebnis sind melancholische Punkrock-Hymnen, die nach vorne gehen! Denn bei allem Melancholie vergessen diese Briten nie den optimistischen Blick zum Himmel...

■ **Münster, Sputnikcafé, 18.30 h**

Trude träumt von Afrika

Die große Abschiedstournee der Hamburger Damenkapelle, die seit über einem Vierteljahrhundert mit Trommeln, Perücken und Kittelschürzen die Republik durchrüttelt. Vor allem die meerferne Presse war dabei stets überweiltigt, „eine wild gewordene Horde hanseatischer Mauerblümchen, die auf ihrem Afrikatrip alle hanseatischen Benimmregeln über Bord wirft“ entzückten sich Österreicher, „mit einer umwerfenden Mischung aus perfekt abgestimmter afrikanischer Perkussion, exquisiten Handtaschen-Choreographien und staubrockener Situationskomik sorgten die Truden schnell für Begeisterung und schallendes Gelächter“ legten Remscheidern nach. Im nächsten Jahr hört Trude auf, also schnell noch mal hingehen.

■ **Hiddenhausen, OPG-Aula, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **B-Side Festival** U.a. mit Hanna Meyerholz & Morina Miconnet (Babel), Shubangi, Jürgen Kehrer, Sandra Lüpkes (Bohème Boulette), Snakatak, Milky Himself (ex-Kaffee), Die Tonfolger, Hansa Boys, (Kaffeegeissere), DiscoDamageKids (Kittys), Kunstfabrik (Eulen & Lerchen) u.v.a., ausserdem Workshops, DJs, Kunst etc. -

www.b-side.ms (Hansaviertel)

18.30 **The M-Pire Strikes Back-Festival** mit Apologies, I Have None, Moose Blood, PUP, Smile & Burn, Luca Brasi und Anorak (Sputnikcafé)

19.30 **Unaussprechliche Culthe presents:** Mutilation Rites, Wiegewood und Ultha (Triptychon)

20.00 **Dimi on the Rocks & The Firesuckers** Eintritt frei (Metro, Mauritzstr. 30)

20.00 **DUo CoNCoRDATo** (Black Box im Cuba)

20.00 **Karate Andi** (Skaters Palace Café)

20.00 **Jazz Live** mit Dozenten des Fachbereichs Jazz & Populärmusik an der Westfälischen Schule für Musik – Eintritt frei (Café Global, Scharnhorststr. 69)

20.30 **Saite an Saite** Konzert mit Fanny und Udo Herbst: Improvisationen und Kompositionen zwischen J.S. Bach und 'Mini-

mal Music' (Kleiner Bühnenboden)

21.00 **Das Jazzgebläse** Big Band Jazz (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.30 **Refugees Rock Festival 2** mit Swain, Local Shop, Callhimdaisy, Heinz Dreher und Sister Wolf (Forum)

20.00 **Boy Omega + Björn Kleinhenz** (Kamp-Café)

20.00 **Ulla Meinecke & Band** (Neue Schmiede)

20.00 **Farid Bang + 18 Karat** (Stereo)

20.00 **Noah Guthrie + Megan Davies** (Heimat+Hafen, Stapenhorststr. 78)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Bruckner und Mozart (Oetker-Halle)

20.00 **Und weil der Mensch ein Mensch ist** Konzert mit Lesung mit Robert Wester-Ebbinghaus und Johannes Vetter (Capella Hospitalis)

20.30 **Catfish** (Bunker Ulmenwall)

■ DETMOLD:

21.00 **Frizz Feick & Georg Kochbeck** (Kaiserkeller)

■ DORTMUND:

19.00 **Steve Gadd Band + Mole Trio** (Fritz-Henßler-Haus, Geschwister-Scholl-Str. 33-37)

20.00 **Herman van Veen** (Konzerthaus)

■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **Michael Riessler & Pierre Charial** Konzert im Rahmen der Klangkunstreihe „Soundseeing VI“ (Burg Vischering)

■ MELLE:

20.30 **Slowhand – Eric Clapton Tribute Show** (Kulturwerkstatt Buer)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Ryan Sheridan + Fikaro Sportelli** (Rosenhof)

20.00 **Hexvessel** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)

19.00 **15 Jahre Gorilla Bar** Grosse Jubiläumsparty - Eintritt frei (Gorilla Bar)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s...** (Plan B)

22.00 **Pop'oShaker 1.** Floor: Charts, 90er, Hip Hop... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Freier Eintritt für Ladies bis 23.30 h – Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classix, Mittelalter mit DJ Chris & DJ Nig-

gels (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

22.00 **Party & Bullshit** Hip Hop (Walk of Fame, Servatiplatz)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Psylight District** mit Hypogeo, Ra Root, Itchy & Scratchy, Doktor Fluffy, Andyaner, Mandari u.a. (Club Charlotte)

23.00 **Kokolores** Techno / House mit Heiko Wolff, Orient Express, Adrian Beck & Leo Schuer (Club Favela)

23.00 **Sternenhimmel** Wir heben wieder ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt Snu Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **La Raketa** Traum+Zeit-Party (Gleis 22)

23.00 **Footloose 80s Party** (Hot Jazz Club)

23.00 **Ein Klub Voller Hellden** (Club 4400, Am Roggenmarkt 11)

23.00 **Blow!** Club Classics, House Music, Black Music mit DJ Blackstar, Kid Vincent, DJ Cino, FABIAN, DJ Double A, Chriscamp, DJ Rocca & Philo da Phunkaholic – Eintritt frei (Heaven)

■ BIELEFELD:

22.30 **Umsonst und Draussen** In-Door-Floor: House Area. Out-Door-Floor: Black Beat Area (Ringlokschuppen)

23.00 **Students Pop – Revolution Trap** Großer Klub: Students Pop – Party, Pop, Gitarrenliebe mit The Wollum & Jay Dee. Kleiner Klub: Trap, Moombahton, Dubstep & Rave mit DJ Dens & Top. Wald: Deep Forest mit M-Jaay (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Sensation Night** (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Dumpf ist Trumpf** Kabarett mit der Buschtrummel (Kreativ-Haus)

20.00 **Christian Schulte-**

Loh & Osan Yaran Stand-Up-Comedy (Schnabulenz)

■ BIELEFELD:

20.00 **Auswärts denken mit Getränken** Kabarett mit Matthias Reuter (Freizeitzentrum Stieghorst)

■ DORTMUND:

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Bruno „Günna“ Knust: „POTTSEIDANK!“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ HAMM:

20.00 **Jetzt. Schon wieder aktueller!** Kabarett mit Urban Priol (Maxipark)

■ HERFORD:

20.00 **Gebt dem Unsinn das Kommando!** Comedy mit René Steinberg (Stadttheater)

■ WARENDORF:

20.00 **Wir müssen draußen bleiben** Musikkabarett mit Blömer & Tillack (Theater am Wall)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **Autorenlesung** mit Brigitte Brinkmann aus „Tagebuch des Vergessens – Leben mit Demenz“ (Stadtbibliothek)

20.00 **Lesung mit Musik** Christian Jaschinski stellt seinen Roman „Der Tag, an dem ich feststellte, dass Fische nicht klettern können“ vor. Jonas Pütz spielt Songs seiner neuen CD „Gegenwind“ (Stellwerk)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Le Club Variété-Show** (GOP Variété)

20.00 **Selbst ist die Frau** von Stefanie Ströbele und Cordula Polster (Boulevard)

20.00 **Die Wunderübung** Komödie von Daniel Glatzauer (Borchert-Theater)

20.00 **Das liegt im Blut?! Theater/Tanz-Produktion** von Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.30 **Luthers Erwachen** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Tiefdruckausläufer** Mitrata-Krimi (Movement-Theater)

20.00 **Odssee** Straßentheater (Theaterlabor)



Die Buschtrummel (Münster, Kreativ-Haus, 20.00 h, auch morgen)

Matthias Weischer
In und auf Papier

Kloster Bentlage
16.09.-13.11.2016
www.kloster-bentlage.de



KLOSTER BENTLAGE  **RHEINE**
Wir bewegen Kunst.

KULTUR IN DER PROVINZ

Fr. 16. September 2016, 20 Uhr
ARCHIE CLAPP
„Clapp, das ist Kunst!“
Kleinkunstbühne

Fr. 23. September 2016, 20 Uhr
TRUDE TRÄUMT VON AFRIKA
„Eleganz ab 40“
ABSCHIEDSVORSTELLUNG
Aula OPG

Sa. 24. September 2016, 20 Uhr
CELTIC NIGHT
„The Fretless / Geltica“
Open-Air Gut Bustedt

Do. 29. September 2016, 20 Uhr
JENS NEUTAG
„Das Deutschland-Syndrom“
Kleinkunstbühne

Sa. 12. November 2016, 20 Uhr
ANDREAS REBERS
„Rebers muss man mögen“
Aula OPG







Kartenservice: 05221/964-200
www.hiddenhausen.de

Veranstalter: Gemeinde Hiddenhausen, Rathausstraße 1, 32120 Hiddenhausen

20.00 **F** von Daniel Kehlmann (TAM)

20.00 **Haben Sie nicht 'nen Mann für uns?** Musik-Komödie (Komödie, Saal 1)

■ **DORTMUND:**
20.00 **Männer gesucht**
Eine musikalische Partnersuche mit dem Ensemble Fletch Bizzel (Theater Fletch Bizzel, Humboldtstr.)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.00 **W.A.K.A.** (Frankreich, Kamerun 2014, franz. OmU) von Françoise Ellong im Rahmen der Reihe „Sisters in African Cinema“ (Cinema)

22.30 **The Beatles: Eight Days A Week – The Touring Years** Dokumentarfilm (Großbritannien, USA 2016, engl. OmU) von Ron Howard (Cinema)

Kunst

■ **MÜNSTER:**
16.00-21.00 **Offene Ateliers Hoppengarten** (Hoppengarten 28)

19.00 **Eröffnung** der Gemeinschaftsausstellung „Different Echoes“ (Ausstellungshalle Hawerkamp)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.30+11.30 **Schnurgerade** Theaterstück mit Tanz und Bewegung für Kinder ab 3 Jahren (Theater, U2)

10.00 **Königin Gisela** Theater mit echtzeit für Kinder ab 6 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese, MS-Coerde)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
18.00-24.00 **Oktoberfest Münster** „O' zapft is“ mit den Partyvögeln (Festzelt am Albersloher Weg)

TANZ DER VAMPIRE
Gothic / Wave, EBM, Industrial, Metal, Mittelalter

23.09.
Elephant Lounge
Roggenmarkt 15-16, Münster



19.30 **Queen – Heaven** Musik-Show mit den größten Hits von Queen (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit Stattreisen Münster (Rathausinnenhof)

Samstag, 24.9.

Ssio

Mit **Ssio** entert der zur Zeit wohl unterhaltsamste Straßenrapper Deutschlands die Ringlok-Bühne, der sich selbst eher als launigen Entertainer, denn als verkniffenen Gangster-Poser sieht. Wer den 26jährigen im Video zu „SIM-Karte“ durch seine Hood in Bonntannenbusch flanieren sieht, kann eigentlich nicht anders, als gutgelaunt mitzuskandieren: „Ich hab 'ne Nummer, ne neue Nummer / Ich habe ne nigel-nagelneue Nummer...“ Sein zweites Album „0.9“ ging steil auf die Eins, inhaltlich geht es laut Ssio um „Drogen, Prostitution, Fast Food und Falschparken. Also alles, was Spaß macht!“ Ja dann...

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**



Memo Gonzales & The Özdemirs

Erkan Özdemir von den Bluescasters traf in den 90ern in Holland auf den jungen Memo Gonzales aus Texas, der schon immer Musiker werden wollte. Seitdem touren sie als **Memo Gonzales & The Özdemirs** über Europas Bluesfestivals und der Mann mit der Schmalzlocke wirft dabei seine 150 Kilo Kampfgewicht in den Ring! Mit Tex-Mex, Ranchero-Polka und Cajun haut er alle um...

■ **Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**

Bad Temper Joe & Band

Man muss nicht aus Bielefeld stammen, um in Deutschland den Blues zu bekommen. Aber es hilft. Der Gitarrist und Sänger **Bad Temper Joe** aus Bielefeld entlockt seiner Lap-Slide Gitarre jedenfalls ungewöhnlich traurige Töne. Und hat eine Stimme, die bisweilen mehr nach gutem altem Kentucky Bourbon als nach Bielefelder Bahnhofsviertel klingt.

■ **Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
13.00 **B-Side Festival** u.a. mit Lasse Yoru (Babel), Johnny Ketzler, The Urban

Turbans (Bohème Boulette), Azudemsk, Nowakke (ex-Kaffee), Elma, Restless Heart Syndrome (Kaffee-giessere), Kaumeinvogel,

Analdonner (Kittys), Kodja (Plan B), Feed the Ghost, The Roads (Onbones) u.v.a., ausserdem Workshops, DJs, Kunst etc. -

www.b-side.ms (Hansaviertel)

19.30 **Cookie & Friends**
Rock-Klassiker (Kreuzeck, Maximilianstr. 41 a)

20.00 **Slime + Outsiders Joy** (Sputnikhalle)

20.00 **Noord + Freiburg + Lhotse** (Baracke, Scharnhorststr. 100)

20.00 **Bushfire + Into The Wild + Kondensator** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Farid Bang + 18 Karat** (Skaters Palace)

21.00 **Von Wegen Lisbeth**
Ausverkauft! (Gleis 22)

21.00 **Memo Gonzalez & The Özdemirs** Blues, Soul & Rock (Hot Jazz Club)

21.00 **Michael & Friends** (Kasis Kling Klang, Erphostr. 2)

■ BIELEFELD:

18.00 **Syncope Sax-Quartett + Bossa Café + Lohmann Rhythm & Blues Kapelle** Eintritt frei (Stiftsmarkt Schildesche, Bühne Edeka-Parkplatz)

18.00-24.00 **Cross-Over**
Junge Bands aus der Region spielen im Rahmen von „Nachtfrequenz – Nacht der Jugendkultur“ (Luna Sennestadt)

19.30 **Duo Differente** Tango und mehr (Movement-Theater)

20.00 **SSIO** (Ringlokschuppen)

20.00 **Just sing it!** Konzert des Bielefelder Jazz-Pop-Chors VocoMotion (FZZ Stieghorst, Glatzer Str. 13-21)

21.00 **Bad Temper Joe & Band** (Extra Blues Bar)

23.00 **Leto** Indie/Punk-rock (Stereos, Waldbühne)

■ AHLEN:

20.00 **Custard Pies** Tribute to Led Zeppelin (Schuhfabrik)

■ BAD WÜNNENBERG:

18.30 **Wünnstock-Festival** mit Arch Enemy, Ryker's, And Then She Came, Cyecore und Cetor – www.wuennstock.de (Schützenhalle)

■ DETMOLD:

21.00 **Dirt Squad** Rock-Cover (Kaiserkeller)

■ DORTMUND:

18.00 **Musikfestival** mit der Oliver Steinhoff Acoustic Band, Mr. George, der Rüdiger Abers Band, The Lucky Ukes, Thomas Heinke & Friends und dem Musikschul-Chor (Fritz-Henßler-Haus, Geschwister-Scholl-Str. 33-37)

20.00 **Herman van Veen** (Konzerthaus)

■ GREVEN:

14.00 **Backyard Festival** mit Motorjesus, Vitja, Striking Justice, Die Beschierten, Malcolm Rivers, Hal Johnson, Estoplyn, Antilles und Men-

tal Breakdown (GBS Innenhof)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **The Dorf** (Stadthalle)

■ HASBERGEN-GASTE:

20.00 **Steve Gadd & Band** (Gaste Garage, Düstestr. 5)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Celtic Night** mit The Fretless und Celtica (Innenhof Gut Bustedt)

■ OBERHAUSEN:

19.00 **TattooBash-Rock** mit Eskimo Callboy, Any Given Day, Unleash the Sky u.a. im Rahmen der „TattooBash INK!“ (Turbinehalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Berserker + Delirium Rock'n'Roll** (Bastard Club)

■ PADERBORN:

20.30 **Slowhand – Eric Clapton Tribute Show** (Kulturwerkstatt)

■ RHEINE:

20.30 **King of the World** Blues (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **15 Jahre Gorilla Bar** Grosse Jubiläumsparty - Eintritt frei (Gorilla Bar)

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Die 80er – NDW Special** (Jovel)

22.00 **90er, Charts** (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **Alles außer Bohlen!** 80s only: Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW, New Romantics mit DJ Niggels & DJ Chris. 2. Floor: „Alles außer Achtziger!“ mit DJ Lord & DJ Skaramuz – Rock, Alternative, Crossover & mehr (Sputnikhalle)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Chuck Norris sagt Party!** 1. Floor: Hip Hop Knaller, Rock Raketen, Pop Smasher, dicke Dancehall Dinger. 2. Floor Chuck im Übermorgenland: Clubhits, Tropical House & Electro Bretter mit DJ MegaMats (Cuba Nova)

23.00 **Wir Kinder der Nacht** mit DJ Ocam, Mike Drama, Miss Mallory, Arkus P., Mono Kroma u.a. (Club Charlotte)

23.00 **Von Freunden für Freunde 15** Techno / House mit Lars Nielsen, Steve Stix, Kai Lorenzen, Dylan K. & Finn Kortenbrede (Club Favela)

23.00 **Gut gebrüllt Löwe** Disko infernale auf dem Mainfloor mit 10 DJs und Old School HipHop mit Snu im Wohnzimmer (Amp)



Memo Gonzalez & The Özdemirs (Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h)

23.00 **Reggae Attack** Chalwa Sound meets Münsters upcoming Soundsystem Subtone Circus. 100 Promo CDs for free! (Triptychon)

23.00 **Lebe lieber Dezibel** mit Andre Walter aka Stigmata, Brian Burger, Kareem, Jan Barco und Andre Knubel (Fusion-Club)

23.00 **I Am Hip Hop** mit Philo da Phunkaholic & Tim FX (Conny Kramer)

23.00 **Rock Lobster** Indie-rock-Hits 1980-2016 mit eavo (Walk of Fame)

23.00 **Full House Night** (Heaven)

23.00 **Goldene Zeiten** House, elektronische Musik & Disco Klassiker. Ab 27 Jahren, Damen ab 25 Jahren – Eintritt frei bis 24 h (Club 4400, Am Roggenmarkt 11)

23.00 **Urban Dance Night** Peppermind Special (Hot Jazz Club)

23.30 **Mueve Tu Culo!** Tropical Bass, Dancehall, Moombahton, Trap, Global Bass, presented by Schicki Wara & Roberto Champa (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

22.30 **Stundenalarm** Große Halle: Zeitgeist – Aktuelle Hits mit DJ Nick. Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Kiwi. Club: HipHop by DJ GonzOne (Ringlokschuppen)

23.00 **Freundeskreis Party** Großer Klub: Jan-Christian Zeller (1Live) & Lars Rakete. Kleiner Klub: Hip Hop, Twerk, Breaks & Electro mit Ben Williams & DJ Dens. Wald: Indie/Punkrock mit Leto (Stereos)



TATTOOBASH

OBERHAUSEN

INK ROCK

TATTOO CONVENTION

INTERNATIONALES
BÜHNENPROGRAMM

Über 250 Tattoo Artists
& Aussteller aus aller Welt

ESKIMO CALLBOY
UNLEASH THE SKY

ANYGIVENDAY
8 KIDS & more!

PRESENTED BY ConVenter

ticketmaster®

westticket.de
Ticket hotline: 0211-27 4000

24.-25.9.2016 Turbinenhallen

TICKETS: TATTOOBASH.DE

FACEBOOK.COM/TATTOOBASH

23.00 **Himmel und Erde** mit Kuscheldruck & Blumenkraft aka Thorsten D. & Stock Le Monde. Support: Salvatore (Forum)

■ BÜNDE:

22.30 **Neon Party** by Steven Murphy (Wilhelmshöhe)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Schlager-Sause** (Die Weberei)

23.00 **Crossnight** Alternative/Rock Party (Airport Club Gütersloh, Marienfelder Str. 378)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Dumpf ist Trumpf** Kabarett mit der Buschtrommel (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Ein Italiener kommt selten allein!** Comedy mit Roberto Capitoni (Komödie)

21.00 **Ganz schön viel Landschaft hier** Kabarett mit Mia Pittroff (Zweischlingen)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Volksbegehren** Kabarett mit Jürgen Becker (Theater im Park)

■ DORTMUND:

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Hennes Bender (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ SCHARMEDE:

20.00 **13 Zentimeter – aus dem Leben eines durchschnittlichen Mannes** Comedy mit Jens Heinrich Claassen (TiEz/Theater im Esszimmer)

Lesungen

■ MÜNSTER:

12.00 **Een Veerdelstündken Platt** Elisabeth Georges liest: Van kloke un daore Frau!üü – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Selbst ist die Frau** von Stefanie Ströbele und Cordula Polster (Boulevard)

18.00+21.00 **Le Club – Africa unplugged** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Die Nibelungen** von Friedrich Hebbel (Theater, großes Haus)

19.30 **Leonce und Lena** Lustspiel von Georg Büchner (Theater, kleines Haus)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Das liegt im Blut?!** Theater/Tanz-Produktion von Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.30 **Luthers Erwachen** (Charivari Puppentheater)

20.30 **Mike & Jane** nach Birgit Kempker. Regie: Toto Hölters (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

19.30 **Hochzeit mit Hin-**

dernissen von Lambert/Morrison/Martin/McKellarson (Stadttheater)

19.30 **Die Mausefalle** Krimi von Agatha Christie mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld im Murnau-Saal der Ravensberger Spinnerei)

■ BIELEFELD:

19.30 **Sissy Murnau – Die Serie im Theater** Folge 4: Ich will leben. Von David Gieselmann (TAMdrei)

20.00 **Haben Sie nicht 'nen Mann für uns?** Musik-Komödie (Komödie, Saal 1)

20.00 **Die Zeit im weißen Kleid, sie wirkt und webt** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater, Klosterplatz 9)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Einfach nur spektakulär** Improtheater (Druckerei)

■ DORTMUND:

20.00 **Männer gesucht** Eine musikalische Partnersuche mit dem Ensemble Fletch Bizzel (Theater Humboldtstr. 45)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Ayanda and the Mechanic** (Südafrika 2015, engl. OmU) von Sara Blecher im Rahmen der Reihe „Sisters in African Cinema“ (Cinema)

19.00 **24 Wochen** (Deutschland 2015) von Anne Zohra Berrached in Anwesenheit der Regisseurin (Cinema)

■ BIELEFELD:

15.00 **24 Wochen** (Deutschland 2015) von Anne Zohra Berrached in Anwesenheit der Regisseurin (Lichtwerk)

Kunst

■ MÜNSTER:

14.00-19.00 **Offene Ateliers Hoppengarten** (Hoppengarten 28)

15.00-19.00 **Gemeinschaftsausstellung „Different Echoes“** (Ausstellungshalle Hawerkamp)

Kinder

■ BIELEFELD:

12.00-15.00 **Flohmarkt „Rund ums Kind“** (AWO Kita Theesen)

16.00 **Zwerg Nase** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater, Klosterplatz 9)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Fietsenbörse** Gebrauchtradmarkt (Am alten Güterbahnhof, Hafenstr. 64)

11.00-16.00 **Bücherflohmarkt** (Stadtbücherei)

11.00-22.00 **Interkulturelles Fest** (Rathausinnenhof)

12.00 **Münster jovel** Altstadtrundgang, Korn und

Pumpernickel inklusive, mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel und Bratkartoffeln. Dazu die Bundesliga-Konferenz und das Topspiel. Abends: Shakin All Over (Bohème Boulette)

15.00 **Versteigerung** von gespendeten Löffeln zahlreicher Prominenter zugunsten des Straßenmagazins „draußen!“ (Stadtmuseum)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

18.00-24.00 **Oktoberfest Münster** „Weit“ zapft wird“ mit den Partyvögeln (Festzelt am Albersloher Weg)

21.00 **„Romantische Münstermacht“ – Wo Münsters Stadtgeschichte im Fackelschein lebendig wird** Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Hauptportal der Überwasserkirche)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

10.00-14.00 **ECON-Tag** Einblick in die Qualifizierung zum staatlich geprüften Betriebswirt. Die Studierenden präsentieren ihre wirtschaftlichen Projekte, die sie in Kooperation mit regionalen Unternehmen erarbeitet haben – mit einem kleinen Kulturprogramm zum Auftakt mit Sven Stickling. Eintritt frei (Wirtschaftsfachschule des Rudolf Rempel Berufskollegs, An der Rosenhöhe 5)

10.00-15.00 **Öffentlichkeitstag** des Weiterbildenden Studiums FrauenStudien (Universität, Raum Q0-101)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek)

11.00-18.00 **Museums-herbst – der Markt der schönen Dinge** Kunsthandwerk, Kreatives und Spezialitäten aus der Region (Historisches Museum)

15.00 **Abschlusspräsentation** des Festivals „Junge Triebe – Festival der jungen Künste“ mit anschl. Party im Theaterfoyer (Vorplatz des Theaterlabors)

15.00-18.00 **Tausch & Trödel** (Siegfriedplatz)

18.00 **Begegnung im Tanz** (Capella Hospitalis)

18.00-24.00 **Cross-Over** Theater, Streetdance, Urban & Hip Hop, Mädchen-Session etc. im Rahmen von „Nachtfrequenz“ – Nacht der Jugendkultur“ (Bunker Ulmenwall)

■ OBERHAUSEN:

11.00-23.00 **TattooBash INK!** (Turbinehalle)

Sonntag, 25.9.

Martinus Luther

Als Reformator und Bibelübersetzer kennt die Welt Martin Luther (1483-1546). In „Martin Luther – Anfang und Ende eines Mythos“ blickt Autor John von Düffel (Foto) auf den spannenden Lebenslauf des ehemaligen Bettelmönchs und späteren Revolutzers. Düffels Stück erzählt von einem Mann, der als Gottsucher beginnt und als fetter, verbit-terter und intoleranter Hassprediger endet. Als Auftakt zum Reformationsjahr zeigt das Theater Münster jetzt die Uraufführung dieses sehr persönlichen Blicks auf die historische Figur Martin Luther und auf einen beispielhaften Radikalisierungsprozess im Namen des Glaubens.

■ **Münster, Theater/Kleines Haus, 19.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Jazz Café mit Manfred Wex – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Sona Barseghyan** Im Rahmen der Konzertreihe „Weltklassik am Klavier!“ (Tibus-Residenz, Tibusplatz 1-7)

17.00 **Ten!** Jubiläumskonzert des epiFUNias Gospelchors – Eintritt frei, Spenden willkommen (Epiphaniaskirche, Kämtner Str. 23-25)

18.00 **Einklang – Philharmonie für Alle** Musik von Honegger, Schnyder und Mendelssohn Bartholdy (Jovel)

20.00 **Money Boy + Hustensaft Jüngling + Medikamentenman** (Sputnikhalle)

■ BIELEFELD:

17.00 **Klezmerkonzert** im Rahmen des „Abrahamfestes 2016“ (Synagoge Beit Tikwa)

18.00 **Sinfoniekonzert** der Jungen Sinfoniker mit Werken von Schostakowitsch, Glière und Tschaiakowsky (Oetker-Halle)

■ KÖLN:

20.00 **All Tvivins** (Artheater)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Steak Number Eight** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ PADERBORN:

19.00 **Invasion der Ver-rückten** Comedy mit Paul Panzer (Paderhalle)

■ SCHARMEDE:

18.00 **Wir hatten ja nix Ka-**

barett mit Stani (TiEz/Theater im Esszimmer)

Lesungen

■ GÜTERSLOH:

17.00 **Mittlere Reife** Musikalische Lesung mit Isabel Varell (Stüwe-Weißenberg, Experience Lounge)

Theater

■ MÜNSTER:

14.30+19.00 **Le Club – Africa unplugged** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

18.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

18.00 **Mike & Jane** nach Birgit Kempker. Regie: Toto Hölters (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Selbst ist die Frau** von Stefanie Ströbele und Cordula Polster (Boulevard)

19.00 **Martinus Luther** Schauspiel von John von Düffel (Theater, kleines Haus)

19.00 **Faust (Margarethe)** Oper von Charles Gounod (Theater, großes Haus)

20.00 **Das liegt im Blut?!** Theater/Tanz-Produktion von Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Placebotheater** Improvisationstheater (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

11.15 **Don Carlo** Oper von Giuseppe Verdi – Eintritt frei (TAM)

18.00 **Haben Sie nicht 'nen Mann für uns?** Musik-Komödie (Komödie, Saal 1)

19.30 **Hexenjagd** Schauspiel von Arthur Miller (Stadttheater)

19.30 **Sissy Murnau – Die Serie im Theater** Folge 3 + Folge 4. Von David Gieselmann (TAMdrei)

■ DORTMUND:

18.00 **Männer gesucht** Eine musikalische Partnersuche mit dem Ensemble Fletch Bizzel (Theater)

Fletch Bizzel, Humboldtstr. 45)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 **The Beatles: Eight Days A Week – The Touring Years** Dokumentarfilm (Großbritannien, USA 2016, engl. OmU) von Ron Howard (Cinema)

17.00 **90 Minuten – Bei Abpfiff Frieden** (Israel/Deutschland 2016, mehrspr. OmU) von Eyal Halfon (Cinema)

18.00 **Tatort Klub** Aktueller Fall aus Münster: „Feierstunde“ (Bohème Boulette)

19.00 **Sisters in African Cinema: Kurzfilme** (verschiedene Sprachen) im Rahmen der Reihe „Sisters in African Cinema“ (Cinema)

Kunst

■ MÜNSTER:

11.00-18.00 **Offene Ateliers Hoppengarten** (Hoppengarten 28)

15.00-19.00 **Gemeinschaftsausstellung „Different Echoes“** (Ausstellungshalle Hawerkamp)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30+12.00 **Kinderkonzert** „Zauberwald und Fabelwesen“ – Musik von Grieg, Geminiani, Strawinsky u.a. (Theater, kleines Haus)

15.00 **Schnurgerade** Theaterstück mit Tanz und Bewegung für Kinder ab 3 Jahren (Theater, U2)

15.30 **Kasper in Bananien** (Charivari Puppentheater)

15.30 **Königin Gisela** Theater mit echtzeit für Kinder ab 6 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese, MS-Coerde)

■ BIELEFELD:

14.00-18.00 **Spielfest** zum Weltkindertag (Klosterplatz)

16.00 **Zwerg Nase** mit der Niekamp Theater Company

(Astoria-Theater, Klosterplatz 9)

■ GÜTERSLOH:

16.00 **Die Pia-Nino-Band** Kinderkonzert (Weberei)

16.00 **Feuerwehrmann Sam live** Kinderprogramm (Stadthalle)

■ HERFORD:

15.00 **Emil und die Detektive** von Kästner für Kinder ab 6 Jahren (Stadtheater)

■ OSNABRÜCK:

15.00 **Conni – Das Musical** (OsnabrückHalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00 **Jazzfrühstück** Eintritt frei (Pension Schmidt)

11.00-18.00 **Oktoberfest Münster** „Stadtwerke Brotzeit-Gaudi“ (Festzelt am Albersloher Weg)

11.00-18.00 **Hof-Trödelmarkt** (Hof Averkamp, Dingbängerweg 215)

15.30 **Operettencafé** (Theaterfoyer)

16.00 **Das Labor – Show für Unterhaltungsexperimente** Musik, Lesung, Kurzfilm, Talk (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

10.00 **Stoffmarkt** (Schlossplatz)

11.00 **Handorfer Herbst** Kunsthandwerk, Kinderflohmarkt, verkaufsoffene Geschäfte & mehr (Stadtteil MS-Handorf)

11.00 **Der 5. Kanton – Bielefelds Arbeiterviertel** Historischer Stadtspariergang (Treff: Taxistand Ziegelstr./Ecke Heeper Str.)

11.00-18.00 **Museums-herbst – der Markt der schönen Dinge** Kunsthandwerk, Kreatives und Spezialitäten aus der Region (Historisches Museum)

12.0 **Kleiderwirbel** Mädels-

flohmarkt (Mensa am Coesfelder Kreuz)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel, Bratkartoffeln & die Bundesliga-Partien (Bohème Boulette)

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

■ BRAMSCH:

10.00-17.00 **Tuchmarkt** (Tuchmacher Museum, Mühlenort 6)

■ OBERHAUSEN:

11.00-20.00 **TattooBash INK!** (Turbinehalle)

■ OELDE-STROMBERG:

12.00-17.00 **Mord vor Ort: Krimland Westfalen** Familien-Krimitag, u.a. mit Jürgen Kehrer, Petra Reski, Gabriella Wollenhaupt, Roland Jankowsky und Kai Schumann (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ OSNABRÜCK:

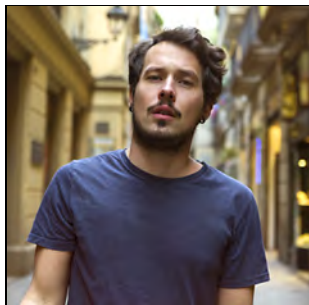
11.00-16.00 **Schallplattenbörse** (OsnabrückHalle)

Montag, 26.9.

Benne

Unter jeder zweiten Straßenlaterne steht heutzutage irgendein Sänger/Liedermacher. Viele taugen nichts. Der Mittzwanziger **Benne** aus Berlin (naja, eigentlich Heilbronn) will dem Genre Soft und Ehrlichkeit zurückgeben. Mal melancholisch, mal gutgelaunt, aber immer authentisch. Zuhause liefen Dylan, Beatles und Pink Floyd rauf und runter auf dem Plattenspieler der Eltern. Als Kind verstand er kein Wort, spürte aber: Die haben was zu sagen. Das hat er sich gemerkt!

■ **Münster, Jovel, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Benne + Lotte** (Jovel)

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit Cubolomos – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ DORTMUND:

20.00 **GWLT + TAMAS + Amokkoma** (FZW)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ DORTMUND:

19.00 **RuhrHOCHdeutsch**

Martina Brandl: „Irgendwas mit Sex“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Die 2drei** Lesebühne mit Andreas Weber, Micha-Ei Goehre, Andy Strauß und DJ Einmannjan (Cuba Nova)

■ BIELEFELD:

20.30 **Atlas der unentdeckten Länder** Lesung & Filmvorführung mit Dennis Gastmann (Bunker Ulmenwall)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Selbst ist die Frau** von Stefanie Ströbele und Cordula Polster (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Les Gracieuses** (Frankreich 2014, OmU) von Fatima Sissani im Rahmen der Reihe „Sisters in African Cinema“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahre – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Familienflohmarkt** (Stadthalle Hiltrup)

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

18.00-24.00 **Oktoberfest Münster** „Blau-weißer Montag“ (Festzelt am Albersloher Weg)

20.00 **Pubquiz** (Spooky's, Hammer Str. 66)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

20.00 **Meditation** mit vokaler Live-Musik (Capella Hospitalis)

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS IN MÜNSTER

PAUL PANZER
INVASION DER VERRÜCKTEN
30.10.16

EHRlich BROTHERS
FASZINATION
DIE NEUE MAGIE SHOW
VORPREMIERE
02.12.16 / 07.05.17

HIRSCH HAUSEN
live
WUNDERHEILER
Die Show zum Staunen und Lachen
15.12.16

TEDDY SHOW
DS PASSIERT ALLES IN DEIN BIRNE!
19.02.17

BÜLENT CEYLAN
KRONK
13.05.17

TICKETS UNTER WWW.P-PROMOTION.INFO
sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen TICKETHOTLINE 06073-722 740

Dienstag, 27.9.

Steve Gadd Band

Der 1945 in New York geborene Steve Gadd hat das Schlagzeugen zwar nicht erfunden, aber er nimmt für sich einige „Grooves und Figuren“ in Anspruch, etwa (laut Wikipedia) den Rhythmus von Paul Simons „50 Ways to Leave Your Lover“. Von Joe Cocker über Chick Corea, Jim Hall, Frank Sinatra bis Paul McCartney hat Gadd für (fast) alle getrommelt, die im Popgeschäft der letzten 50 Jahre von Bedeutung waren. Zwi-schendurch war er als Lehrer (und Leiter seiner berühmten „Drum-clinics“) mindestens so einflussreich wie als Musiker. Jetzt tourt er wieder mit seiner Band, im stolzen Alter von 71 Jahren.

■ Herford, Schiller, 20.30 h



Who's The Bad Guy

Wenn gelernte Jazzer eigentlich auf Rock stehen, kommen die verrücktesten Kompositionen dabei heraus! Eben Knüppel-Hardcore, dann schon wieder Ballade; eben noch knackiger Funk, plötzlich episches Gedrösel. Man weiß nie, was als nächstes passiert. Die Breitbeinigkeit des Rock mit der Virtuosität der Jazz-Improvisation vereint das Trio **Who's The Bad Guy**. Und eines ist klar: Sie sind's gewiss nicht! (Eintritt frei)

■ Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 Musik im Museum

Klassikkonzert von Solisten der Musikhochschule Münster mit Werken von Johann Sebastian Bach, Dutil-

leux, Poulenc, Haydn und Couperin (Museum für Lackkunst, Windthorststr. 26)

19.00 Irish Folk Session
Eintritt frei (Alter Ego, Bergstr. 30a)

19.30 Sinfoniekonzert mit Musik von Anton Bruckner (Theater, großes Haus)

19.30 The Corbies Band
Irish Folk – Eintritt frei (Das Piano, Frauenstr. 46)

19.30-22.00 Memo Gonzales & The Bluescasters
Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

21.00 Who's The Bad Guy
Jazz & Groove – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

22.00-24.00 Open Stage
Rock'n'Roll-, Blues-, Country-Session (Mocambo Bar)

■ BIELEFELD:
20.00 Kolja Lessing & das Göttinger Symphonie Orchester Werke von Stephan, Reger und Sibelius (Oetker-Halle)

20.30 Luise Volkmanns 'Eté Large' (Bunker Ulmen-wall)

■ COESFELD:

19.30 Tom Gaebel singt Sinatra (Theater)

■ HERFORD:

20.30 Steve Gadd Band (Schiller)

■ KÖLN:

20.00 Nickelback + Monstertruck (Lanxess Arena)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 Shining Nightlight
Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 Wave & Punk (Plan B, Hansaring 9)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 Lesung mit Jan Philipp Reemtsma (Stadtbücherei)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 Eine Sommernacht von David Greig / Gordon McIntyre (Theater, U2)

20.00 Tschick Road-Trip von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 Herz, begräde Dich Szenische Lesung von und mit Michael Grunert, Regina Berges (Theaterlabor)

20.00 Terror von Ferdinand von Schirach (Stadttheater)

■ HERFORD:

20.00 Er ist wieder da Satire von Timur Vermes (Stadttheater)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 The Beatles: Eight Days A Week – The Touring Years Dokumentarfilm (Großbritannien, USA 2016, engl. OmU) von Ron Howard (Cinema)

19.00 Le chailat de Tunis (Tunesien 2013, arab. OmU) von Kaouthar Ben Hania im Rahmen der Reihe „Sisters in African Cinema“ (Cinema)

20.30 2016 Sundance Film Festival Short Film Tour (Kanada, USA 2016, OmU) (Cinema, Kurzfilmsalon im neben*an)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 Lesen mit kleinen Wesen Für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahre – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

11.00 Lesen mit kleinen Wesen Für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahre – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 Alex-Talk zum Thema „Trauma“ (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

18.00 Aegidiimarkt-Bunker Führung durch den Tiefbunker (Eingang VHS, Aegidiimarkt)

18.00 Champions League Borussia Dortmund vs. Real Madrid. Dazu: Soul Mountain – Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

20.00 Pubquiz Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Buddenturm, Budenstr. 1)

20.00 Talkschau mit Frau Möllenbaum (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 Seelenlieder Offenes Singangebot (Capella Hospitalis)

Mittwoch, 28.9.

Stefanie Sargnagel

Stefanie Sargnagel, die Frau mit der roten Mütze, erobert die deutsche Literatur von Österreich und Facebook aus. Jugendliche lesen ihre Bücher und gestandene Feuilletonisten feiern ihre Netzbeiträge. „Die Einträge wirken jedes Mal wie hingerotzt, sind sie vielleicht auch – und trotzdem sitzen die Worte und jedes nicht vorhandene Satzzeichen perfekt.“ lobte die ZEIT. Was soll man da noch sagen.

■ Bielefeld, Nr.z.P., 20.00 h



Selbst ist die Frau

Eva ist dreißig und will ein Kind. Jetzt! Die biologische Uhr tickt. Freund Michael will (noch) nicht. Eva verlässt ihn und sucht nach einer anderen Lösung... So weit, so trivial. Aber da es sich bei „Selbst ist die Frau“ von Stefanie Ströbele und Cordula Polster um eine vergnügliche Komödie mit (überraschendem) Happy End handelt, ist klar, dass es hier eher um die genussvolle Inszenierung gewollter Klischees und vergnüglicher Peinlichkeiten geht. Bei Zutaten wie beste Freundin, schwuler Mitbewohner mit extravaganen Einfällen darf mit allerhand Turbulenzen, Slapstick-Einlagen u.a. Unterhaltsamkeiten gerechnet werden.

■ Münster, Boulevard Theater, 20.00 h

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 Sinfoniekonzert mit Musik von Anton Bruckner (Theater, großes Haus)

20.00 Max Giesinger (Sputnikhalle)

■ BIELEFELD:

18.30 Danae Dörken Klavierkonzert mit Werken von Brahms & Schumann (Oetker-Halle)

■ HANNOVER:

20.00 Schramme 11 (Capitol)

■ OSNABRÜCK:

20.00 Benne (Kleine Freiheit)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 Elektronische Töncchen mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

19.00 Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage (Plan B, Hansaring 9)

19.00 La Mamboo Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

21.00 Latin & Salsa Party mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)



Max Giesinger (Münster, Sputnikhalle, 20.00 h)

22.00 iStudy (Gazelle, Servatipplatz 1)

23.00 Jubeljahre Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 Nachtgestalten mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 Landwirtschaftliches Feuilleton reloaded Kabarett mit Janssen und

Dirksen (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

■ BIELEFELD:

20.30 Nightwash Comedy – Ausverkauft! (Zweischlingen)

■ DORTMUND:

19.00 RuhrHOCHdeutsch Rüdiger Hoffmann: „Ich hab's doch nur gut gemeint“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.30 Stefanie Sargnagel Autorenlesung (Nr.z.P.)

LÜNEN:

19.30 **Autorenlesung** mit Sophie Bonnet im Rahmen des Festivals „Mord am Hellweg“ (Lippe Buchhandlung)

Vorträge

BIELEFELD:

18.00 **Gewalt in den Religionen – Einschätzungen und Handlungsperspektiven** Vortrag im Rahmen des „Abrahamfestes 2016“ (Universität, H 12)

Theater

MÜNSTER:

15.30+20.00 **Le Club – Africa unplugged** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Selbst ist die Frau** von Stefanie Ströbele und Cordula Polster (Boulevard)

20.00 **Tschick** Road-Trip von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

BIELEFELD:

19.30 **Faust** frei nach Johann Wolfgang Goethe (Movement-Theater)

20.00 **Weekend im Paradies** Schwanke in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach (TAM)

GÜTERSLOH:

19.30 **Was ihr wollt** Komödie von William Shakespeare (Theater)

Filme

MÜNSTER:

18.30 **Noordzee, Texas** Film (OmdtU) im Rahmen der „Halbtotale 2016 – Die Entdeckung der Nachbarn“ – Poesie aus Flandern und den Niederlanden (Schloßtheater)

19.00 **Aji-Bi, les Femmes de l'Horloge** (Marokko 2015, wolof/arab. OmU) von Raja Sadiqi im Rahmen der Reihe „Sisters in African Cinema“ (Cinema)

19.00 **Aji-Bi, les Femmes de l'Horloge** (Marokko 2015, wolof/arab. OmU) von Raja Sadiqi im Rahmen der Reihe „Sisters in African Cinema“ (Cinema)

19.00 **Aji-Bi, les Femmes de l'Horloge** (Marokko 2015, wolof/arab. OmU) von Raja Sadiqi im Rahmen der Reihe „Sisters in African Cinema“ (Cinema)

Kinder

MÜNSTER:

15.30 **Kasper in Bananien** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

MÜNSTER:

15.00 **Internetsprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00 **Kleine Geschichten aus Münsters Geschichte** Henning Stoffers erzählt von der Entstehung des Bahnhofs, Zoos, Hafens und Aasees – Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Champions League** Konferenz mit Bayern München & Mönchengladbach. Dazu: Folk Phantom (Bohème Boulette)

19.00 **Rudelsingen** (Jovel)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

20.00 **Doppelkopf** (KCM)

Donnerstag, 29.9.

Lea

Nachdem sie bereits als 15-jährige mit versponnenen Youtube-Songs für Aufsehen sorgte, wagt **Lea** acht Jahre später den Sprung ins Pop-Geschäft, supportet u.a. Johannes Oerding und spielt ihr Debütalbum „Vakuum“ ein. „Wir liegen hier auf unserem Dach und bleiben stundenlang wach / immer wieder auf unserem Dach / unserem Dach / uns trägt das Wir.“ Zeilen aus ihrer Single „Dach“, die von einem schwärmerischen Versprechen, sich niemals zu verlieren, erzählt. Die junge Sängerin und Texterin schafft es, uns mit in ihre zerbrechlichen Welten einzuschließen. Eine ständige Selbstsuche, das Ausloten eigener Gefühle, Intimität und warmerherziger Natürlichkeit statt digitaler Kälte. „Ich hab' kein Problem, mit mir selbst zu reden / Hab' nur ein Problem, mich zu verstehen...“

■ **Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**



Die Elternschau

Als „tragikomischen, befreienden und packenden Ritt ins Elterndasein“ kündigt der Presstext **Die Elternschau** von Silvia Jedrusiak an. Formal geht es um Wunsch und Realität des Elternseins, um das Spannungsfeld zwischen Stolz und Erschöpfung, um die Tücke der eigenen Ansprüche, um den ganzen Kosmos von Brutpflege und Aufzucht. Das u.a. in Coop mit Münsteraner Designstudierenden und Berliner Puppenspielern produzierte Stück präsentiert sich als Triptychon aus Theaterstück mit Maskenspiel, Ausstellung (im Untergeschoss) und fotografischer Sammlung verschiedenster Elterntypen (im Theaterfoyer). Jedrusiak ist selbst Mutter zweier Kinder. Bereits 2011 war ihr durch intensive Körperarbeit geprägtes Stück „Mutter:Glück“ für Cactus Junges Theater Münster mit dem Brüder-Grimm-Preis des Landes Berlin ausgezeichnet worden.

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**

Konzerte

MÜNSTER:

17.30 **Danae Dörken** Klavierkonzert mit Werken von Brahms & Schumann (Rathausfestsaal)

20.00 **Zöller & Konsorten** (Jovel)

20.00 **Hot Club of St. Pauli** Konzert mit Christoph König (Violine), Ulli Bartel (Violine, Mandoline, Mini-Drumset), Ingmar Süßkrüb (Viola), Jörg Brinkmann (Cello) & Ben Bönninger (drums) im Rahmen der Reihe „Jazz Luck“

(Museum für Lackkunst, Windthorststr.)

20.00 **Lea Pop** (Hot Jazz Club)

BIELEFELD:

19.00 **Lucas Newman & Toja** Im Rahmen der Konzertreihe „c.ult goes Abendmarkt“ – Eintritt frei (Klosterplatz)

20.00 **Mike & the Mechanics** (Ringlokschuppen)

20.00 **Karate Andi** Siehe Tagestipp am 23.9. (Forum)

20.30 **Faber** (Bunker Ullmenwall)

DETMOLD:

21.00 **Michael Wächter Quintett** (Kaiserkeller)

DORTMUND:

17.00 **Way Back When Festival** mit Tocotronic, Honne, The Slow Show, Alex Vargas, Lola Marsh, Vimes u.a. – www.waybackwhen.de (FZW, Domicil, Pauluskirche)

GÜTERSLOH:

20.00 **SoulCloud** (Die Weberei)

HANNOVER:

20.00 **We Are Scientists** (Capitol)

Parties

MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Supernova 90er**, 00er & aktuelle Lieblingshits. Eintritt frei bis 23 Uhr (Cuba Nova)

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

im Jib

Di. 20.09. **Nothing** (USA) + **Gulls** (D)

Do. 22.09. **Broncho** (USA) + **Support**

Sa. 01.10. **Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen** (D) + **Support**

So. 02.10. **Francoiz Breut** (F) + **Support**

Di. 04.10. **Scraper** (USA) + **Support**

Do. 06.10. **Ebbot Lundberg & The Indigo Children** (SWE)

Sa. 08.10. **Okta Logue** (D) + **Phil Fill** (D)

Do. 13.10. **Kytes** (D) + **Support**

Fr. 14.10. **The Courettes** (BR/ADK) + **Sick Teeth** (D)

Sa. 15.10. **Trümmer** (D) + **Nicolas Sturm** (D)

Di. 18.10. **Dota** (D) + **Support**

Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
indie • pop • beats • rock

Komik

HIDDENHAUSEN:

20.00 **Das Deutschland-Syndrom** Kabarett mit Jens Neutag (Olof-Palme-Gesamtschule)

OSNABRÜCK:

20.00 **Die Verschiedenheit der Dinge** Stand-Up-Comedy mit FIL (Lagerhalle)

20.00 **Die Elternschau** von Silvia Jedrusiak (Pumpenhaus)

20.00 **Le Club – Africa unplugged** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Selbst ist die Frau** von Stefanie Ströbele und Cordula Polster (Boulevard)

Lesungen

TELGTE:

20.00 **Als wenn es gar nichts wär** Musikalische Lesung mit Klaus Hoffmann (Bürgerhaus)

Vorträge

MÜNSTER:

19.30 **Tibet – Suchen nach Frieden und Gerechtigkeit** Vortrag (VHS-Aegidiemarkt, Forum 1)

Theater

MÜNSTER:

19.30 **Auch Deutsche unter den Opfern** von Tugsal Mogul (Theater, U2)

19.30 **Martinus Luther** Schauspiel von John von Duffel (Theater, kleines Haus)

Forum e.V.

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 17.09. **R-PARTY**

Fr, 23.09. **REFUGEES ROCK FESTIVAL 2:**
Swain / Local Shop
Sister Wolf / Heinz Dreher
Callhimdaisy
Einlass 18:00 Uhr – Beginn 18:30 Uhr

Sa, 24.09. **Kuscheldruck & Blumenkett** - LIVE
präs. von HIMMEL UND ERDE

Do, 29.09. **KARATE ANDI**
Einlass 19:00 Uhr – Beginn 20:00 Uhr

Fr, 30.09. **BURN PILOT RUINS** KULTURGRUPPE

Sa, 01.10. **DIRTY HONKERS HAZE'EVOT** (IL)
anschl. **WANNA DANCE WITH SOME-PARTY**

Mi, 05.10. **ELECTRIC SMALLROOM**

06.10. MONKEY 3; 07.10. HEISSKALT; 13.10. BONFIRE
20.10. OK KID; 25.10. FJORT; 30.10. MESSER / TELLAVISION; 04.11. MOOP MAMA; 10.11. COOGANS BLUFF

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com



Karate Andi (Bielefeld, Forum, 20.00 h)

KONZERT-VORAUSBLICK

- 4.10. **Scraper** Münster, Gleis 22
 4.10. **Tonträger** Bielefeld, Oetker-Halle
 4.10. **Duo Druschba** Bielefeld, Neue Schmiede
 5.10. **Michael Lane** Münster, Schnabulenz
 5.10. **Riddle & The Stars** Münster, F24
 6.10. **Ebbot Lundberg & The Indigo Children** Münster, Gleis 22
 6.10. **Hattler** Münster, Hot Jazz Club
 6.10. **Monkey 3 + 1000 Mods + Moaning Cities** Bielefeld, Forum
 7.10. **Ali As** Münster, Skaters Palace Café
 7.10. **Gozu + Holy Grove + Marauder** Münster, Rare Guitar
 7.10. **Hanna Meyerholz** Münster, Hot Jazz Club
 7.10. **Hellmut Hattler & Band** Bielefeld, Jazz-Club
 7.10. **In Extremo + Hämatom** Bielefeld, Ringlokschuppen
 7.10. **Heisskalt + Lygo** Bielefeld, Forum
 7.10. **Vanina Tagini & Gabriel Merlino** Bielefeld, Neue Schmiede
 8.10. **Okta Logue + Phil Fill** Münster, Gleis 22
 8.10. **WellBad** Münster, Hot Jazz Club
 8.10. **Dritte Wahl** Münster, Sputnikhalle
 8.10. **Megaloh** Münster, Skaters Palace
 8.10. **Fluz + Metamorphosen** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 9.10. **Sea + Air** Münster, Pension Schmidt
 9.10. **Le-Thanh Ho** Bielefeld, Café Künstlerlei
 11.10. **The Baseballs** Münster, Jovel
 11.10. **Carrousel** Münster, Hot Jazz Club
 12.10. **Haudegen** Münster, Sputnikhalle
 12.10. **King Of The North + Stonewall Noise Orchestra u.a.** MS, Rare Guitar
 12.10. **Steve Clark & Walther Phishbacher Trio** Münster, Schnabulenz
 12.10. **Brett Newski** Münster, Fyal Central
 13.10. **Kytes** Münster, Gleis 22
 13.10. **RAF Camora** Münster, Skaters Palace Café
 13.10. **Manuel Mengis – Le Pot** Münster, Black Box im Cuba
 13.10. **Bonfire + Sons of Sound** Bielefeld, Forum
 14.10. **The Courettes + Sick Teeth** Münster, Gleis 22
 14.10. **AK Ausserkontrolle** Münster, Skaters Palace Café
 14.10. **Chris Jagger** Münster, Hot Jazz Club
 14.10. **Fields-Schubert-Duo** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 14.10. **Patricia Vonne & Band** Bielefeld, Jazz-Club
 15.10. **Samy Deluxe + DLX Band** Münster, Skaters Palace
 15.10. **Bum** Münster, Hot Jazz Club
 15.10. **Trümmer + Nicolas Sturm** Münster, Gleis 22
 16.10. **Albert Lee & Band** Münster, Hot Jazz Club
 17.10. **Graveyard** Münster, Sputnikhalle
 18.10. **Dota** Münster, Gleis 22
 18.10. **Oracles** Münster, Sputnikhalle
 18.10. **Die Zwillinge Jazzuniversität** Münster, Hot Jazz Club
 18.10. **Jacques Palminger & 440 Hz Trio feat. Lydia Bl.** Bunker Ulmenwall
 19.10. **Preston Reed** Münster, Hot Jazz Club
 19.10. **Carpenter Brut + Capitano** Münster, Skaters Palace
 20.10. **Jaap Blonk** Münster, Black Box im Cuba
 20.10. **David Knopfler & Harry Bogdanovs** Münster, Hot Jazz Club
 20.10. **Maria Solheim** Bielefeld, Heimat + Hafen
 20.10. **OK Kid** Bielefeld, Forum
 21.10. **Ouzo Bazooka + Cazz & Culo + Pinch** Münster, Rare Guitar
 21.10. **David Knopfler & Harry Bogdanovs** Münster, Hot Jazz Club
 21.10. **The JIG** Bielefeld, Jazz-Club
 21.10. **The Rapparees** Bielefeld, Neue Schmiede
 21.10. **Jazzkantine** Herford, Schiller
 22.10. **Red Fang + Torche** Münster, Skaters Palace
 22.10. **AveNew** Münster, Hot Jazz Club
 22.10. **OK Kid** Münster, Sputnikhalle
 23.10. **Jazzkantine** Münster, Hot Jazz Club
 23.10. **Black Heino + Brausepöter** Bielefeld, Nr.z.P.
 24.10. **Captain Planet + Leoniden** Münster, Gleis 22
 25.10. **The Dead South + Max Paul Maria** Münster, Gleis 22
 25.10. **Nomfusi** Münster, Hot Jazz Club
 25.10. **Fjort + Ashes of Pompeii** Bielefeld, Forum
 27.10. **Mike Watt & Il Sogno Del Marinaio + Hella Comet** Münster, Gleis 22
 27.10. **Naima Hussein** Münster, Hot Jazz Club
 27.10. **Rumble On The Beach** Münster, Sputnikcafé
 27.10. **Sarah and Julian + The Late Call** Bielefeld, FalkenDom
 27.10. **Mr. M's Jazzclub** Herford, Schiller
 28.10. **Eko Fresh** Münster, Skaters Palace
 28.10. **Ben Barrit** Münster, Schnabulenz
 28.10. **The Uppertunes** Münster, Hot Jazz Club
 28.10. **MoZuluArt feat. Ambassade Streichquartett** MS, Friedenskapeile
 28.10. **Runrig + Emily Barker** Bielefeld, Stadthalle
 28.10. **Merchandise + EZTV** Bielefeld, Nr.z.P.
 28.10. **Goodman – Baker – Röttger** Bielefeld, Jazz-Club
 29.10. **Austin Lucas & Band + The Dreaming Spires** Münster, Gleis 22
 29.10. **Silversun Pickers** Münster, Jovel
 29.10. **Mr. Mice Crap & The Cat Pee + LostAgain** Münster, Hot Jazz Club
 29.10. **Monophona** Bielefeld, FalkenDom
 30.10. **Monophonics** Münster, Gleis 22
 30.10. **Lionheart** Münster, Skaters Palace
 30.10. **Messer + Tellavision** Bielefeld, Forum
 31.10. **Die Höchste Eisenbahn** Münster, Gleis 22
 31.10. **Driving Mrs. Satan** Münster, Hot Jazz Club
 31.10. **Rampires + Doc Morten + We'rewolf** Münster, Rare Guitar

20.00 **Tschick** Road-Trip von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

20.30 **Luthers Erwachen** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Hochzeit mit Hindernissen** von Lambert/Morrison/Martin/McKellarson (Stadtheater)

20.00 **Weekend im Paradies** Schwank von Franz Arnold und Ernst Bach (TAM)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Was ihr wollt** Komödie von William Shakespeare (Theater)

Kunst

■ MÜNSTER:

15.00-23.00 **Herbarium** Fotoausstellung – Eintritt

frei (Pumpenhaus, Foyer des Theaters)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **eReading** Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ STEINFURT:

9.00 **FIT – Fachhochschulinfotag** www.fh-muenster.de/fit (Campus Steinfurt, Stegerwaldstr. 39)

Freitag, 30.9.

Torsten Sträter

Der Mann mit der Mütze kann auch mit freiem Haupthaar Witze machen. Oder im Stehen. Nach einer dunklen Vergangenheit im Gruselfach wuchs er bald zum Sitzriesen auf Poetry Slam-Bühnen heran. In dichter Folge prasselten dann Kabarett-Preise auf ihn ein, von denen er sich aber nicht aus der Ruhe bringen lies. **Torsten Sträter** reagierte stattdessen mit freihändiger Selbstinterpretation: „Bei Sträter ist Idiotie nicht nur ein leeres Wort. Er erzählt von gebrochenen Menschen und Hunden, der Spargelsaison, dem Leben vor dem Tod im Ruhrgebiet und allen anderen wirklich sonderbaren Begebenheiten – und das alles mit einer angenehmen Stimme.“

■ Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h



Michael Krebs

Seit 11 Jahren macht der Klaviervirtuose Rock'n'Roll-Kabarett und kassierte 22 Kleinkunstpreise dafür. Das macht 4 pro Taste, wie **Michael Krebs** bei der Promotion zu seinem neuen Programm „Jubiläumskonzert“ an seinen 10 Fingern vorrechnete. Noch bevor er mit den „Pommesgabeln des Todes“ im Herbst einen neuen CD-Kracher („An mir liegt's nicht“) rausrockt, räumt er erstmal eigenhändig ein, dass es eben doch an ihm liegt. Das Solo mit seinen besten Songs, seinen absurdesten Geschichten und natürlich auch mit neuen Liedern bringt Jazz und Metal, Sex und Politik oder Feministinnen mit Gangsta-Rappern zusammen.

■ Münster, Aula am Aasee, 20.00 h (auch am 1.10. in Bielefeld, Zweischlingen)

Jenny & the Steady Go's

Man kann machen, was man will: Der Rock'n'Roll der 50er hat ebensovienig von seiner Faszination verloren, wie Oldtimer oder Designklassiker aus jener Zeit. Twäng-Gitarre und Slap-Bass können es heute wie zu Eddies Zeiten. Als sich die westfälischen Steady-Go's erstmals zur Session trafen, war das super – als Sängerin Jenny Thrill dazukam, wurde es explosiv!

■ Münster, Metro, 20.00 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Güterbahnhof vs. Rest der Welt** mit Buford T. Justice, Muskelpotz, Hermetik und Bierkasse (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

19.00 **Solo Rezital Albrecht Menzel** Werke von Bach, Ysaye, Paganini und

Ernst (Museum für Lackkunst, Windthorststr.)

20.00 **Boogie Woogie Power Train** mit Christian Bleiming & Gästen: Raintown Ramblers (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Jenny & The Steady Go's** Eintritt frei (Metro, Mauritzstr. 30)

20.00 **Nimo & Hanybal** Ausverkauf! (Sputnikhalle)

20.00 **Maas-Kracht-Hengst+Renken** (Cuba)

■ BIELEFELD:

19.30 **Nacht der spirituellen Lieder** mit Gila Antara, Jürgen Schellin und dem Lichttöne-Chor und Christina Gürtler (FZZ Stieghorst)



Burn Pilot (Bielefeld, Forum, 21.30 h)

20.00 **Adjiri Odametey & Band** African World Music (Kulturamt/Saal S02)

20.00 **Ryan Mc Garvey** (USA/UK) BluesGuitarRock (c.ult)

20.30 **Hütte** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Jazzorchester OWL** Big Band Swing Music (Jazz-Club)

21.30 **Record Release Party** mit Burn Pilot & Gästen: Sickmark und Ruins (Forum)

■ AHLEN:

20.00 **Dimi & The Firesuckers + The Swedish Man** (Schuhfabrik)

■ DORTMUND:

17.00 **Way Back When Festival** mit Augustines, We Were Promised Jetpacks, Rhodes, We Are Scientists, Malky u.a. – www.waybackwhen.de (FZW, Domicil, Pauluskirche)

■ GREVEN:

20.00 **Ruby Dee & the Snakehandlers + Reena** Rock'n'Roll (Rickermann's, Reckenfeld)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Statues On Fire + Drugstop** (Bastard Club)

20.00 **Matthias Reim** (OsnabrückHalle)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... – Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Dedicated to all believers** mit Florian Kupfer, Tobi Jost & Sven Ost (Der Stur)

23.00 **Sternenhimmel** Wir haben wieder ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt Snu Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **Globalista (Reunion-Party)** Worldmusic & Global Beats mit Frank M., Patti U., JahwinSound, Orangute & Selecta Moss (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Ein Klub Voller Helden** (Club 4400, Am Roggenmarkt)

23.00 **Burlesque Party** (Hot Jazz Club)

23.00 **Blow!** Club Classics, House Music, Black Music mit DJ Blackstar, Kid Vincent, DJ Cino, FABIAN, DJ Double A, Chricamp, DJ Rocca & Philo da Phunkaholic – Eintritt frei (Heaven)

■ BIELEFELD:

23.00 **Elektronika Zugabe** Großer Klub: Dirty Doering, Laurin Schaffhausen & Dirk Siedhoff. Kleiner Klub: Techno & Techhouse mit Serkan Hut, Dombrowski & BeDen. Wald: Barbara Goldberg, Kai Thürmer & Daniel Lienneke (Stereo)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Best of – das aktuelle Soloprogramm** Kabarett mit Thomas Philipzen (Kreativ-Haus)

20.00 **Jubiläumskonzert** Rock'n'Roll-Kabarett mit Michael Krebs (Aula am Aasee)

■ BIELEFELD:

20.00 **Es ist nie zu spät, unpünktlich zu sein** Kabarett mit Torsten Sträter (Stadthalle)

■ DORTMUND:

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Sascha Korf (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Goodbye Deutschland** Satireshow mit Hertz an Hertz (Die Weberei)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Mami, warum sind hier nur Männer?** Autorenlesung mit Volker Surmann (TAM)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Landung auf dem Kometen Tschuri** Live-Veranstaltung mit Vortrag (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00+20.00 **Die Elternschau** Polychromes Triptychon aus Theaterstück, Ausstellung und Fotografien von Silvia Jedrusiak (Pumpenhaus)

18.00+21.00 **Le Club Variété** Show (GOP Variété)

19.30 **Die Nibelungen** von Friedrich Hebbel (Theater, großes Haus)

19.30 **Leonce und Lena** Lustspiel von Georg Büchner (Theater, kleines Haus)

20.00 **Selbst ist die Frau** von Stefanie Ströbele und Cordula Polster (Boulevard)

20.00 **Was Ihr wollt** Komödie von William Shakespeare (Borchert-Theater)

20.30 **Luethers Erwachen** (Charivari Puppentheater)

20.30 **15 Mann auf des toten Manns Kiste** Seemannsgarn & Seemannslieder mit den Blossewinds und Toto Hölters (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

19.30 **Tiefdruckausläufer** Mitrate-



Ryan Mc Garvey (Bielefeld, c.ult, 20.00 h)

Krimi (Movement)

20.00 **Don Carlo** Oper von Giuseppe Verdi, anschl. Premierenfeier (Stadtheater)

20.00 **Sissy Murnau – Die Serie im Theater** Folge 4: Ich will leben. Von David Gieselmann (TAMdrei)

20.00 **Haben Sie nicht 'nen Mann für uns?** Musik-Komödie (Komödie, Saal 1)

20.00 **Kriegsenkel** (Theaterlabor)

■ DORTMUND:

20.00 **Die Nervensäge** Komödie mit dem Ensemble Fletch Bizzel (Theater Fletch Bizzel, Humboldtstr. 45)

■ GÜTERSLOH:

16.30+19.30 **Diya Dance Theatre** (Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

22.30 **The Beatles: Eight Days A Week – The Touring Years** Dokumentarfilm (GB, USA 2016, engl. OmU) von Ron Howard (Cinema)

Kunst

■ MÜNSTER:

15.00-23.00 **Herbarium** Fotoausstellung – Eintritt frei (Pumpenhaus, Foyer)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Der Grüffelo** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater, Klosterplatz 9)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00-24.00 **Oktoberfest Münster** mit den Partyvögeln (Festzelt am Albersloher Weg)

19.00 **Kohle-Schäden in Südafrika und der Kohle-Ausstieg in Münster** Fachgespräch mit Diskussion (Stadtwinehaus)

19.30 **„Seawatch“ – Flüchtlingshilfe** Infoveranstaltung – Eintritt frei (Stadtbücherei)

21.00 **Burlesque-Ooh-Rama** Show, Tanz & Swing, anschl. Burlesque Party (Hot Jazz Club)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

20.00 **Offener Spieletreff** (AWO-Begegnungszentrum Bli-Oldentrup, Lüneburger Str. 5)

LWL-Museum für Naturkunde
Westfälisches Landesmuseum mit Planetarium

Ausstellung
WASSER BEWEGT
Erde · Mensch · Natur
30.09.2016–30.10.2017

www.wasser-bewegt.lwl.org
Sentruper Str. 285 | 48161 Münster
Tel.: 0251.591-05

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

IN EXTREMO
QUID PRO QUO TOUR 2016

07.10. RINGLOKSCUPPEN HAMATOWE

AUSVERKAUFT
BEGINNER
11.11. SEIDENSTICKER HALLE

GLEIS 8
26.11. RINGLOKSCUPPEN

DEINE FREUNDE
GEBT UNS EURE KINDER
TOUR 2016

02.12. RINGLOKSCUPPEN

SCHANDMAUL

03.12. RINGLOKSCUPPEN

EISEILIGE NACHT 2016

SVBWAY TO SALLY
ELUVITTE LORD OF THE LOST VROUWENSPIL
28.12. Ringlokschuppen

VLADIMIR KAMINER
13.01. RINGLOKSCUPPEN
MEINE MUTTER, IHR KATZE & DER STAFFELBOCK

Karten an allen bekannten VK-Stellen
Infos unter www.crunchtime.de

Samstag, 1.10.

DJ Craft

Einfach nur langweilig Hits runterballern? Das Set zu einem Wunschkonzert verkommen lassen? Genau so etwas versteht **DJ Craft** nicht unter einem Discjockey. Vielmehr begibt sich der Künstler mit jedem Gig auf eine Reise, die dank seines umfassenden Musikwissens unzählige Stopps aufweist. Trotzdem kommt er auf diesem Trip doch ganz gut voran. Von Afrobeat über Triphop, Soul und Funk geht die wilde Fahrt bis zu Reggae, Punk und Dancehall. Nebenbei ist der Mastermind den meisten Musikliebhabern natürlich als DJ von K.I.Z. an den Plattentellern bekannt. Außerdem stehen an diesem Abend **Deckstarr** vom Buzza Buzz und **DJ Q** von Münster 4 Life an den Decks und heizen gehörig ein.

■ **Münster, Conny Kramer, 23.59 h**



Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen

Der Stimmungsheber im Spätsommer! Deutschlands soulige Hamburg-Berlin-Connection, **Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen** reißen mit ohrwurmigen Melodien und klassenbewusst-schnoddrigen Texten das Gleis ab. Live sind die Herren unschlagbar! Das liegt an ihrer hochexplosiven Mischung aus Garage, Sunshine-Pop, einem Hauch Punk und vor allem jeder Menge Northern Soul. Seit ihm in seligen Teenietagen jemand eine Motown-Kassette zusteckte, ist nicht nur Sänger Carsten dieser Musik verfallen. Auch die restlichen Gentlemen basteln aus Motown, Stax und Co. ihren ganz eigenen, superknackigen Sound. Der Bass groovt, das Schlagzeug treibt, die Gitarre stampft und im Vergleich zur Vorgängerband Superpunk gerät der Sound etwas weniger rotzig. Ein maximal schweißtreibender Abend, versprochen!

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

17.00 **Güterbahnhof vs. Rest der Welt** mit Kommando Zurueck, Black Space Riders, I Am The Yeti, DOX, Metzger58 und Projekt Grundrauschen (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

19.30 **11. Münster-Covernight** mit Undercover, McCarthy & Koch und, VIP Entertainment Band (Bürgerhaus Kinderhaus)

19.30 **Kaluza & Blondell Americana**, Folk (Kreuzeck, Maximilianstr. 41 a)

20.00 **The Cardboard Swords + New Native + Shun** (Baracke, Scharnhorststr. 100)

20.00 **Adjiri Odamey &**

Band African World Music (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Heisskalt + Lirr** (Sputnikhalle)

20.30 **GoennDir Kollektiv Live** Francois Dillinger, di-de-kind & somme partel – Rock, Pop & Folk (Hot Jazz Club)

21.00 **Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen** + Support (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

19.30 **Duo Bi-Metall** (Movement-Theater)

20.00 **Unterbrückungs-festival** mit Locust Fudge, Saaroos und Halma (Nr.z.P., Große-Kurfürsten-Str. 81)

20.00 **Herman van Veen** (Stadthalle)

20.00 **50 Jahre Feuerwehr-Musikzug** Jubiläumskonzert mit dem Feuerwehr-Musikzug der Stadt Bielefeld, den Seltaebs, Music on Fire und Moderator Thomas Milse (Oetker-Halle)

20.00 **Final Bar Orchestra** Swing-Bigband (Hechelei)

20.30 **Dirty Honkers + Haze'Evo't** (Forum)

21.00 **Terry Lee Hale** (Extra Blues Bar)

■ DORTMUND:

17.00 **Way Back When Festival** mit Kakkamaddafakka, The Boxer Rebellion, Von Wegen Lisbeth, Blaudzun, Wintersleep u.a. – www.waybackwhen.de (FZW, Domicil, Pauluskirche)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Nordwestdeutsche Philharmonie** Werke von Grieg, Liszt und Rachmaninow (Stadthalle)

■ HERFORD:

17.30 **The Kids are united!** mit Discharge, Toxpack, The Last Resort und Argy Bargy (X)

■ KÖLN:

20.00 **Suzanne Vega** (Gloria)

■ LÜNEN:

20.00 **Axxis Rock** (Heinz Hilpert-Theater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Frog Bog Dosenband** (Halle Gartlage)

■ RHEINE:

20.30 **Köstritzer Jazzband** (Hypothalamus)

■ SOEST:

20.00 **Bluesnacht** mit Big Daddy Wilson und Lisa Ly-stam Family (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** Detroit Soul, Northern Soul, Mod Classics (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Bessere Zeiten – 2000er Party** 1. Floor: 00er-Hits in Pop, Hip Hop, Dancehall, Rock & One-Hit-Wonder von früher bis heute. 2. Floor: Clubhits, House & Dance (Cuba Nova)

22.00 **Back to the 90s** (Jovel)

22.00 **Metroparty** mit DJ Wolfman (Skaters Palace)

22.00 **90er, Charts** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Substories – From Brooklyn to Brixton** Hip-Hop und Bassmusik auf 2 Floors mit Rap Cypher von 23 h-0 h (Amp)

23.00 **www.infectious.de** Indie. Pop. Beats. Rock. (Gleis 22)

23.00 **Café Karma** mit Side Effects, Spirit Architect, Maitika, Fabrix u.a. (Club Charlotte)

23.00 **Full House Night** (Heaven)

23.00 **High Voltage** Drum'n'Bass mit Bellistic und Miavo (Der Stur)

23.00 **Goldene Zeiten** House, elektronische Musik & Disco – Eintritt frei bis 24 h (Club 4400)

23.00 **90er Rock Party** (Sputnikhalle)

23.00 **Rock Club Party** (Hot Jazz Club)

23.55 **Die Katze auf dem heißen Blechdach** mit Sedef Adasi, Lieber Laut und Tom Brinkmann (Club Favela)

23.59 **Craft + Deckstarr & Q** Electronic Music / Rap / Trap / Dubstep (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

23.00 **Wanna Dance With Some-Party** feat. Tanzbein-Team (Forum)

■ DORTMUND:

20.00-7.00 **10 Years Syndicate** mit Angerfist, Radical Redemption, Destructive Tendencies, Miss K8, Tha Playah, Korsakoff u.v.m. (Westfaltenhallen)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Elektrofon** Elektronische Musik auf 2 Floors (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Bildung.Macht.Schule – Ein witziger Streifzug durch das deutsche Bildungssystem** Kabarett mit Volker Weininger (Kreativ-Haus)

20.00 **Götzzeitdank** Kabarett mit Götz Frittrang (Schnabulenz)

■ BIELEFELD:

20.00 **3 Engel für Deutschland, Teil 2** Kabarett mit der Leipziger Pfeffermühle (Komödie)

21.00 **Jubiläumskonzert** Rock'n'Roll-Kabarett mit Michael Krebs – siehe Tagestipp am 30.9. (Zweischlingen)

■ DORTMUND:

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Dave Davis (Spiegelzelt an den Westfaltenhallen)



■ OSNABRÜCK:

20.00 **Nur Nuhr** Kabarett mit Dieter Nuhr (Osnabrück-Halle)

Lesungen

■ LÜNEN:

19.30 **Mord mit Mutter!** Kriminacht mit Marie-Luise Marjan und Ralf Kramp im Rahmen von „Mord am Hellweg“ (Geschwister-Scholl-Gesamtschule)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Selbst ist die Frau** von Stefanie Ströbele und Cordula Polster (Boulevard)

18.00+21.00 **Le Club** Variété-Show (GOP Variété)

19.30 **Die Zauberflöte** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (Theater, großes Haus)

19.30 **Das Original** Stück von Stephen Sachs (Theater, U2)

20.00 **Die Elternschau** Polychromes Triptychon aus Theaterstück, Ausstellung und Fotografien von Silvia Jedrusiak (Pumpenhaus)

20.00 **Was Ihr wollt** von William Shake-

speare (Borchert-Theater)

20.30 **Luthers Erwachen** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Weekend im Paradies** Schwanck von Franz Arnold und Ernst Bach (TAM)

19.30 **Hochzeit mit Hindernissen** von Lambert/Morrison/Martin/McKellarson (Stadtheater)

■ DORTMUND:

20.00 **Die Nervensäge** Komödie mit dem Ensemble Fletch Bizzel (Theater Fletch Bizzel, Humboldtstr.)

Kunst

■ MÜNSTER:

15.00-19.00 **Ausstellung „Different Echoes“** (Ausstellungshalle Hawerkamp)

15.00-23.00 **Herbarium** Fotoausstellung – Eintritt frei (Pumpenhaus, Foyer)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Leseluchs: Knut hat Wut** für Kinder ab 4 J. – Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ BIELEFELD:

16.00 **Der Gruffelo** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater, Klosterplatz 9)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-16.00 **skate-aid-Flohmarkt** (Innenhof des Skaters Palace)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel und Bratkar-toffeln. Dazu Bundesliga. Abends: Shakin All Over (Bohème Boulette)

18.00-24.00 **Oktobertfest Münster „Bergfest“** mit den Partyvögeln (Festzelt am Albersloher Weg)

■ BIELEFELD:

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek)

20.00 **Kunst gegen Bares** (Ruempelstiltzchen, Oberntorwall 19a)

■ IBBENBÜREN:

9.00-16.00 **Musiker-Flohmarkt** (Musik Produktiv)

■ MINDEN:

10.00 **Internationale Renenactor-Messe** Waren von der Antike bis 1918, Mittelalter-Musik, historische Vorführungen & mehr (Kanzlers Weide)



Michael Krebs (Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h)



Sedef Adasi (Münster, Club Favela, 23.55h)

Sonntag, 2.10.

Francoiz Breut

Vom „Le Pop“-Sampler kennt man ihren himmlischen Song „Si Tu Disais“, Kollaborationen mit Nouvelle Chanson-Kollegen oder Yann Tiersen (schlag nach unter „Amelie“-Soundtrack) folgten, ihr neues Album wurde vom Portishead-Mastermind Adrian Utley produziert: **Francoiz Breut** ist keine Songwriterin, sondern eine fast schon klassische Chanteuse, die sich die richtigen Songs und Songwriter für ihre unterkühlte Sprechgesangs-Stimme aussucht. Bretonische Tristesse trifft auf den verhaschten Sixties-Pop einer Francoise Hardy, Indie-Pop auf federleichte elektronische Sounds. Dabei liegt immer eine leichte Bitterkeit in ihrer Stimme, Melancholie und Dramatik garantiert. Herb-schön!

■ **MÜNSTER, Gleis 22, 21.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** mit dem Organic Jazz Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Güterbahnhof vs. Rest der Welt** mit Brutus, Wedge, One Burning Match, We Could BUT We Won't, Cardillac Complex, Sonic Haze (Rare Guitar)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Musik von Anton Bruckner (Theater, großes Haus)

Dynablasters präsentiert:
WE RUN IT!
So. 2.10.2016
Forum Bielefeld, 23 Uhr
MANGO TREE (Nürnberg)
DYNABLASTER SOUND
(Bielefeld, Berlin)
REGGAE - DANCEHALL
HIPHOP - JAMAICAN BASS

20.00 **Matteo Capreoli** (Pensio Schmidt)

20.00 **Dat Funk feat. Reiner Witzel** Soul Jazz (Hot Jazz Club)

20.00 **Florian Walter + Erhard Hirt** (Black Box im Cuba)

21.00 **Francoiz Breut + Some Partel** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

11.00 **Bielefeld Diggers und Gäste** (Capella Hospitalis)

15.00 **Klassik am 3** Orchesterkonzert der Bielefelder Philharmoniker – Eintritt frei (Assaphum Bethel)

17.00 **Winter Severity Index + Curious** Postpunk (Nr.z.P.)

20.00 **Schiller** (Seidensticker Halle)

20.00 **Vanessa Mai** (Oetker-Halle)

21.00 **Breit + Zerynthia** (Pottmerkin Bar, Heeper Str. 28)

■ COESFELD:

20.00 **New Model Army** (Fabrik)

■ KÖLN:

20.00 **Robert Cray** (Theater am Tanzbrunnen)

20.00 **4Promille + Buster Shuffle + The Electric Overdrive** (Underground)

■ NORDKIRCHEN:

18.00 **Aris Quartett** Werke von Schubert, Bartók und van Beethoven (Schloss)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Altstadt live** Kneipenfestival – Eintritt frei (Altstadt)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s** (Plan B)

21.30 **Black Forces Domain** 7 DJs – 4 Floors – 2 Clubs! Die ultimative Party für alle Goths & Metalheads (Sputnikhalle & Triptychon)

22.00 **Kinder der Neunziger – Original** 90er Girl- & Boygroups, Eurodance, Hip Hop, Pop & Fun-Punk mit DJ Drifter (Cuba Nova)

23.00 **Men in Black – 6 Years** mit Philo Da Phunkaholic & Dokker (Heaven)

23.00 **Tanz in die Einheit** Karamba mit Karacho in den Feiertag auf 3 Floors: Dance, Smashups, HipHop, Trap (Amp)

23.00 **Forum @ Massimo (Dot)** Techno (Club Favela)

23.00 **Banana Split Party** Dis-

co, Funk & Electro (Hot Jazz Club)

23.00 **12 Jahre Monopark** mit Oliver Koletzki, Format:B, Steve Stix, Kai Lorenzen, MGness, Khetama, Cutmaster Jay, Dennis Perwitz & Lars Nielsen inkl. After-Hour im Conny Kramer ab 7 h mit Special Surprise Acts (Fusion Club & Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

22.30 **Electronic Wonderland meets Kittball & Techno Ru- lez!** Halle 1: Kittball Floor: Tube & Berger, Aka Aka ft. Thalstroem, Juliet Sikora, Paji, P.A.C.O. Halle 2: Techno mit DJ Rush, Gayle San, J. Fernandes, Man At Arms. Club: Park Klänge Floor: Sascha Berger, Ke:nt, Kyle Pe, Marvin Pahne (Ringlokschuppen)

23.00 **We Run It** feat. Mango Tree a.k.a. The Franconian Ruler und Dynablasters Sound (Forum)

Komik

■ DORTMUND:

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Dave Davis (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **KostProbe:** „Lehman Brothers“ (Borchert-Theater)

11.30 **Matinée:** „Romeo und Julia“ – Tanztheater von Hans Henning Paar nach William Shakespeare. Eintritt frei (Theater, kleines Haus)

14.30+19.00 **Le Club** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

18.00 **Was Ihr wollt** von Shakespeare (Borchert-Theater)

18.30 **Selbst ist die Frau** von Stefanie Ströbele und Cordula Polster (Boulevard)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.00 **Die Elternschau** Triptychon aus Theaterstück, Ausstellung und Fotografien von Silvia Jedrusiak (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Terror** von Ferdinand von Schirach (Stadttheater)

20.00 **Bette & Joan** Theaterstück mit Désirée Nick und Manon Straché (Realschule Brackwede, Kölner Str. 40)

■ EMSDETTEN:

20.00 **TANZMOTO Dance Company** (Stroetmanns Fabrik)

■ HERFORD:

19.00 **Alles über Liebe** von Stephan Eckel (Stadttheater)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Tatort** auf Großbildleinwand (Bohème Boulette)

Kunst

■ MÜNSTER:

15.00-19.00 **Ausstellung „Diferent Echoes“** (Ausstellungshalle Hawerkamp)

15.00-23.00 **Herbarium** Fotoausstellung – Eintritt frei (Pumpenhaus, Foyer des Theaters)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper in Bananien** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.15 **Klassik ab Null** (Theater, Loft)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Mausekuss für Bär** Kindertheater mit Wildhummel (Die Weberei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00 **Der Zwinger als Bollwerk** Themenführung (Foyer des Stadtmuseums)

11.00-18.00 **Verkauf** der gespendeten Löffel aus der Ausstellung „Löffelgeschichte(n) für das Straßenmagazin draußen!“ (Stadtmuseum)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel, Bratkartoffeln & Bundesliga. Abends Party in die Einheit (Bohème Boulette)

18.00-24.00 **Oktoberfest Münster** mit den Partyvögeln (Festzelt am Albersloher Weg)

■ BIELEFELD:

11.00-16.00 **Schallplatten- & CD-Börse** (Stadthalle)

19.00 **14. Braker Oktoberfest** (Stellwerk)

■ MINDEN:

10.00 **Internationale Reenactormesse** Waren von der Antike bis 1918, Mittelalter-Musik, historische Vorführungen & mehr (Kanzlers Weide)

SCHALLPLATTEN & CD BÖRSE
Stadthalle Bielefeld
2.10. 11-16h

KONZERTBÜRO SCHONEBERG

The Beards

04.10.16 Köln, Underground

Gold Panda

06.10.16 Köln, Kulturkirche

BJ The Chicago Kid

06.10.16 Köln, Club Bahnhof Ehrenfeld

Goat

10.10.16 Köln, Stadtgarten

Ben Watt Duo

10.10.16 Köln, Gebäude 9

The Baseballs

11.10.16 Münster, Javel

Liima

24.10.16 Köln, Gebäude 9

The Kills

25.10.16 Köln, E-Werk

Julia Engelmann

26.10.16 Essen, Lichtburg

Steffen Henssler

27.10.16 Münster, Halle Münsterland

Crystal Fighters

28.10.16 Köln, E-Werk

Minor Victories

30.10.16 Düsseldorf, Zakk

Dinosaur Jr.

03.11.16 Köln, Live Music Hall

Biffy Clyro

11.11.16 Köln, Lanxess Arena
09.02.17 Bochum, RuhrCongress

Tindersticks

13.11.16 Dortmund, Konzerthaus

Niedeckens BAP

15.11.16 Dortmund, Westfalenhalle

Vince Ebert

24.11.16 MS, Kap.8 B. Kinderhaus

Night Of The Proms

Simple Minds, Ronan Keating, Natasha Bedingfield, Stefanie Heinzmann, John Miles, Time for Three u.a.
26.11.16 Dortmund, Westfalenhalle
27.11.16 OB, König-Pilsener-Arena
02./03.12.16 Köln, Lanxess Arena

Frida Gold

28.11.16 Dortmund, FZW

Dieter Nuhr

03.12.16 Münster, Halle Münsterland

Donots Grand Münster Slam 5

10.12.16 Münster, Halle Münsterland

Robin Schulz

17.12.16 OB, König-Pilsener-Arena

Ralf Schmitz

05.02.17 Bielefeld, Stadthalle
17.02.17 Münster, Halle Münsterland

Johann König

10.03.17 Münster, Congress-Saal

Luke Mockridge

14.09.17 Münster, Halle Münsterland

TICKETS & INFOS:
WWW.SCHONEBERG.DE



Im **Stadtmuseum Münster** sind zur Zeit rund 80 preisgekrönte Arbeiten von vier Stipendiaten des Programms **Dokumentarfotografie Förderpreise 10** der Wüstenrot-Stiftung zu sehen. Das Programm wird seit 20 Jahren in zweijährigem Rhythmus an herausragende Absolventen deutscher Hochschulen und fotografischer Ausbildungsstätten vergeben. Birte Kaufmann, Sara-Lena Maierhofer, Arne Schmitt und Kalouna Toulakoun waren die Preisträger des Jahres 2013. In ihrer Serie *The Travellers* (Abb. o.T.) widmet sich z.B. Birte Kaufmann einer soziokulturellen Minderheit. Die *Irish Travellers* oder *Pavee* sind eine in Irland lebende, aus der Tradition der Wanderarbeiter stammende Gruppierung. Die Pavee leben quasi in einer Parallelwelt: zumeist nomadisch und nach strengen Regeln, außerdem pflegen sie eine eigene Sprache. Kaufmanns aktuelle Serie stellt Fragen nach der Bewahrung von Traditionen und kultureller Anpassung vor dem Hintergrund eines staatlich verordneten Kulturwandels.

Münster

COMBO Wandarbeiten von Boris Doempke 20.9.-11.12. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

FUNDSACHE MÜNSTER 3.9.-30.10. **Archäologisches Museum** Domplatz 20-22

EL SUR Skulptur und Malerei aus Spanien 2.9.-8.10. **Artlet-Studio** Verspoel 20

OFFENE ATELIER 23.-25.9. **Atelieregemeinschaft Hoppen-garten** 28

DIFFERENT ECHOES Gemeinschaftsausstellung 23.9.-16.10. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

TINA TONAGEL Komposition für selbstspielende Triangeln 31.8.-2.10. **Cuba Cultur Foyer** Achtermannstr. 12

INSIDE LOOKING OUT Caroline Bayer und Oster+Koezle 16.9.-9.10. **F.A.K.** Fresnost. 8

KRIEG UND FRIEDEN Plakate zum Thema 21.9.-5.10. **FB Design der FH Münster** Leonar-docampus 6

VERBORGEN ...VERBORGENES Die phantastischen Bildwelten der Susanne Rafael 21.8.-8.10. **F24** Frauenstr. 24

LANDMARKS SEEMARKS Installation von Wilm Weppelmann 3.9.-3.10. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

WERKSTATT-AUSSTELLUNG Skulpturen, Fotografie, Malerei und mehr 24. und 25.9. **Hofwerk** Möllmannsweg 21

KUNST AM RAND Gemeinschaftsausstellung 5.6.-1.10. **Kinderhaus:** Haus Wilkinghege 55, Gärtnerei Moldrick, Westhoffstr. 139 & Kleingartenverein Münsterblick, Wienburgstr. 260

SOLID LIQUIDS Internationale Tendenzen in der Gegenwartsskulptur 11.6.-25.9. **Kunsthalle Speicher II**, Hafenweg 28

EINBLICKE IN DIE HAUSEIGENE KUNSTSAMMLUNG bis 30.10. **LOU LOU UND DIE VERSCHWINDENDE ZEIT** 8.9.-19.11. **Kunsthau** Kannen Alexianerweg 9

BILDER DER FLIESSENDEN WELT Der Japanische Farbholzschnitt / **PICASSO – SPRACHEN DER KUNST** 27.8.-23.10. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

WASSER BEWEGT Erde Mensch Natur 30.9.16.-30.10.17 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

SELBSTGESPRÄCHE NÄHERN SICH WIE SCHEUE REHE Yves Netzhammer, bis 23.4.17 **LWL-Museum Kunst & Kultur** Domplatz 10

TOURISTEN IM REGEN Zeitung und Illustrationen eines Exkursionsprojekts Münsteraner Designstudis 29.9.16.-10.3.17 **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

ROMAN KOCHANSKI Aktuelle Malerei 27.8.-9.10. **no cube** Achtermannstr. 26

SKATE-AID: „I AM BECAUSE WE ARE“ ab 14.9. **Pension Schmidt** Alter Steinweg 37

RALF SCHINDLER Farben, Formen und Strukturen 29.9.-13.11. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerst. 23

FRAGMENTE Christine Westenberg 18.9.-30.10. **SO-66 Prodezengalerie** Soester Str. 66

VOR 50 JAHREN: MÜNSTER 1966 bis 4.12. **HILFE AUS ALLER WELT** 70 Jahre Care-Pakete 3.6.-25.9. **ORIENTREISE**

1916 Der Maler Fritz Grottemeyer 24.6.-6.11. **LÖFFELGESCHICHTE(N)** Für das Straßenmagazin draußen! 7.8.-2.10. **DOKUMENTARFOTOGRAFIE** Wanderausstellung der Wüstenrot Stiftung 2.9.-20.11. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

FEST IM WIND Bilder von Kirsten Mühlbach 11.9.-4.11. **Theater Münster** Oberes Foyer, Neubrückerstr. 63

VON TIERMÄRCHEN & MÄRCHENTIEREN 4.6.-9.10. **Westf. Pferdewelt** im Allwetterzoo Sentruper Str. 311

ARAG Namun Batmunkh 24.8.-23.10. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen

Ahlen

SAMMLUNG PLUS 22.5.-30.10. **Kunstmuseum Museumsplatz** 1

DIE ANGST IM KOFFER Künstlerische Arbeiten im Koffer/Kofferraum, ab 10.9. **Oberes Parkdeck des Parkhauses am ehem. Marktkauf** Industriest.

Bielefeld

EIN ORT – EIN BILD Fotos von Robert B. Fishman 17.9.-5.11. **atelier D** Rohrteichstr. 30

LÄNDLICHE GESCHICHTE IN 100 OBJEKTEN 29.5.-23.10. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

STARKE FRAUEN - STARKE FARBEN bis 6.10. **Bellzett e.V.** Sudbrackstr. 36a

ASYLUM Gemeinschaftsausstellung 27.8.-30.10. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

ZIEMLICH OBEN Helga Zumholte & Marie Pascale Gräbner 11.9.-2.10. **BBK-OWL** Ravensberger Park 1

AUSSTELLUNGEN

INSIDE OUT 21.9.-7.10. **Galerie GUM** Siegfriedplatz (am Anfangs-WE auch in 21 Privatwohnungen am Siegfriedplatz)

THE DAILY MOOD OF KATHRIN RANK Zeichnungen & Mixed Media von Eiko Borchering 18.9.-6.11. **Galerie Herr Beinlich** Brandenburger Str. 10

IN MEINEM GARTEN Christine Venjakob 4.9.-1.10. **Galerie Kunst & Leben** Breite Str. 23

DAS GANZE DING Malerei & Druckgrafik von Günter Frecksmeier 23.9.-9.10. **Galerie van Laak & Bérenger** Viktoriastr.

SUN IN CANCER Diana Policarpo 1.9.-7.10. **IAB Artists Unlimited in Bezirksamt Brackwede** Germanenstr. 22

KÖRPERKULTUR IM KRANKENHAUS Themenjahr 2016 der OWL-Museumsinitiative, bis 18.12. **Krankenhausmuseum** Teutoburger Str. 50

ANOHN. MY TRUTH 23.7.-16.10. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

FREIHEIT Gemeinschaftsausstellung 1.6.-1.12. **Kunst- und Kulturhaus KuKu** Kreuzstr. 32

KUNST DER STRASSE Das Plakat 1889-1914. 9.6.-30.10. **INTERNATIONAL PACKAGING DESIGN – SELECTED BY RED DOT*** 9.6.-30.10. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

EVOLUTION UNTERWEGS 3.7.16-26.2.17 **namu** Kreuzstr. 20

TRANSPARENT Bruno Büchel / Roma Messmer 10.9.-11.10. **Produzentengalerie** Rohrteichstr. 36

URSPRÜNGLICH FORM & FARBE Ulrike Israel & Susanne Zuhle 3.9.-28.10. **Projektart-galerie** von der Recke Str. 6

WINTAN Objekte von Constanze Vogt 11.9.-25.11. **ZIF** Methoden 1

Billerbeck

SALA LIEBER Zwischen Barock und Rokoko 4.9.-6.11. **Kolvenburg**

Detmold

REVOLUTION JUNGSTEINZEIT bis 26.2.17 **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

„SCHEISSE SAGT MAN NICHT“ Die Geschichte der Toilette 25.3.-30.10. **LWL-Freilichtmuseum** Krummes Haus

Gütersloh

LOST IN TRANSLATION Heike Jeschonnek 25.9.-30.10. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

ACHTUNG HOCHSPANNUNG! Experimente & Entdeckungen vom Blitz zum Motor 6.6.-25.9. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

Hamm

HIGHTECH RÖMER Schauen. Machen. Staunen 1.5.-30.10.

Gustav Lübcke Museum Neue Bahnhofstr. 9

40 JAHRE PLAYMOBIL 18.3.-25.9. **Maxipark** Alter Grenzweg 2

Hannover

THE BIG SHOTS Niki de Saint Phalle / **130% SPRENGEL**. **SAMMLUNG PUR** bis 29.1.17 **Sprengel Museum** Kurt Schwitters Platz

CARICATURES Spott & Humor in Frankreich von 1700 bis heute 9.7.-6.11. **LEIBNIX** Das Universalgenie in Alltag und Comic 9.7.-30.10. **Wilhelm Busch Museum** Georgengarten

Herford

BENEATH THE SURFACE Heiner Meyer (Bl) 3.9.-6.11. **Herforder Kunstverein im Daniel Pöppelmann Haus** Deichtorwall 2

MOMENTE DER AUFLÖSUNG Fotografische Werke 25.6.-9.10. **OWL 4 - GEGENSPIELER** 4.9.-6.11. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Lüdinghausen

HEINRICH SCHLIEF 11.9.-23.10. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 4

JANOSCH 21.8.-9.10. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Oelde

ICH BIN EIN GEDICHT Visuelle Poesie u.a. Experimente von Reinhard Döhl, Timm Ulrichs & S.J. Schmidt 31.7.-3.10. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

HYBRIS Fotos zu Krieg und Militarismus von Harald Reusmann 18.8.-15.11. **Erich Maria Remarque Friedenszentrum** Markt 6

FORMA FORMA David Rauer & Joshua Sassmannshausen 17.7.-30.10. **Kunsthalle** Hasenmauer 1

Paderborn

KONSUMKOMPASS Das alltägliche Leben nachhaltig gestalten 28.8.-6.11. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

Rheine

DIE ZUKUNFT DER BILDER Hiltrud Schäfer 28.8.-9.10. **IN UND AUF PAPIER** Pulp-Painting und Siebdruck von Matt-hais Weischer 16.9.-13.11. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Rietberg

EXPRESSIONISMUS UND GEFÜHL Victor Tuxhorn (Bl) 11.9.-4.12. **Kunsthau** Emsstr. 10

Warendorf

DAS NIEGEHÖRTE SICHTBAR MACHEN Die Bildwelten des Günter Grass 25.6.-30.10. **Westpreussisches Landesmuseum** Klosterstr. 21



Britta Thie: Filmstill aus *Translantics (Episode 1)*, 2015, Mini-Drama, Webserie, 6 Episoden, verschiedene Längen, Loop ©Die Künstlerin

MARTA

Gegend & Kunst

Zum vierten Mal schon zeigt das Herforder Museum Marta Kunst aus der Gegend, genauer: Werke von Künstlern, die der Region Ostwestfalen biografisch verbunden sind. Unter dem thematischen Titel **Gegenspieler** reichen die Kontraste von Performance bis Installation, die zuwiderlaufenden Standpunkte von Malerei bis Skulptur, die facettenreichen Spannungsfelder von Video bis Zeichnung.

Das Gegenspiel, der Antagonismus meint dabei eher Wettstreit als Kampf, eher Konstellation als Konfrontation. Man darf auch an die Antagonisten im eigenen Körper denken, die erst Gehen und Greifen im Gegenspiel der Muskeln möglich machen. Deutlich zu sehen etwa in den verwirrenden Fotos des 1935 in Herford geborenen Hans

Breder, der in seiner Fotoserie „Body/Sculptures“ (1969–1973) mit seltsam verdrehten Posen, mit Akten und Spiegeln spielt. Ähnlich anders spiegelt sich die 1987 in Minden geborene Schauspielerin Britta Thie gleich selbst in ihrer Webserie „Translantics“ (2015), die ihr Leben zwischen digital erzeugter Gegenwart und analogen Erinnerungen beschwört. Michael Weißköppel (*1969 in Bocholt), der heute in Kirchlegern lebt, macht gar das Museum selbst zum Gegenspieler seiner Bilder, indem er sie zwischen Decke und Boden quetscht.

Insgesamt über 100 Werke von Renke Brandt, Hans Breder, Jacqueline Doyen, Andrea Grützner, Seha Ritter, Britta Thie, Isabelle Wenzel, Michael Weißköppel und Suse Wiegand sind bis zum 6. November in der Lipold-Galerie im MARTA Herford zu sehen. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

www.marta-herford.de

FLÜCHTIGE BILDER

Ein »Asylum« im Kunstverein

Sie haben es geschafft. Aus einem Fotowettbewerb, der Geflüchtete um Aufnahmen von Ankunft und Aufenthalt in unserer Region bat, und der kuratorischen Arbeit von Thomas Thiel vom Kunstverein, entstand im Museum Waldhof eine beachtliche Ausstellung zum Thema Migration. Bis Ende Oktober zeigen 11 Künstler, darunter einige, die selbst fliehen mussten, sehr unterschiedliche Auseinandersetzungen mit dem Ausnahmezustand Flucht und Vertreibung, Heimatlosigkeit und Asyl.

Beinahe unauffällig parkt im Vorhof des Museums etwa Manaf Halbounis ramponierter Kleinwagen, vollgestopft mit Teeküchen, Teppich und allerlei Hausrat. Das bewegliche Zuhause ist ein beinahe gemütliches Sinnbild zwangsnomadischer Existenz. Der in Dresden lebende Syrer



Objekt: Katerina Sedá

fuhr damit, beladen mit Gartenzwerge, auch schon bei Pegida-Aufläufen mit.

Innen treibt dann etwa die Videoinstallation der „Forensic Oceanography“ jede Romantik aus der Reise: Charles Heller und Lorenzo Pezzani dokumentieren akribisch mit Satellitenaufnahmen und Schiffsmeldungen, wie 2014 ein voll besetztes Flüchtlingsboot 14 Tage lang unter den Augen der Welt im Mittelmeer antriebslos herumtrieb. 63 Menschen verdursteten dabei.

Katerina Sedá setzt dann wieder aufs Gefühl. Fast wie eine Blumenwiese arrangiert sie 32 selbstgenähte

Schwimmwesten in Babygröße, die es im realen Rettungseinsatz nicht gibt. Anna Witt lässt eine aus der DDR Geflohene und einen syrischen Flüchtling aufeinandertreffen, Thomas Kilpper zeichnet Zeitungsbilder von brennenden Flüchtlingsheimen in Kohle nach, Vera Drebusch präsentiert Pflaumenmus aus dem Irak, Holundersaft aus Saudi-Arabien und Brombeermarmelade aus dem Irak, deren Früchte sie 2012 aus den aufgegebenen Botschaftsgärten in Bonn schmuggelte.

Zur Ausstellung erscheinen eine Publikation mit weiterführenden Texten und ein umfangreiches Begleitprogramm. Am 18.9. etwa führen Irene Below und Johanna Hoth um 17:00 h durch die Ausstellung, am 24.9. gibt es von 12-18:00 h ein Symposium *Neue Nachbarschaften. Formen künstlerischen Handelns im Zeichen der Migration*, zu dem man sich vorher anmelden muss.

Asylum. Museum Waldhof, bis 30.10., www.kunstverein-bielefeld.de

ARTUR!7

Weniger wird mehr

Kaum schied die galerie 61 aus dem Kunstleben der Stadt, schon schlossen sich drei neue Galerien der seit sieben Jahren um sich greifenden Idee des Art-Hoppings an. Am 7. Oktober präsentiert der ARTUR!-Verbund nun neun Kunstgalerien mit gemeinsamer Abendöffnungszeit und aufeinander abgestimmten Ausstellungseröffnungen.

In der **Artists Unlimited Galerie** zeigt Arianne Olthaar experimentelle Filme, Fotos und Miniatur-Modelle, zu deren Entstehung sie Bielefeld inspirierte. In der **galerie D** zeigt Robert B. Fishman schwarz-weiß-Fotografien und Radioreportagen aus seinem Journalistenleben. Die **Galerie GUM** präsentiert mit „Inside Out“ eine Installation der Bielefelder Künstlerin Gabriele Undine Meyer. Die packte Welten in Schubladen, stellte sie in Privatwohnungen rund um den Siegfriedplatz aus und holt sie zum Artut-Tag wieder nach Hause. Fototischler Norbert Meier stellt im **Kunstraum Rampe** ein Stadtplanprojekt zur Standortbestimmung aus, die Bildhauerin Ulrike Israel verwendet in der **projektart-galerie** Holz aus Abrisshäusern, und in der **treppenhaus-galerie in der autokulturwerkstatt (akw)** zeigt Susanne Albrecht eine multimediale Materialsammlung zum Thema „Stein sein“. Susann Dietrich schließlich widmet sich in der **Raumstation** der „Alchemie des Lichts“. Wie ein Fazit klingt nach alledem der Titel der Ausstellung „Das ganze Ding“ bei **Van Laak und Bérenger**. Sie präsentiert das Werk des 1937 geborenen Malers Günter Frecksmeier, der von der Bibel bis Bob Dylan besonders gerne große Themen bemalt.

Nähere Informationen bei den beteiligten Galerien:

artists-unlimited.de / atelier-d-online.de / ggum.de / kunstraum-rampe.de / raumstation.info / autokulturwerkstatt.de / revala-be@t-online.de

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-inter national** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe, Interessierte sind herzlich willkommen! (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen mit Gudrun Hennke und Adele Gerdes (auto-kultur-werkstatt)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite – Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro mit Djane Silvia Socke (Movie)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

Sonstiges

■ BIELEFELD

17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

JEDEN DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1.

DONNERSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

18.30 **Lesen lassen** Gunther Möllmann liest die Literatur vor, die die Gäste mitbringen (Café und Restaurant im Bürgerpark)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts &

Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

JEDEN 4. (LETZTEN) FREITAG

■ BIELEFELD:

20.00 **Lindy Hop/Villa Hop** (Café Villa)

JEDEN 1. FREITAG:

■ BIELEFELD:

20.00 **Karaoke** mit J.P. Fair (Stellwerk)

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 1. & 3. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

JEDEN 2. FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Vegan/Vegetarischer Stammtisch** (Queer.s, Neumarkt 11)

PARTY

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ HERFORD

22.00 **Roots-Reggae**, Rub-A-Dub und Dub. Party mit Bigga Bashment (Fla Fla, Goebenstraße 66)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Sigg, Raum 104, Rolandstr. 19)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

11.00-17.00 **fair-trödeln** Indoor-Flohmarkt für soziale Zwecke (Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker auf dem GAB-Gelände, Meisenstr. 65)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session - Eintritt frei (Jazz-Club)

JEDEN SONNTAG

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen - Eintritt frei (Café Villa)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

TERMINE EINREICHEN UNTER TERMINE@ULTIMO-BIELEFELD.DE
... UND BITTE DEN REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN!

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater

Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie

Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Beaugrand Kulturkonzepte

0172.5219733
www.beaugrand-kulturkonzept.de

Bielefelder Bauernhausmuseum

Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

Beat Club 66 e.V.

c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900

www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V.

c./ o Hans Irmer
Sparenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club e.V.

Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall

Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache

Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell

Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Capella Hospitalis

Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:

Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX

Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar

Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari

(Theaterstudio derUni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie.
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.ult | chamber.unlimited e.v.

johannisstr. 36 ,
0521-89494885
www.c-ult.de

Die Stereotypen

Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diesterotypen.de

English Drama Group

c/o Stefan Becker,
info@englishdramagroup.de /
www.englishdramagroup.de

Extra-Blues-Bar

Siekerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-press.com/

Falkendom

Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation

e.V. / Theaterpädagogisches
Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum

Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum

Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Hechelei

Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen

Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatismuseum Dornberg

Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum

Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe

c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera

Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21

Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Knall auf Fall: c/o Stefanie Nolte

0521-96789990
www.impro-knallauffall.de

Kleines Theater Bielefeld

Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTurVEREIN Bielefeld e.V.

Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.:

c/o Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11.
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.

Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld

Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk

Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Mobiles Theater

Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie

Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbesammlung:

Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof

Welle 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik

Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießer:

Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld

c/ o Frau Krämer-Födisch
Am Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:

Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegelschloß

Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede

Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.

Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefelder-subkultur.blogspot.de

Oratiensor der Stadt Bielefeld

e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str. 10a
www.oratiensor-bielefeld.de

Oetkerhalle

Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse

Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:

Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater

c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbielefeld.de

Puppentheater

„Offene Augen“
c/o Maria Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-angen.de

Puppentheater „Pulcinella“

c/o Kirsten Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei

Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen

Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Sam's

Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle

Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle

Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld

Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stellwerk

Nagertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo

Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater

c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne

c/ o Bernd Kühnel
Dependorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor

Herrmann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus

Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt

Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche

Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzdokrause.de

Theater Supabella

c/o Elaisa Schulz& Astrid Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel

c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae

0521-138901

Trotz Alledem Theater

Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater

c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor

c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt

c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder

Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.

c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbuehne-bielefeld.de

Zweischlingen

Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais

Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof

Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzufeln.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.

Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum

Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt

Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision

Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller

Herrmannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus

Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh

Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh

Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz

Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle

Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater

Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberlei

Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberlei.de

GTownMusic OWL

Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol

Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!

Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.

Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford

Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule

Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei

Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick

Lübbecke Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchlengernd.de

LAGE

Filmpark Lippe

Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei

Sprikerheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino

Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck

Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle

Schloss wall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof

Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol

Leopoldstraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz

Marienplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

Bei mir fällt alles auseinander :(Suche funktionierende Spülmaschine und/oder Elektroherd gegen Kasten Bier oder ähnliches. Tel. 0157 352 66 66 3

Ladegerät Micro-USB gesucht, für idealerweise kleines Geld, da ich 5 Stück brauche; mit 5 Volt und mind. 1000mA. Bitte mit Preisvorstellung per Mail an ult.99.gnu-fiz@dfgh.net

FÜR LAU

partyzelt 3 mal 3 m weiß, keyboard, kleiner backofen, kabeltrommel 50m, lichtschlauch, fahrradkorb, holz/metalböcke plus platten irene 0175/3894693

Vitrinenschrank dunkel, schönes Furnier, top Zustand zu verschenken in Bielefeld zentral. Muss bis 30.9. raus. Ingo 017680887118

Suche (Kinder) Hochbett/Etagenbett. /// suche Lattenrost 1m x 2m.// Suche Balken (1,50m bis 2m) /Bretter (1m-2m), können ruhig rau sein oder mit Nägeln. schau-le@gmx.de 015736347848

FLOHMARKT: BIETE

Herren Fahrrad (Alu - MTB 28" Farbe Weiss) an Bastler abzugeben. Das Fahrrad wurde kaum benutzt und ist ca. 5 Jahre alt. Gesamtzustand ist gut aber kleinere Mängel vorhanden. Preis VHB. Canon Pixma Ip 4200x Tintenstrahldrucker mit neuen Ersatzpatronen Schwarz / Farbe abzugeben. Preis VHB Becks_82@web.de

Wunderschöner großer selbstgebauter Drache (ca. 1,85 m) aus Pappmaché sucht neues Zuhause zum Wohlfühlen. Schöner Blickfang als Deko für großen Raum. Preis VHS. Bei Interesse: Tel.: 017131306724

Diverse Möbel günstig abzugeben. 0160-93855363. Besichtigung und Abholung in Bad Salzungen

Äpplaro Sonnenliege von IKEA - Holz, braun lasiert. Rückenlehne 5-fach verstellbar. Rollen am Kopfende. 199 L, 71 B, 33 H - gebraucht, bräuchte neuen Anstrich. Für 9 EUR abzuholen im östlichen Bielefeld. Foto kann angefordert werden. sommer-schlussverkauf@arcor.de

Dr. Martens 6-Loch schwarz, Größe 43, Neu! Original verpackt im Karton, Neupreis 159,95 Euro, für nur 119 Euro zu verkaufen. Abholung in Sennestadt. Tel.: 015227106873

Ecksofa mit Schlaffunktion in anthrazit von Zurbrüggen wegen Umzug zu verkaufen.

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

fen. Gut erhalten, mit zusätzlicher Lesefunktion. Fotos können zugemailt werden. VHB 350 Euro. kathrinjentsch@web.de

Biete: verschiedene Musikinstrumente, Flöte, Trommel, etc. Kindermöbel, Schreibtisch, etc für 50 Euro, alter 60 Jahre Küchenschrank bunt (Buffet besteht aus 2 Teilen) für 50 Euro, Musikanlage, 2 selbstgebaute Boxen, 1 Sony-Verstärker, 1 Plattenspieler (Dual) für 100 Euro zus. Tel: 0157 71400385 oder 0163 24 15846. Abends!

Verkaufe Elektroherd mit Umluftbackofen, Farbe: weiss mit 4 schwarzen Kochplatten, voll funktionsfähig, Preisvorstellung 100 Euro bei Abholung in Schildesche get.the.groove@gmx.de 017682607022

TIERWELT

Hundesitter/in gesucht. Suche für meinen lebhaften und lustigen Zwergpinscher-Rüden Rudi ab und zu einen bezahlbare/n Hundesitter/in in Bielefeld für tageweise oder auch ein-, zwei Mal im Jahr länger zwecks Urlaubspflege. Hundeerfahrung und -liebe sollten vorliegen. Zuschrift bitte an: bella.117@live.de

COMPUTER

Wer kann mir gegen ein „Taschengeld“ etwas Nachhilfe für das Programm InDesign Cc geben? Grundwissen ist da, nun soll das Wissen etwas vertieft werden. Bitte einfach melden unter thombog@aol.com

SUCHE WOHNRAUM

Ich, angehende Studentin, suche (bestenfalls!) zum 01.10.16 eine 1-Zimmer Wohnung oder ein WG-Zimmer mit netten Mitbewohnern bis max. 300€ warm im Monat. Gerne für einen unbefristeten Zeitraum, Zwischenmiete ist aber auch möglich. Meldet euch einfach unter: vanessa-brinkeimer@web.de

Wohnung zum langfristigen Wohlfühlen gesucht! Selbstständige Grafikerin mit Katze und Fahrrad sucht 2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Lage und freundlichem Umfeld, am liebsten mit Balkon. Über Hinweise freut sich: Nicole Fally, nf@t-g-d.at

Ich (w, 31, berufstätig, NR) suche für mich und meine beiden stubenreinen, umgänglichen und ruhigen Freigängerkatzen eine Wohnung zum Wohlfühlen (ca. 30-45 qm) mit 1-2 Zimmern, bevorzugt mit Balkon/Te-

rasse/Gartennutzung, ruhige Wohngemeinschaft. Umgebung am liebsten Mitte/Westen/Osten. Über Angebote würden ich mich sehr freuen: zuhausegesucht_JV@gmx.de."

Wohnung: 2 ZKB ab 45m2 ab sofort für langfristiges Wohnen in Gadderbaum & näherer Umgebung gesucht von Frau, berufstätig, NR. Tel.: 0521-141322

Sympathisches, berufstätiges Paar (44, 41) mit Kind sucht ruhige 4-5 ZKB mit Garten in Bielefeld; neuebleibe12345@gmail.com

beruflich selbständige Frau sucht Wohnung für sich und ihren kleinen Hund Molly. Wohnung sollte in Bielefeld Innenstadt sein und wenn möglich mit Balkon. 2 Zimmer Küche, Bad und der Mietpreis zwischen 450-500€ warm Kontakt: ksehwoester@email.de.

Junges Innenarchitektenpaar, beide festes Gehalt (w26, m31) suchen zum 01.01.17 oder 01.02.17 eine Wohnung im Westen. Ab 80m2, Balkon oder Garten, Altbauwohnung. Wir freuen uns auf tolle Wohnungen. Tel. Judith: 0171 22 88 346

TIM'S ☎ 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

BIETE WOHNRAUM

ca. 90 qm mit Schräge 4 ZKB. An junges Paar. Einkommensnachweis. Hausmitbewohner WGs. Dach neu 2016. Kalt 585 EUR NK: ca. 170 EUR. Kautio 2 MM. Stappenhorststraße 40. Kontakt über SMS 0171 9551111

Fundus
second hand
gesucht & gefunden
• Fahrrad Second Hand
• An- & Verkauf



Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld • Fon 0170-2962115
Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends

Kleine psychologische Praxis (15m2 plus Toilette) im Westen Bf's, sehr zentral, sucht Mieter für halbe Woche; 120 Euro, Tel.: 5575364

ZWISCHENMIETE

Zwischenmiete für weibliche Person: Schöne Altbauwohnung Nähe Siegfriedplatz, ca. 50 qm, Balkon, Einbauküche, W-Lan u.v.m. vom 10.10.-26.10.16, 250 € warm, 500 € Kautio, saphrinas@yahoo.de

Zwischenmiete von August 2017 bis Juni 2016: 2(,5) ZKB, bis zu 52 qm, möbliert, Schloßhofstr./ Gerhart-Hauptmann-Str. (Uni-Nähe), Auszeit2017@hotmail.com

BANDS & EQUIPMENT

Bass- & Bandunterricht, Workshops, 0521-32711539 www.michaelvoss-bass.com

www.route66tattoo.de

Fetten Bass..? Musikschule POW! Unterricht E-Bass und Kontrabass 0521-63366 musikschule-pow.de

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@gmail.com, 0521/32705403

Schlagzeugunterricht für Anfänger, Fortgeschrittene, Wiedereinsteiger www.schlagzeugschule-schramm.de Tel: 0521-77251057

Ich (Gitarrist) suche einen Drummer für mein Metalprojekt. Du solltest Erfahrung, Motivation und Spielfreude mitbringen. In Flames, Syllosis... Wenn du kein Anfänger bist, zuverlässig und regelmässig an Songs arbeiten möchtest und dir die genannten oder ähnliche Bands zusagen melde dich mit einer kurzen Nachricht an tasteofnoise@gmx.de

Suche Drummer, Sänger und Gitarristen für ein Metal/Metalcore Projekt Richtung Trivium, Disturbed, Bullet for My Valentine, In Flames, Syllosis... Wenn du kein Anfänger bist, zuverlässig und regelmässig an Songs arbeiten möchtest und dir die genannten oder ähnliche Bands zusagen melde dich mit einer kurzen Nachricht an tasteofnoise@gmx.de

Gitarrist (E- und Acoustic, Gesang) sucht Anschluss an Band oder Musiker zur Bandgründung. 70's Rock, Progressive. 0151 28045961 oder soerengeti@t-online.de

Stagepiano Kawai MP 9000 mit authentischen Anschlag durch Holzhammermecha-



Blue Harvest
Electric Tattooing

Friedrichstr.49 / 33615 Bielefeld
0521-5605990 / facebook.blueharvestattoo

gerne an Turnieren teilnehmen. sportsfreund-1970@web.de

Varifrån kommer du?
Ich suche schwedisch sprechende Menschen, da ich gerne meinen Umgang mit der Sprache verbessern möchte und Freude am Lernen habe. guineafarm@yahoo.de

suche Atelier für Holzarbeiten und Malerei, Tageslicht, Strom und Wasser sollten vorhanden sein. schauale@gmx.de 015736347848

Slim Cessna's Auto Club spielen am 16.9. im Forum Bielefeld. AK: 13 Euro! KEIN freier Eintritt, wie in der letzten Ultimo fälschlicherweise angekündigt.

nismus inkl. Case, Ständer und Hocker für 950 € VB abzugeben. 01520/8593176

Basser gesucht. Wir suchen jemanden für den Bass, hier unsere Homepage oder facebookseite. Wenn es gefällt gerne melden. <https://www.facebook.com/Operationcherrytree/> Mail an: info@operationcherrytree.de

Bassist gesucht mit Faible für Jazzrock (Miles Davis, Weather Report etc.) Wenn du Lust hast, in einer kleinen Band mit großem Übungsraum etwas auf die Beine zu stellen (covernd und kreativ) melde dich. Mail: info@mixedsociety.de

Antikes Klavier von Roth & Junius. Es ist aus Eiche, wurde um 1900 erbaut, hat schöne goldene Kerzenhalter und Holzverzierungen. Der Preis beträgt 580€ auf Verhandlungsbasis. vogellord@gmx.de, 0521 33799879.

Schlagzeugerin/Percuss. sucht Proberaum in Bi-Mitte/Gadderbaum/Brackwede mit Nutzungsmöglichkeit auch tagsüber. Tel.: 0521-141322

MIX

Menschen für die Neugründung einer mittelalterlichen Vaganten- und Söldnertruppe um das Jahr 1220 gesucht! KEIN Ritterlager. Voraussetzung: Spaß und Interesse am (hohen) Mittelalter, Lust und Laune auch mal ganze Wochenenden in Lagern und (singend) am Feuer zu verbringen und ganz viel Enthusiasmus). Mannschaftszelt ist schon vorhanden, alles andere findet sich. Angedachte Auftrittsorte sind die Märkte MPS Bückeburg und Telgte, der Anno 1280 Gütersloh, Sparrenburgfest und andere Märkte im Umkreis von etwa 200 Kilometern....mittelalter_erleben@gmx.de

Freundlicher Raum in Bi-Zentrum für Beratung o.ä. zu vermieten. umiete@gmx-topmail.de

Backgammon-Partner/in gesucht! Ich würde gerne regelmäßig spielen und auch

Mach dich auf die Jagd nach dem Schachbrettmörder und löse den spannendsten Fall des Jahres. Alles beginnt hier: floodlandsdepartment.com

Spieler für X-Wing Miniaturenspele gesucht macebandan@gmail.com

Ich bin w58 und suche: ein paar interessierte Zeitgenossen um die 50, die eine Seniorengenossenschaft gründen wollen. Eine Zeitbank für Hilfeleistungen, die man jetzt erbringt und später im Bedarfsfall abfragen kann. Es soll nicht um professionelle Pflege gehen, aber um Unterstützung im Alltag, Gesellschaft, Gespräche, was man/frau so braucht zum guten Leben. Schreibt mir zahlreich unter ricarda@turboprinzessin.de

Fussfee med. & kosm. Fusspflege, Hausbesuche auch in den Abendstunden und am Wochenende Schüler, Studenten, Azubis erhalten 25% Rabatt Tel.: 05224-9101666 // 0176-20719570

MOTORWELT

Motorradstellplatz in abschließbarer Garage (Doppel-Nutzung mit 2 Krad) ab sofort zu vermieten. Bielefeld, Rolandstrasse (Nähe Siegfriedplatz); 30€ /Monat. Kontakt unter 0521-12 38 57

JOBS

Ultimo sucht AnzeigenverkäuferIn ab sofort auf Provisionsbasis. Berufs/ Verkaufserfahrung Voraussetzung. Selbständige Tätigkeit, großer Kundentamm kann sofort übernommen werden. Bewerbungen an job@ultimo-bielefeld.de

Nachhilfelehrer – sinnvolle Tätigkeit neben dem Studium. Einzelunterricht beim Schüler zu Hause in Bi, GT oder LiP. Freie Zeiteinteilung (mind. 90 Min / Woche), Lehrbuch kann gestellt werden. Infos bei ABACUS-Nachhilfeinstitut (0521) 10 41 91, www.nachhilfelehrer-jobs.de

Biete 10 €/h für Ausschneiden (+ evtl. Bearbeitung) von Musikdateien (mp3). Musik-



Im April 2010 verunglückte in Russland eine Regierungsmaschine aus Polen, die den polnische Staatspräsidenten und seine Entourage an Bord hatte. Eine russisch-polnische Untersuchungskommission kam später zu dem Ergebnis, dass schlechtes Wetter, unerfahrene Piloten, sich einmischende Passagiere und technische Mängel zu dem Unglück führten.

Seit dem die konservative Partei in Polen an der Macht ist, hat sich die Wirklichkeit verändert. Die Internetseite mit dem Bericht der Kommission wurde gesperrt, die Regierung ließ einen „Dokumentar“film über die Ereignisse drehen, der mit frei erfundenen Fakten operiert, und alle polnischen Lehrer mussten in den Sommerferien diesen Film sehen. Jetzt ist der tote polnische Präsident Opfer einer Verschwörung; inwieweit nicht nur die Russen sondern auch das Weltjudentum, die Freimaurer und Illuminaten verwickelt sind, ist noch nicht raus. Aber in einem Land wie Polen, wo die Verwendung des Begriffs „polnisches KZ“ neuerdings unter Strafe steht (wegen Herabwürdigung der polnischen Heldengeschichte) ist viele möglich. Zur Not kann man ja in Russland, Ungarn, Tschechien oder Mecklenburg-Vorpommern um Rat fragen, dort lügen sie sich ja auch gerade ihre Wirklichkeit zurecht.

Gefühle sind Realität, hat der AfD-Spitzenkandidat in Berlin gesagt, und weil der Herr ein Ex-Oberst ist, kann man froh sein, dass er keine entscheidenden Knöpfe drücken durfte. Sobald einer wie der sich genug bedroht gefühlt hätte, finge er einen Krieg an (Die Polen wiederum können ihm erzählen, wie sich das von der anderen Seite aus anfühlt, als Deutschland sich 1939 schon einmal unglaublich bedroht fühlte... history is a bitch).

Dass die Bande da oben hemmungslos lügt, ist nichts Neues. Die Flüchtlingsobergrenze verstößt gegen das Grundrecht auf Asyl, sagte eine Journalistin kürzlich einem CSU-Funktionär. „Das sagen Sie!“, antwortete der. „Nein, das sagt das Grundgesetz“, sagte die Journalistin. „Das sagen Sie!“, wiederholte der geistig-moralische Trumpf-Schüler.

Es fällt schwer, sich in jene Loser-Psychen zu versetzen, die sich an derlei ergötzen. Die Merkel für eine „Kanzler-Diktatorin“ halten und Horst Seehofer für einen ehrlichen Menschen. Die grölend und randalierend durch die Straßen ziehen und Häuser anzünden und brüllen „Wir haben Angst! Tut was dagegen!“ Die vorgeben, ihre und unsere Kultur zu schützen und deren Beitrag zur Kultur gerade mal darin besteht, gelernt zu haben, unfallfrei mit Messer und Gabel zu essen; manchmal nicht mal das.

Die vorerst letzten nationalistischen Kulturschützer, die Engländer mit dem „Wir machen uns unser Land wieder selber!“-Brexit, haben gerade entschieden, in diesem Jahr keinesfalls den Austrittsantrag bei der EU zu stellen. Man überlegt, es bis Ende 2017 aufzuschieben. Weil niemand eine Idee hat, wie es danach weitergehen soll. Und es scheint teuer zu werden.

Hauptsache große Fresse. Lügenfresse, sozusagen.

richtung vielleicht etwas gewöhnungsbedürftig;-); Auftragsmenge nach Bedarf, momentan hoch, danach ca. 2h pro Woche. Auch auf 400€-Basis möglich. Christina.guertler@gmx.de oder 0521/3293120.

Biete 10€/h für Mithilfe bei schwereren Gartenarbeiten. Auftragsmenge nach Bedarf (momentan hoch). Christina.guertler@gmx.de oder 0521/3293120.

BEWEGUNG

Es explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga, macht glücklich und entspannt. Es bringt Power und Beweglichkeit, führt zu körperlicher, mentaler und emotionaler Fitness, entfaltet Ihr volles Potenzial und stärkt Deinen gesamten Organismus. Es heißt NIA. Infos: www.nia-bielefeld.eu

Möchtest Du Salsa tanzen lernen? Dann komm zu Floración Dance & Fitness! Infos: www.floracion.de

Selbstbreema Übungsgruppe im Bell-ZETT – wir starten nach der Sommerpause ab 12. September im 2-Wochen-Rhythmus in den Herbst (immer montags von 16.30 bis 17.30), und neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen! Aktuelle Termine unter: selbstbreema.wordpress.com

Yoga: dienstags um 17.45 im Haus Werther, mittwochs 18.00 in Schildesche (Waldorfschule). Anmeldung: Eva Dross 05225/5838

Orientalischer Tanz: montags um 19.30 in Spenge, dienstags um 19.30 im Haus Werther, mittwochs um 19.45 in Schildesche (Waldorfschule), donnerstags um 9.30 in Bi., Kurze Str. 10. Anmeldung: Eva Dross 05225/5838

Tanz Dich frei! (Improvisationstanz) Kurs ab Do., 22.9. um 20.15 in Bielefeld, Workshop am So., 18.9. 10.00-13.00 in Bi., Kurze Str. 10. Anmeldung: Eva Dross 05225/5838

GRUSS & KUSS

An diejenigen Arschlöcher im Bielefelder Westen, die am Abend des 9.9.2016 (Freitag) den angefahrenen Kater auf dem Gehsteig an der Weststraße ignoriert und haben liegen lassen. Er ist auf dem Weg in die Tierklinik gestorben. Fickt Euch. defaute@googlemail.com

www.route66tattoo.de

LONELY HEARTS

Attraktiver, humorvoller Mann (1,85 | 55+) sucht große, sympathische und sportliche Frau für gelegentliche Treffen. Mail bitte mit Bild an teutofan2015@gmx.de

Du bist eine schlanke, attraktive, gebildete, sportliche und herzliche Frau im Alter von Mitte bis Ende vierzig (das lässt ja enorm viel Spielraum; d.S.). Du blinkst mit trotzigem Realismus auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, lebst gesundheitsbewusst, bist NR, magst Musik, Konzerte, Sporterlebnisse und kannst auch einfach unkonventionell, nur Du selbst, sein. Ich

bin das männliche Pendant: groß, schlank, attraktiv, Anfang 50. Zuschriften bitte mit Foto an deacon.blues@web.de

Ich (34) bin eine tolle Frau und auf der Suche nach einem männlichen Wesen. Du wanderst gern, unternimmst Radtouren, kochst gerne und gut, dann wirst du gesucht. Du genießt sowohl einen Abend in gemütlicher Zweisamkeit als auch das Feiern mit Freunden, dann melde dich. TolleFrau@gmx.de

FREUNDSCHAFT

hallo, ich suche nette Mädels aus Bielefeld und Umgebung für neue Bekanntschaften und um zusammen was zu unternehmen. Ob Quatschen, Ausgehen, Veranstaltungen. Bin für alles offen. Freue mich! barka9993@gmail.com

Life is better with friends! :) Ich (w, 34J. mit Hündin 2J.), seit zwei Jahren in Bielefeld, bin auf der Suche nach Mädels in Bielefeld oder Umgebung mit Humor, Herz und vielleicht auch mit Vierbeinern! Freue mich über Post an mitlakritznase@gmx.de

KLEINER FEIGLING

Am Samstag, 27.08. im Combi Luisenstrasse: Ich kam raus und du hast an deinem Fahrrad rumhantiert. Du hattest glaub ich ein blaues T-Shirt und eine kurze Hose an, schwarzer Rucksack und eben das Fahrrad. Und hast dauernd so nett rü-

ber geguckt! Dabei hatte ich eine große Brille auf, die Haare voll össelig zusammen und das Omakleid an. Falls du nicht doch jemanden irgendwo hinter mir so oft angelächelt hast, schreib doch mal. 12turnschuh@web.de

Hey, ich suche dich, der du mir sympathischer Weise am 12.9. mittags im Wiesenbad einmal quer durch mein Leben geschwommen bist. :) Als ich dir sagte, dass "deine beiden Mädels abgetaucht" seien, fühltest du dich für deren Überleben nicht so ganz zuständig... Erinnerst du dich? Würd dich gern wiedersehen. mail-an-capuchino@web.de

VORTBILDUNG

ILK – Weiterbildung Lösungsfokussierte Beratung Start: 22.09.2016 und 06.04.2017. www.loesungsfokussiert.de

"You can say you to me!"
www.englischkurs-bielefeld.de

Gesangsunterricht von Pop bis Klassik – Singen Sie gerne? Dann rufen Sie an. 0521 / 22 6 39 www.frank-bothe.de

KLAVIERUNTERRICHT.
Grundlagen-Ausdruck-Theorie
www.klavierunterricht-in-bielefeld.de

Recht haben oder glücklich sein? Schnuppertag zur gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg am 8. Oktober Anmeldung unter giraffenwerkstatt-bielefeld@gmx.de Mehr Infos: www.giraffenwerkstatt-bielefeld.de

Gewaltfreie Kommunikation: Einführungsworkshop 23.09.-24.09.2016, Übungsgruppen ab Okt. 2016, Grundausbildung ab Nov. 2016, Infos unter: 0521/3266137 oder www.kommunikations-training.net

MUTIG

Massageaustausch. männl. 42 J, sucht eine Massagepartnerin, die sich gerne mal mit einer Entspannungsmassage verwöhnen lassen will. abenteuerlustbielefeld@web.de

REISEN

TOLLE SKIGRUPPENREISEN. für Neulinge/Kenner/Singles/Familien!
02486/1001, van-sun-reisen.de

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

Urlaub in der vielleicht schönsten Stadt Deutschlands! Quedlinburg, Weltkulturerbe, mit über 1400 historischen Fachwerkhäusern, wartet auf Euch! Ferienhaus, direkt am romantischen Schlossberg, für bis zu 4 Pers., von privat zu vermieten. Infos/Fotos/Preise: Harz Travel, Objektnr. 2628 oder Facebook "Halbes Haus" Quedlinburg

ultima

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
27. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de

www.facebook.com/
ultimo.bielefeld
Verlag:

ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSDP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge
Thomas Friedrich (ViSDP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch; Carsten
Krystofiak; Olaf Kieser;
Victor Lachner; Johnny Lipps;
Hannelore Meis, Frank Möller;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert;
Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

anzeigen@ultimo-bielefeld.de
Rainer Liedmeyer
ultimo@muenster.de
0251-89983-25
überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de
(keine telefonische Annahme!)

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BI/MS:
23.500 (ivw 2/2015)
©2016 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 20.9.16

Anzeigenschluß: 23.9.16
Kleinanzeigenschluß: 27.9.16.
Heft 21/16 erscheint
am 30.9.2016





fast fertig...



OH WIE SCHÖN IST VISCHERING!

DIE GROSSE JANOSCH-SCHAU

kannt. Darin verarbeitet Janosch u.a. Erlebnisse aus seiner konservativ geprägten katholischen Kindheit in Schlesien.

Die Burg Vischering bei Lüdinghausen ehrt Janosch jetzt mit einer Ausstellung und zeigt aus-

Horst Eckert alias Janosch hält sich selbst für einen Autisten, der „gerne unsichtbar wäre“. Schwierig, schwierig, denn immer-

hin gilt der Schöpfer von Bär und Tiger, Tigerente und Günter Kastenfrosch als einer der bekanntesten Kinderbuchautoren weltweit. Kein

Wunder, ist doch der Charme seiner kauzigen Figuren, der sich unmittelbar in Verbindung mit den kindlich naiven Texten in Sprechblasen oder Hinweisschildern entfaltet, so unverwechselbar. Die warmherzig erzählten Geschichten vom schönen Panama, von Schatzfindern und famosen Riesenpartys mit Freunden faszinieren alle Generationen. Seine Bücher für Erwachsene sind dem breiten Publikum dagegen weniger be-



gewählte Aquarelle, Zeichnungen, Radierungen sowie Leinwandarbeiten des 85jährigen Künstlers. Sie wird hier bis zum 9. Oktober täglich außer montags zu sehen sein.

Janosch selbst liegt derzeit wahrscheinlich gerade in seiner Hängematte auf Teneriffa, wo er bescheiden und zurückgezogen lebt, grinst in seinen weißen Schnurrbart und genießt das Leben. Chapeau!

LEBENSLÄNGLICH RAP

JUBILÄUMSTOUR 1976-2016



17.11.2016 LINGEN
EMSLANDARENA EMSLAND ARENA

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Tickethotline
0591 912950 oder 0591 9144144 und auf www.emslandarena.com

BEGINNER



10.03.2017 LINGEN
EMSLANDARENA EMSLAND ARENA

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Tickethotline
0591 912950 oder 0591 9144144 und auf www.emslandarena.com

BOSSE
Engtanz Tour 2017

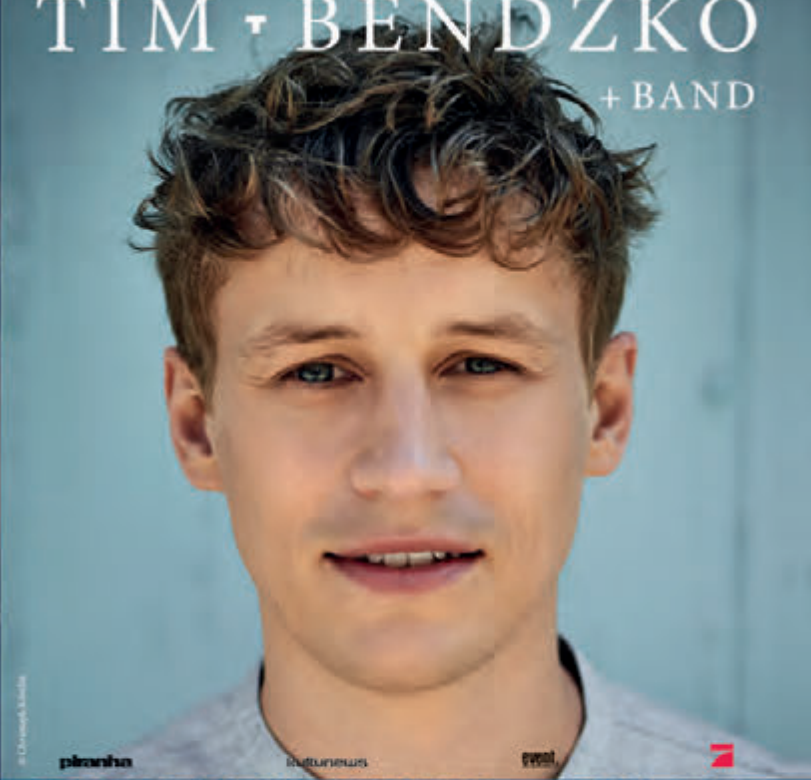


*DAS ALBUM »ENGTAZ«
ÜBERALL ERHÄLTlich*

16.03.2017 LINGEN
EMSLANDARENA EMSLAND ARENA

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Tickethotline
0591 912950 oder 0591 9144144 und auf www.emslandarena.com

TIM + BENDZKO
+ BAND



IMMER NOCH MENSCH + TOUR 2017

03.05.2017 LINGEN
EMSLANDARENA EMSLAND ARENA

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Tickethotline
0591 912950 oder 0591 9144144 und auf www.emslandarena.com